

LEICHTATHLETIK

NUMMER 5/96 • JULI / AUGUST

ÖS 45,- / DM 7,- / SFR 6,-

Fliegender
Wechsel
nach
Atlanta

Offizielle Zeitschrift
des Österreichischen
Leichtathletikverbandes

Das
österreichische
Olympiateam



Atlanta 1996

Interview mit IOC-Präsident Samaranch



Vom Redaktionstisch

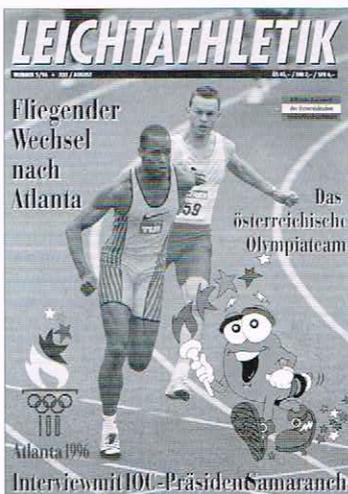


Es ist nur ein kleines Detail in den Ausschreibungen für die österreichischen Meisterschaften im gelben Mittelteil, die Wirkung sollte eine positive sein: Jede ÖLV-Veranstaltung hat seit neuestem, auf meine Anregung hin, einen Verantwortlichen für Pressearbeit, einen „Pressesprecher“. Seine Aufgabe ist es, über die Austria Presseagentur (APA), überregional zu informieren. So erfährt ganz Österreich davon. Er ist mein direkter Ansprechpartner. Ich wünsche mir Aktivität vom Presseverantwortlichen. Will oder braucht er meine Unterstützung, helfe ich gerne. Bei dem

Überangebot an Sport ist eine Tageszeitung auf uns Leichtathleten nämlich nicht angewiesen. Sie kann mit dem was über die Agenturen an Fußball, Tennis, Motorsport etc. in die Redaktion kommt, mühelos drei Ausgaben vollbekommen. Informieren wir nicht, sind wir vergessen. So einfach ist das. Im Kampf um jede Zeile, und das ist durchaus kämpferisch gemeint, müssen wir aktiv und kreativ mitmischen! Von nix wird nix. Und von selbst auch nicht.

Fliegender Wechsel nach Atlanta. Mit Glanz, Glorie und amerikanischem Gigantismus haben die Olympischen Spiele angefangen. Rechtzeitig zur Leichtathletik-Woche ist dieses Heft bei Euch. Eine Menge an Landesmeisterschaftsergebnissen war zu verarbeiten. Den Schülern, den Junioren waren ihre Meisterschaften die „Spiele“. Einmal bei Olympia mitmachen dürfen, das wär's. Träume können wahr werden. Wer die großen Stars vom Fernsehen einmal live, sozusagen Aug in Aug erleben möchte, braucht am 21. August nur zum ZIPFER Grand-Prix nach Linz zu kommen. Olympiasieger und Medaillengewinner produzieren sich und eine Riesenshow direkt vor unserer Haustür. Dazu ein Großteil unseres österreichischen 12-Mann(Frau-)Aufgebots von Atlanta. Wir freuen uns auf beide Spiele. Erst die olympischen, dann die vorolympischen - für Sydney.

Euer
KURT BRUNBAUER
 Chefredakteur



**Titelbild:
 PLOHE**

**STAFFELWECHSEL
 von Thomas GRIESSER
 auf Christoph PÖSTINGER**

Inhalt

Vom Redaktionstisch 3

Highlights 4 - 5

National:

	Wir über 35 6
	„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend 7
	„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allg. Klasse .. 8 - 9
	Österr. Juniorenmeisterschaften 10 - 11
	Österr. Schüler-Mehrkampfmeisterschaften 12
	Österr. Gehermeisterschaften 12
	Österr. Schülermeisterschaften 13
	Stern-Stunden 14
	Bundesmeisterschaften der Schulen 14
	Impressum 14
	Landesmeisterschaften der Bundesländer . 16 - 27
	Telegramm 27 - 28

International:

	Interview mit Juan Antonio Samaranch 29
	Meetings, weltweit 30
	Weltrekord im Rollstuhlfahren 31
	Europacup Frauen, 2. Liga, Oordegem 32
	Europacup Männer, 1. Liga, Bergen 33
	Europacup Zehnkampf, 1. Liga, Tallinn 34
	ZIPFER Super-Cup, Feldkirch-Gisingen 35 - 37
	LEICHTATHLETIK International, Erika Strasser 37
	Ippisch-Meeting, Ebensee 38 - 39
	HERAKLITH-Gala, Villach 40 - 41
	EA Generali Jedermann-Zehnkampf, Wien . 43 - 44
	Telegramm 44 - 48

Forum:

Service 49

Ländermix 50 - 51

Portrait:

Veronika Längle 52 - 53

Unsere Küchenchefin empfiehlt 54

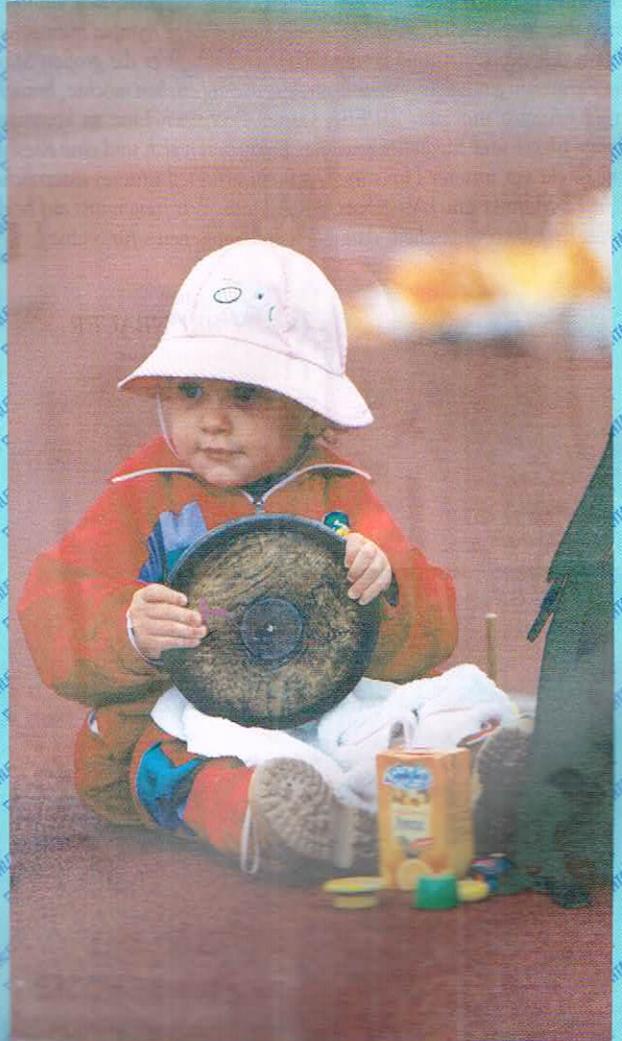
Vorschau 55

Zum Herausnehmen - Heftmitte:

Atlanta-Special: Das österreichische Olympiateam
 „DIE ERSTE“ ÖLV-Information



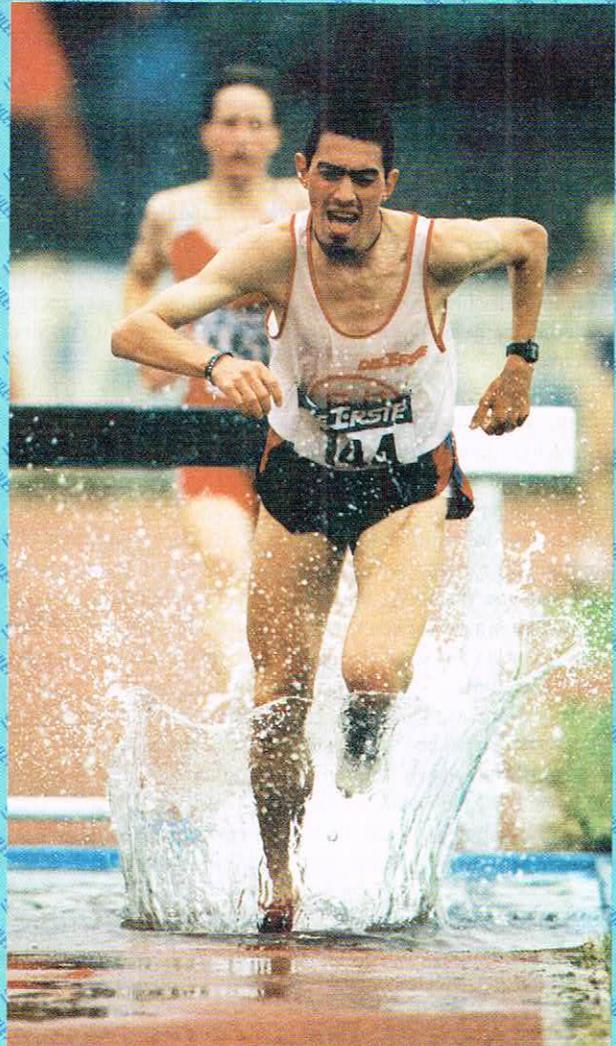
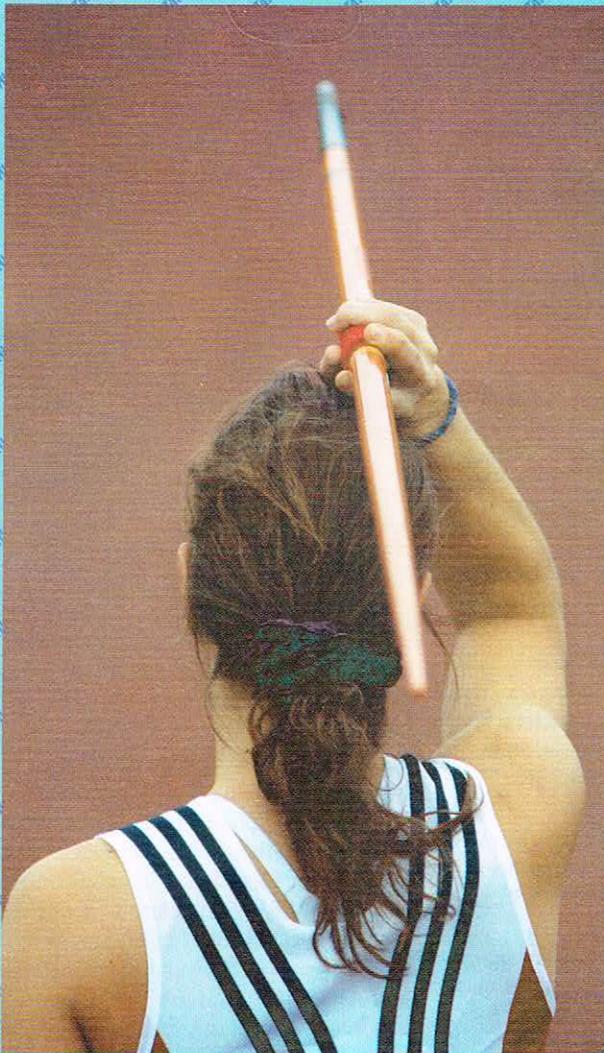
BILDERSPORT



Bilder: PLOHE



SPORTBILDER



Wir über 35 • Wir über 35

Countdown to Durban

ZUM HALALI in Südafrika bläst die Senioren-Leichtathletik.
Bild: Kurt Brunbauer



Wenn diese Ausgabe herauskommt, sind viele von uns gerade in Malmö bei den Senioren-Europameisterschaften. Es ist daher Zeit, vorzuschauen. Im April dieses Jahres fand die jährliche WAVA-Sitzung in Durban statt. Ich gebe Euch erste aktuelle News aus Südafrika, dem Land der nächsten Senioren-Weltmeisterschaften:

- Termin: 17. bis 27. Juli 1997
- Ort: Durban / Südafrika
- Die Bewerbe teilen sich auf zwei Stadien auf. Beide liegen nur drei Gehminuten voneinander entfernt im Norden der Stadt im Königspark. Die Entfernung zu den Hotels beträgt ca. 3. Kilometer. Stadion I hat 9 Rundbahnen, 10 Bahnen für 100 m!
- Unser bereits reserviertes Hotel „Tropicana“ (**** und damit als hervorragend eingestuft) liegt in der „Goldenen Meile“, in der Nähe von Sea-World und mehreren Einkaufszentren, direkt am Indischen Ozean. Ein freier Busservice ist eingerichtet (alle 15 min), sodaß wir kein Problem haben werden, in die Stadien zu gelangen. Zu Fuß sind sie in 20 bis 30 Minuten erreichbar.
- Die Schlafgelegenheiten im Universitätsgelände sind ca. 10 Kilometer von den Stadien entfernt und nicht sonderlich preiswert. Von dort gibt es ebenfalls freien Bustransfer. Auch diese Schlafgelegenheiten können in unser Reiseangebot aufgenommen werden.

Nun einige allgemeine Informationen:

Südafrika, etwa dreizehnmal so groß wie Österreich, ist ein Erlebnisland, voller Kontraste, voller Faszination und Schönheit. Üppiges Grün in KwaZulu Natal, mächtige Berge in Eastern Transvaal, ertragreiche Weinberge und weißgetünchte Farmhäuser am Kap. Steppe, die sich im Frühling in ein Blütenmeer verwandelt, und zwei Ozeane mit kilometerlangen, feinsandigen Stränden. Bekanntgeworden ist Südafrika durch seine Nationalparks. Im „Krüger“ sind die „Big Five“, Elefant, Löwe, Büffel, Leopard und Nashorn zu Hause.

KwaZulu Natal mit Durban als Hauptstadt ist eine der neun Provinzen Südafrikas. Das Wetter zu diesem Zeitpunkt (Wintermitte) ist das beste des Jahres. Die Durchschnittstemperatur beträgt bei täglich sieben Sonnenscheinstunden 22 Grad. Es dunkelt bereits um 17.30, doch keine Sorge: Die Stadien sind bestens ausgeleuchtet.

Die Zeitverschiebung beträgt lediglich eine Stunde, die Flugdauer von Österreich elf Stunden. Der Wind ist relativ zahm, Regen im Juli selten. Die Wassertemperatur beträgt noch 18 Grad.

Es gibt übrigens schon ein fertiges Reiseangebot mit einwöchiger Anschlussreise. Es ist bei unserem bewährten Veranstalter „Tour Concept Weltreisen“, Nußbaumerstraße 9, D-83278 Traunstein, Tel. 0049/861/69484, Fax 0049/861/7634 anzufordern.

HEINZ EIDENBERGER
ÖLV-Seniorenreferent

EINER VON UNS:

Herbert Kreiner

(ATSV Keli Linz, Jg. 55 / AK 40)



Bild: Kurt Brunbauer

Spitze über drei Jahrzehnte

Die Zeit läuft - und einer, mit Namen Kreiner, hürdelt im dritten Jahrzehnt mit. Fünfmal vertrat der Linzer Österreichs Farben bei Europameisterschaften in der Halle und im Freien. Die Erfolgsstatistik ist hürdenvoll: 10 Staatsmeistertitel erblättert man im Buch „LEICHTATHLETIK Bilderbogen“ und einen besonderen Rekord: Herbert Kreiner ist 17facher Oberösterreichischer Landesmeister im 110-Meter-Hürden-Lauf. Der erste Titel stammt aus dem Jahr 1973, der letzte von 1994. „I renn so lang wie's ma taugt“, sagte er bei einem Interview vor einigen Jahren. Es taugt ihm noch immer. Der Beweis: 1995 war er der beste deutschsprachige Senioren-Hürdler.

Hürdenläufer war er immer, ein guter wurde er durch Zufall. Wegen „vertauschter“ Startblöcke kam er mit einem Mal viel besser zur ersten Hürde, als zuvor. Bestes internationales Resultat Kreiners war der 10. Platz bei der Hallen-EM 1984 in Göteborg. Lange Jahre hatte er den österreichischen Rekord über 110 Meter Hürden gehalten.

„Mit Funktionären hatte ich nie Probleme, sie mit mir schon“, lacht der Umweltschutzbeamte am Linzer Magistrat und Vater zweier Kinder heute über manches jugendliche Scharmützel. Eine Verbandssperre wegen „Verstoßes gegen Sitte und Moral“ hätte ihm 1982 beinahe das Ticket zur EM gekostet. „Starker Wille, Härte, Energie und Ehrgeiz, wo ist das beliebt?“

Wo der 41jährige heute international steht? Die Senioren-Europameisterschaften in Malmö sollten eine vorrangige Antwort ergeben haben.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend:

Vorwärtsdrang im Rückwärtsgang

WATTENS. Oberösterreich gewann überlegen den Jugend-Bundesländervergleichskampf bei Mädchen und Burschen. Der Sieger beider Klassen hatte einen Namen: Hubert Eichinger. Mit Leichtathletik hat der graumelierte Herr nichts am Hut. Er ist Buschauffeur. Als die oberösterreichische Mannschaft auf der Fahrt nach Wattens im kleinen deutschen Eck im Stau steckte und das long vehicle sich nicht mehr vom Fleck rührte, sich auch nicht umkehren ließ, setzte Eichinger den Bus auf die wegen Unfalls gesperrte Gegenfahrbahn und schob verkehrt, an Staunendstauenden vorbei, einen Kilometer zurück zur letzten Autobahnabzweigung. Auf dem Highway war keine Hölle los. Vielmehr im Alpenstadion von Wattens, wo man, Eichinger sei Dank, rechtzeitig einrollte. Bis zu 7 Meter Gegenwind pro Sekunde piff dort Sprinterinnen und Sprintern ins Gesicht. Der Dreiviertelkilo Mädchendiskus wurde zum Bumerang, stellten ihn die Werfenden nur ein wenig zu steil an. Vor dem Fall ohne jegliche Berührung bewahrte ein Klebeband die Hochsprunglatte.

Oberösterreichs junge Garde stürmte vorwärts, ein Triple und sechs Doppelsiege konnte Niederösterreich nicht mit ausreichend Teilnehmern ausgleichen. Disqualifikationen von Hindernisläufer Christian Ehrenhauser (er umkurvte in der ersten Runde den Wassergraben) und der OÖLV-Mädchenstaffel nach einem Wechselfehler fielen nicht ins Gewicht.



ÖSTERREICHISCHER JUGENDREKORD im 1.000-Meter-Lauf von Andrea MAYR - 2:59,24 Minuten. Bild: Kurt Brunbauer

Amüsiert zuzuhören war einem jungen Kärntner: „Ich hab mein Ziel erreicht, unter die ersten acht Mannschaften zu kommen“, sagte er. Die Burschen wurden Achter. Kärntnerinnen fanden sich keine in Wattens. Burgenland fehlte überhaupt, womit sich Österreichs Bundesländerzahl, rein leichtathletisch natürlich, auf sieben reduzierte. Die Reihung, Ober-, vor Niederösterreich, Vorarlberg, der Steiermark, Tirol, Salzburg und Wien, war bei der männlichen und weiblichen Jugend gleich.

Ein von der Laufbahn querschmetternder Hammer schlug Tirols kampfrichtenden Vi-

zepräsident Günther Schmid eine klaffende Wunde am Kopf. Unglücksverwerfer Franz Surek und seine Kollegen waren ebenso geschockt wie der Getroffene. Sie kümmerten sich sofort um den Verletzten, der von der Rettung ins Krankenhaus gebracht wurde. Noch vor Ende des Cups kam die für alle erlösende Meldung: Schmid's Wunde sei genäht worden, seine Frau, die ebenfalls als Kampfrichterin im Stadion arbeitete, könne ihn vom Spital abholen.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend, 15./16. Juni, Wattens

1. Tag: 24 Grad, heiter

2. Tag: 23 Grad, heiter

MÄNNLICH:

100 m (-3,0):

1. Thomas Scheidl (OÖ) 11,38 (VL -1,6 11,26), 2. Christoph Parkfriedler (OÖ) 11,42 (VL -0,3 11,13), 3. Ralf Hegny (NO) 11,60 (VL -0,4 11,48).

300 m:

1. Thomas Scheidl (OÖ) 35,12, 2. Ralf Hegny (NÖLV-Jugendrekord) 35,62, 3. Christoph Parkfriedler (OÖ) 36,08.

1.000 m:

1. Werner Aschenberger (OÖ) 2:34,78, 2. Clemens Weixelbauer (OÖ) 2:35,73, 3. Sebastian Resch (OÖ) 2:41,61.

3.000 m:

1. Felix Karu (V) 9:28,28, 2. Clemens Weixelbauer (OÖ) 9:30,32, 3. Stefan Maier (OÖ) 9:31,12. 110 m Hürden (-4,7):

1. Markus Walser (V) 15,50, 2. Michael Schnallinger (OÖ) 15,57, 3. Christoph Wimmer (S) 16,12.

300 m Hürden:

1. Stefan Kühn (K) 41,35, 2. Markus Seer (S) 41,48, 3. Hannes Siegl (St) 41,74.

2.000 m Hindernis:

1. Stefan Schönauer (NÖ) 6:23,53, 2. Felix Karu (V) 6:36,98, 3. Thomas Reip (St) 6:43,24.

4 x 100 m:

1. Oberösterreich (Eberhard Gurtner, Thomas Scheidl, Alexander Lang, Christoph Parkfriedler) 43,96, 2. Steiermark (Heimo Siegert, Rainer Zand, Gerald Krammer, Hannes Siegl) 45,46, 3. Vorarlberg (Christian Loretz, Philipp Stefaner, R. Horatschek, Andreas Veit) 45,76.

Hoch:

1. Michael Schnallinger (OÖ) 1,95, 2. Jonas Cambeia (OÖ) 1,86, 3. Alexander Lang (V) 1,86.

Stab:

1. Alistair Thompson (NÖ) 4,40, 2. Martin Seer (S) 4,20, 3. ex aequo Hannes Pritz (S), Raoul Werzer (S) und Georg Egger (NÖ) 3,40.

Weit:

1. Christian Loretz (V) 6,81, 2. Roland Schwarzl (T) 6,77, 3. Christoph Wimmer (S) 6,58.

Drei:

1. Jonas Cambeia (OÖ) 13,74, 2. Csaba Szekely (OÖ) 13,23, 3. Alistair Thompson (NÖ) 13,12.

Kugel:

1. Markus Walser (V) 15,07, 2. Jonas Cambeia (OÖ) 15,03, 3. Michael Prenner (NÖ) 13,40.

Diskus:

1. Martin Fritz (NÖ) 47,74, 2. Gerhard Mayer (W) 46,08, 3. Andreas Rückl (OÖ) 44,42.

Speer:

1. Martin Reidinger (OÖ) 53,74, 2. Markus Walser (V) 51,86, 3. Martin Mandl (St) 50,44.

Hammer:

1. Franz Surek (NÖ) 60,06, 2. Jan Siart (W) 49,42, 3. Andreas Rückl (OÖ) 45,76.

GESAMT:

1. Oberösterreich 301 Pkte, 2. Niederösterreich 233,5, 3. Vorarlberg 167, 4. Steiermark 131, 5. Tirol 117, 6. Salzburg 84, 7. Wien 77, 8. Kärnten 45.

WEIBLICH:

100 m (-1,8):

1. Roswitha Stermsek (St) 12,58, 2. Daniela Wöckinger (OÖ) 12,76, 3. Daniela Treidl (NÖ) 12,81.

300 m:

1. Michaela Anzinger (OÖ) 42,19, 2. Katharina Bayer (V) 42,40, 3. ex aequo Sandra Maier (St) und Verena Rybin (W) 42,56, 6. Karin Katstaller (S) 43,23 (SLV-Jugendrekord).

1.000 m:

1. Andrea Mayr (OÖ) 2:59,24 (ÖLV-Jugendrekord), 2. Alexandra Kumpf (OÖ) 2:59,51, 3. Claudia Klingler (T) 3:05,10.

3.000 m:

1. Andrea Mayr (OÖ) 10:32,61, 2. Alexandra Kumpf (OÖ) 10:34,89, 3. Andrea Oberbichler (T) 10:49,91.

100 m Hürden:

1. Ulrike Kalß (S) 15,16 (-5,8, VL -4,2 14,74), 2. Silke Feuerstein (V) 15,69 (-3,6), 3. Monika Erlach (S) 15,97 (-5,8, VL -4,2 14,74).

300 m Hürden:

1. Birgit Stockinger (OÖ) 46,04, 2. Michaela Anzinger (OÖ) 46,18, 3. Katharina Mayer (V) 46,56.

4 x 100 m:

1. Steiermark (Roswitha Stermsek, Christine Pitteroff, Sandra Maier, Kathrin Pitteroff) 48,30, 2. Salzburg (Stefanie Steinbichler, Stefanie Trtan, Karin Katstaller, Ulrike Kalß) 50,06, 3. Vorarlberg (Susanne Stadelmann, Caprice Massak, Edith Stadelmann, Beate Mennel) 50,18.

Hoch:

1. Chantal Felder (V) 1,64, 2. Ulrike Kalß (S) 1,61, 3. Pia Lobner (NÖ) 1,58.

Weit:

1. Beate Mennel (V) 5,71 (+5,1), 2. Manuela Witting (T) 5,70 (+6,7), 3. Kathrin Pitteroff (St) 5,51 (+2,9).

Drei:

1. Birgit Stockinger (OÖ) 10,91, 2. Waltraud Gerhalter (V) 10,67, 3. Brigitta Pöll (W) 10,28.

Kugel:

1. Roswitha Stermsek (St) 13,54, 2. Christina Schwantzer (NÖ) 13,11, 3. Daniela Wöckinger (OÖ) 12,10.

Diskus:

1. Christina Schwantzer (NÖ) 40,32, 2. Kirsten Renarth (NÖ) 35,58, 3. Monika Erlach (S) 34,52.

Speer:

1. Christina Schwantzer (NÖ) 45,70, 2. Martina Schöisswohl (OÖ) 37,44, 3. Daniela Wöckinger (OÖ) 36,98.

GESAMT:

1. Oberösterreich 230,5 Pkte, 2. Niederösterreich 158,5, 3. Vorarlberg 148, 4. Steiermark 142,5, 5. Tirol 114,5, 6. Salzburg 97, 7. Wien 63.

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Allgemeine Klasse:

Ein Bremser „zog“ die Sprinter nach Atlanta Olympialimit mit dem Zwölf-Uhr-Läuten

VÖCKLABRUCK. Martin Schützenauer hat bereits an zwei Olympischen Spielen teilgenommen. Der 34jährige Wiener schob in Albertville und Lillehammer den rot-weiß-roten Bob in den Eiskanal. Heuer kommt Österreichs schnellster Bremser zum ersten Mal zur warmen Jahreszeit zu olympischen Ehren. Beim „ERSTE“-Cup der Bundesländer in Vöcklabruck qualifizierte sich Schützenauer mit Martin Lachkovics, Thomas Griesser und Christoph Pöstinger in der 4 x 100-Meter-Staffel für Atlanta. Das Quartett stellte in 39,18 Sekunden einen neuen ÖLV-Rekord auf.

Weil Schützenauer der explosivere Starter und der Schweiz-Vorarlberger Griesser der bessere 200-Meter-Mann ist, tauschten die beiden diesmal die Plätze. Das brachte die Viererschaft entscheidend vorwärts. Ihre bisherige Bestzeit von 39,34 Sekunden verbesserten sie um 16 Hundertstel und nahmen dabei gleich den österreichischen Rekord mit. Sonntags, Schlag 12 Uhr war die Sprintensation perfekt. „Wir haben noch Reserven“, freute sich Schlußläufer Christoph Pöstinger und verwies auf „verbesserungsfähige“ Stabübergaben. „Außerdem wird es in Atlanta sicher wärmer sein.“

12 Grad und Nieselregen schreckten Theresia Kiesel (1.500 m), Werner Edler-Muhr (1.500 m und 800 m) und Thomas Ebner (800 m) nicht ab, etwas für ihre Spurtfähigkeit zu tun. In ihren Rennen hatten die Olympia-Läufer keine Gegner zu fürchten. Alle anderen atlantischen Athleten setzten sich nicht dem regnerischen Härtetest aus und fanden Verständnis bei ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg und Männersportwart Roland Jokl. „Die Gefahr einer Verletzung wäre den Einsatz nicht wert gewesen.“

Die Sprinter mußten, und nutzten ihre Chance zur Olympiaqualifikation. Dabei stand gesamtösterreichisches Interesse vor regionalem Denken. Niederösterreich (Pöstinger, Schützenauer), Wien (Lachkovics) und Vorarlberg (Griesser) verzichteten freiwillig auf Punkte. Sie ernteten dafür Olympiastarter.

Nichtolympisches machte ein Wesentliches des „ERSTE“-Cups aus, den Niederösterreichs Männer vor Oberösterreich gewannen. Bei den Damen war die Reihenfolge andersrum.

Trotz Regens steigerte Walter Edletitsch seine Hammerwurf-Saisonmarke auf 66,70 Meter. Eine Stütze des niederösterreichischen Damenteams war einmal mehr Sonja Spindelhofer. Kugel und Diskus waren ihre Siegidisziplinen, mit dem Speer lieferte sie ihrem Länderteam als Dritte weitere Punkte.

Im 100-Meter-Hürdenlauf der Damen setzte die 15jährige Salzburgerin Ulrike Kalß mit

Landesrekord von 14,56 Sekunden Staatsmeisterin Karin Knoll zu. Dabei führte das Talent bis zur vorletzten Hürde.

Bei den Männern wollte Junior Franz Peter aus Kärnten im Vorlauf das Limit für die Junioren-Weltmeisterschaften erzwingen. Mit Mühe konnte er einen Sturz vermeiden, im B-Finale lief er mit 14,68 Sekunden die insgesamt drittbeste Zeit. Vier Hundertstel fehlten von Vöcklabruck nach Sydney.



EIN WISCHER und weg war Bernhard RICHTER im Endspurt des 5.000-Meter-Laufes von Markus BURBÖCK.
Bild: PLOHE



Der Coup beim Cup

Seit neun Monaten ist Susanne Pumper (ledige Fischer) Mutter eines Bubens. Das Comeback der Wienerin verläuft im Rekordtempo. Ende Mai markierte sie bei einem 3.000-Meter-Abendlauf am Cricket-Platz mit 9:21,04 Minuten WLVR-Rekord, beim Bundesländer-Cup folgte der nächste Coup: Über 5.000 Meter kam die 25jährige in 16:14,18 Minuten bis auf sechs Sekunden an den österreichischen Rekord von Anni Müller heran. Findet Pumper bei einem internationalen Rennen gute Konkurrenz, ist von ihr als erster Österreicherin eine 15er-Zeit zu erwarten. Unsere Frauen-Leichtathletik hat eine Zugnummer zurückbekommen.

RIESENSCHRITTE bei ihrer Rückkehr auf die Laufbahn nach einer Bypasspause macht Susanne PUMPER.
Bild: PLOHE

„ERSTE“-Cup der Bundesländer, Jugend, 22./23. Juni, Vöcklabruck

1. Tag: 15 Grad, Regen
 2. Tag: 12 Grad, zeitweise Regen
MÄNNER:
 100 m (+0,5):
 1. Gerfried Krifka (OO) 10,77 (VL +0,3 10,69), 2. Jürgen Mayer (NÖ) 10,82, 3. Klaus Angerer (S) 10,94 (VL +0,1 10,87), 4. Hannes Palfinger (S) 10,95, 5. Stefan Höfferl (NÖ) 10,98 (VL +0,1 10,95), 6. Jörg Weidmann (St) 11,06 (VL +0,7 11,03).
 200 m (0,0):
 1. Martin Lachkovics (W) 21,33, 2. Thomas Griesser (V) 21,50, 3. Hans-Peter Welz (T) 21,89, 4. Klaus Angerer (S) 22,05, 5. Christoph Klocker (T) 22,07, 6. Gerhard Wagner (NÖ) 22,13.
 400 m:
 1. Andreas Rechbauer (W) 47,29, 2. Andreas Rappek (W) 48,14, 3. Rafik Elouardi (W) 48,17, 4. Matthias Klampfer (S) 49,05, 5. Herbert Dvorak (W) 49,64, 6. Roland Waldner (T) 50,74.
 800 m:
 1. Werner Edler-Muhr (St) 1:52,84, 2. Thomas Ebner (T) 1:52,92, 3. Richard Wiesinger (OO) 1:55,12, 4. Mario Handle (T) 1:55,72, 5. Fabian Fischer (NÖ) 1:56,62, 6. Günter Kolik (W) 1:56,71.
 1.500 m:
 1. Werner Edler-Muhr (St) 3:53,85, 2. Stefan Matschiner (OO) 3:56,62, 3. Günter Kolik (W) 3:56,77, 4. Christian Schmalegger (St) 3:56,95, 5. Bernd Schiermayr (OO) 3:57,68, 6. Luis Egger (T) 4:00,45.
 5.000 m:
 1. Bernhard Richter (NÖ) 14:30,22, 2. Markus Burböck (St) 14:31,83, 3. Thomas Bestebner (K) 14:43,73, 4. Hubert Maier (OO) 14:52,01, 5. Eugen Sorg (OO) 15:00,56, 6. Christoph Neulinger (NÖ) 15:01,51.
 110 m Hürden (+0,3):
 1. Christian Maislinger (S) 14,07, 2. Johannes Sturn (V) 14,49, 3. Georg Kuttner (NÖ) 14,70, 4. Thomas Weiler (T) 15,08, 5. Philipp Unfried (NÖ) 15,10, 6. Peter Knoll (OO) 15,20. B-Finale (+0,2): Franz Petter (K) 14,68.
 400 m Hürden:
 1. Peter Knoll (OO) 52,65, 2. Karl Lang (S) 52,66, 3. Gerhard Wagner (NÖ) 53,67, 4. Wolfgang Eckerstorfer (OO) 54,79, 5. Dietmar Wallner (St) 55,00, 6. Stefan Wegener (W) 55,00.
 3.000 m Hindernis:
 1. Günther Weidlinger (OO) 9:04,07, 2. Martin Buchleitner (NÖ) 9:22,18, 3. Bernd Schiermayr (OO) 9:25,90, 4. Fernando Espinosa (St) 9:26,94, 5. Bruno Stadelmann (V) 9:37,73, 6. Josef Rohringer (OO) 9:47,24.
 4 x 100 m:
 1. Oberösterreich I (Gerfried Krifka, Walter Hable, Wolfgang Sinzinger, Christian Friedl) 42,15, 2. Oberösterreich II (Rainer Schrammel, Johann Mair, Robert Hinum, Klaus Knoll) 42,53, 3. Niederösterreich (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Gerhard Wagner) 42,57, 4. Salzburg (A. Schweighofer, Hannes Palfinger, Klaus Angerer, Matthias Klampfer) 42,62, 5. Tirol (A. Gomig, S. Posch, Mario Kirchmair, Hans-Peter Welz) 42,75, 6. Wien (Markus Altmann-Althausen, Andreas Rechbauer, Harald Mauler, Martin Löbel) 42,80. **AUS-SER WERTUNG:** ÖLV-Nationalstaffel (Martin Schützenauer, Martin Lachkovics, Thomas Griesser, Christoph Pöstinger) 39,18 (ÖLV-Rekord).
 4 x 400 m:
 1. Wien (Rafik Elouardi, Herbert Dvorak, Stefan Wegener, Andreas Rechbauer) 3:19,22, 2. Oberösterreich I (Wolfgang Eckerstorfer, Richard Wiesinger, Felix Ecker, Peter Knoll) 3:21,46, 3. Tirol I (Roland Waldner, S. Thaler, M. Kern, M. Handle) 3:26,24, 4. Oberösterreich II (S. Hainzl, Stefan Matschiner, Martin Pogacar, Klaus Biermayr) 3:26,98, 5. Tirol II (M. Handle, Werner Thaler, Pe-

ter Wundsam, Luis Egger) 3:30,16.
Hoch:
 1. Pavel Vanicek (B) 2,08, 2. Martin Löbel (W) 2,08, 3. Michael Sternad (S) 1,95, 4. Günther Gasper (K) 1,95, 5. Alexander Leprich (S) 1,90, 6. Karl-Heinz Krug (B) 1,85.
Stab:
 1. Martin Tischler (NÖ) 4,70, 2. Martin Krenn (NÖ) 4,50, 3. Alistair Thompson (NÖ) 4,50, 4. Thomas Weiler (T) 4,30, 5. ex aequo Hans Heidenreich (W) und Markus Seeger (V) 4,10.
Weit:
 1. Martin Löbel (W) 7,35 (-0,2), 2. Leonhard Hudec (NÖ) 7,18 (-0,2), 3. Harald Weiser (NÖ) 7,08 (+0,6), 4. Daniel Hagspiel (V) 7,05 (-0,9), 5. Alexander Moshammer (OO) 7,03 (+0,4), 6. Christian Schlatte (K) 6,80 (+0,4).
Drei:
 1. Klaus Biberauer (OO) 15,05 (+0,6), 2. Boris Bijanov (NÖ) 15,00 (-0,2), 3. Peter Gschwandtner (OO) 13,93 (0,0), 4. Herwig Hessel (NÖ) 13,65 (+1,0), 5. Jiri Burda (NÖ) 13,45 (+1,8), 6. Manfred Axterer (W) 13,34 (+1,9).
Kugel:
 1. Erwin Pirklbauer (OO) 16,68, 2. Franz Schimera (S) 15,49, 3. Andreas Vlasny (OO) 15,26, 4. Gerhard Zillner (NÖ) 14,94, 5. Mario Nußbaumer (OO) 14,38, 6. Engelbert Stampfl (St) 13,91.
Diskus:
 1. Franz Schimera (S) 56,14, 2. Erwin Pirklbauer (OO) 52,18, 3. Peter Jägersberger (NÖ) 47,78, 4. Rainer Brunner (OO) 46,78, 5. Christian Pink (St) 44,82, 6. Engelbert Stampfl (St) 44,04.
Speer:
 1. Ulrich Werthner (OO) 62,80, 2. Heiko Mandl (St) 62,36, 3. Max Linher (NÖ) 61,30, 4. Wolfgang Spann (S) 57,60, 5. Klaus Ambrosch (St) 53,52, 6. Markus Weber (NÖ) 50,34.
Hammer:
 1. Walter Edletitsch (NÖ) 66,70, 2. Michael Hofer (NÖ) 61,70, 3. Gottfried Gassenbauer (W) 55,02, 4. Klaus Winter (St) 53,56, 5. Josef Hofmann (OO) 51,82, 6. Thomas Judt (S) 48,52.
GESAMT:
 1. Niederösterreich 302 Pkte, 2. Oberösterreich 298, 3. Steiermark 298, 4. Wien 164,5, 5. Salzburg 152, 6. Tirol 145, 7. Kärnten 57, 8. Vorarlberg 55,5, 9. Burgenland 24.
FRAUEN:
 100 m (+0,4):
 1. Sabine Kirchmaier (W) 11,84, 2. Dagmar Hölbl (NÖ) 11,95, 3. Karin Knoll (OO) 11,96, 4. Betina Germann (K) 12,21, 5. Bianca Dürr (V) 12,47 (VL +0,9 12,25).
 200 m (0,0):
 1. Sabine Kirchmaier (W) 24,24, 2. Dagmar Hölbl (NÖ) 25,06, 3. Betina Germann (K) 25,31, 4. Lea Gribitz (W) 25,94, 5. Zsuzsanna Petö (T) 26,10, 6. Stefanie Hollweger (NÖ) 26,20.
 400 m:
 1. Stephanie Graf (K) 55,07, 2. Brigitte Mühlbacher (OO) 57,46, 3. Corinna Rigler (W) 58,88, 4. Karin Rabl (T) 59,58, 5. Irene Hasenlechner (W) 60,62, 6. Elgin Drda (OO) 61,38.
 800 m:
 1. Karin Walkner (S) 2:18,11, 2. Helene Eidenber-

ger (NÖ) 2:18,84, 3. Karin Rabl (T) 2:19,40, 4. Magdalena Kulnik (K) 2:21,13, 5. Birgit Grausenburger (W) 2:23,22, 6. Andrea Oberbichler (T) 2:24,98.
 1.500 m:
 1. Theresia Kiesel (OO) 4:27,47, 2. Martina Winter (OO) 4:44,78, 3. Karin Walkner (S) 4:45,35, 4. Helene Eidenberger (NÖ) 4:55,76, 5. Barbara Brunnhuber (W) 4:57,42, 6. Heidelinde Lochner (T) 5:02,15.
 5.000 m:
 1. Susanne Pumper (W) 16:14,18 (WLV-Rekord), 2. Anna Haderer (OO) 17:22,43, 3. Martina Winter (OO) 18:05,23, 4. Karoline Käfer (K) 18:38,59, 5. Brigitte Gschöpf (W) 18:50,70, 6. Ellen Förster (OO) 18:51,08.
 100 m Hürden (+0,4):
 1. Karin Knoll (OO) 14,26 (VL +0,4 14,13), 2. Ulrike Kalß (S) 14,56 (SLV-Rekord), 3. Zsuzsanna Petö (T) 15,04 (VL +0,5 15,00), 4. Marion Obermayr (OO) 15,12 (VL +0,5 14,85), 5. Tanja Gloggnitzer (NÖ) 15,44 (VL +0,4 15,12).
 400 m Hürden:
 1. Zsuzsanna Petö (T) 62,12, 2. Monika Windischer (T) 63,20, 3. Corinna Rigler (W) 64,72, 4. Manuela Schelling (V) 66,66, 5. Elisabeth Sams (OO) 67,99, 6. Brigitte Mühlbacher (OO) 69,35.
 4 x 100 m:
 1. Wien I (Petra Seyfried, Sandra Hanzl, Sabine Kirchmaier, Lea Gribitz) 47,98, 2. Vorarlberg (Manuela Schelling, Bianca Dürr, Doris Wüstner, Claudia Huber) 49,24, 3. Niederösterreich I (Martina Tisch, Daniela Treidl, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger) 49,30, 4. Oberösterreich (Elisabeth Sams, Marion Obermayr, Elgin Drda, Olivia Wöckinger) 49,71, 5. Niederösterreich II (Helene Eidenberger, Heidi Thyri, Manuela Stanka, Dagmar Hölbl) 50,24, 6. Wien II (Ulla Hofmann, Corinna Rigler, S. Hirsch, Elisabeth Plazotta) 50,46.
Hoch:
 1. Julia Auer (OO) 1,65, 2. Katrin Schöffner (OO) 1,60, 3. ex aequo Gudrun Fischbacher (S) und Susanne Ableidinger (NÖ) 1,55, 5. ex aequo Claudia Huber (V), Claudia Schmid (T) und Andrea Mokoru (St) 1,50.
Weit:
 1. Christina Öppinger (S) 5,73 (+1,0), 2. Bianca Dürr (V) 5,71 (+1,7), 3. Betina Germann (K) 5,51 (+2,0), 4. Regina Helfenbein-Follmann (V) 5,43 (+1,4), 5. Doris Wüstner (V) 5,43 (-0,2), 6. Elisabeth Plazotta (W) 5,37.
Drei:
 1. Christina Öppinger (S) 12,48 (+1,4), 2. Katrin Pieringer (St) 11,99 (-0,9), 3. Regina Helfenbein-Follmann (V) 11,86 (-0,8), 4. Gudrun Fischbacher (S) 11,70 (+0,1), 5. Susanne Ableidinger (NÖ) 11,23 (-1,3), 6. Waltraud Gerhalter (V) 10,76 (-1,6, VLV-Jugendrekord).
Kugel:
 1. Sonja Spindelhofer (NÖ) 14,11, 2. Petra Feierfeil (NÖ) 13,62, 3. Claudia Wolf (T) 13,06, 4. Sabine Bieber (NÖ) 13,05, 5. Karin Palkovic (W) 12,48, 6. Nora Sant (K) 11,87.
Diskus:
 1. Sonja Spindelhofer (NÖ) 47,24, 2. Petra Feierfeil (NÖ) 46,02, 3. Veronika Längle (V) 44,98, 4. Sabine Bieber (NÖ) 44,18, 5. Claudia Stern (T) 43,86, 6. Margit Gesierich (K) 42,22.
Speer:
 1. Monika Brodschneider (St) 48,40, 2. Sophia Balzano (S) 44,60, 3. Sonja Spindelhofer (NÖ) 42,98, 4. Kerstin Eisterer (OO) 42,46, 5. Karin Brandstetter (St) 39,66, 6. Barbara Strass (NÖ) 39,44.
GESAMT:
 1. Oberösterreich 207 Pkte, 2. Niederösterreich 202,5, 3. Wien 189,5, 4. Tirol 148,5, 5. Vorarlberg 109, 6. Salzburg 100,5, 7. Kärnten 85, 8. Steiermark 61.

DIE ERSTE
 Nehmen Sie uns beim Namen

Österreichische Juniorenmeisterschaften:

Wettkampfstreiß nach den Schularbeiten

KAPFENBERG. Ein konzentrierter Weitsprung trägt Olivia Wöckinger eine 6 ein. G'schwind, g'schwind zum 200-Meter-Start. Auf die Plätze, Schuß. Die Vielseitige vom ULC Linz-Oberbank kurvt in 25,48 Sekunden geradewegs zum vierten Titel. Zuvor hatte sie sich im 100-Meter-Lauf vergoldet, einmal mit, einmal ohne Hürden (12,13 / 14,95 sek). Beste Noten für ein manierliches Auftreten, kaum anders als in der Schule.



SPRINGLEBENDIG und schnell. Nur Gegenwind bremste Olivia WÖCKINGER. Bild: Kurt Brunbauer

Gute Sportler haben's im Kopf. Nach den letzten Schularbeiten und geschafften Maturaprüfungen legten manche intensive Vorbereitungsseinheiten zur Juniorenmeisterschaft ein. Für Kerstin Eisterer (ÖTB ÖO) haben sie sich ausgezahlt. Die hübsche 18-jährige aus Neumarkt-Kalham mit dem burschikosen Kurzhaarschnitt freute sich über einen Sieg im Speerwerfen mit persönlicher Bestleistung von 44,08 Metern, eine Goldene im Dreisprung (11,30 m) und einen oberösterreichischen Landesrekord im Hammerwurf (2. mit 38,60 m). Maskottchen Sirius, ein Camembär-Teddy lachte dazu aus der Sporttasche. „Alles Käse!“ Wie bitte? Aha. Der private Sponsor ist ein Käseproduzent.

Mehrfachstarts entsprechen der Philosophie des Juniorenaufbaus. Mehrfachmeister sind darum keine Seltenheit.

Die Junioren-WM-Starter Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Sparkasse) und Thomas Weiler (Union RAIKA Linz) testeten sich erfolgreich über 5.000 Meter und 3.000 Meter Hindernis beziehungsweise im Hoch- und Weitsprung. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) und Mario Handle (IAC Orthosan) machten die Rennen über 400 Meter flach und Hürden sowie im 800- und 1.500-Meter-Lauf, Hansjörg Scharner (Union Salzburg) warf sich mit Speer und Diskus nach vor.



FETZIG. Stabhochspringerin Monika ERLACH verbesserte den österreichischen Rekord auf 3,51 Meter. Bild: PLOHE

Erlach lacht wieder

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften im letzten Jahr stellte die Salzburgerin Monika Erlach mit 3,25 Metern einen ÖLV-Rekord im Stabhochsprung - damals noch Demonstrationsbewerb - auf. Danach hat man nicht mehr viel von dem Talent gehört. Wegen einer Entzündung des Mittelfußknochens war die Wintersaison „zum Vergessen“. Seit zwei Monaten kann sie wieder gut trainieren.

Der Einstieg in die Meisterschaftskonkurrenz verlief entsprechend vorsichtig. 2,80 Meter waren die Anfangshöhe, nachdem beim Einspringen der Anlauf überhaupt nicht gepaßt hatte. 3 Meter, 3,20, 3,30 und 3,40 Meter waren dann gar kein Problem, die neue österreichische Rekordmarke von 3,51 Metern gelang im dritten Versuch. Den Frauenrekord hatte die 17-jährige damit von Doris Auer (3,50 m) zurück. Sie wollte mehr. Einiges mehr: 3,61 Meter waren - dieses Mal - zuviel.

ZWEIMAL Erste: Kerstin EISTERER.



Resolute Trainer

„Ganz so hoffnungslos wie vor einem Jahr ist die Lage bei den Junioren nicht mehr“, schrieb ÖLV-Präsident Helmut Donner im Programmheft für die Österreichischen Meisterschaften dieser Klasse. Für die Junioren-Weltmeisterschaften im August in Sydney sind bis jetzt Olivia Wöckinger, Thomas Weiler, Günther Weidlinger und Linda Horvath qualifiziert. Sie hätten mit mehr als ordentlichen Leistungen in den vergangenen Wochen aufhorchen lassen und es wäre zu erwarten, daß in ihrem Gefolge eine deutliche Leistungssteigerung auch in der Dichte folgt, so Donner. Und weiter: „In ein paar Jahren müßte sich der Juniorenbereich als Folge der verstärkten Jugendförderung deutlich verbessern.“

Diskussionen in den Gremien des ÖLV auf Grund einer veränderten finanziellen Situation deuten allerdings auf massive Veränderungen der Strukturen im sportlichen und

organisatorischen Bereich hin. Die Mitglieder im „Trainerrat Nachwuchs“ haben in Kapfenberg eine Resolution verfaßt, in der sie sich gegen eine mögliche Abschaffung der Ärztekommision, des Sportbeirates, von Trainerräten und -konferenzen aussprechen. Verfasser Karl Sander: „Die von und mit Sportdirektor Werner Trelenberg entwickelten Strukturen haben sich bewährt.“ Aus Sicht der Trainer seien diese Einrichtungen für die Entwicklung der Leichtathletik in Österreich unbedingt notwendig. Ohne sie sähe man sich außerstande, weiter im ÖLV mitzuarbeiten.

Um die Trainerargumente zu untermauern, wurde mit dem Ergebnisbericht ein Fragebogen an die Vereine mitgeschickt. Von der Basis will man sich neben allgemeinen Fragen zur Nachwuchsleichtathletik beantworten lassen, welche Vorstellungen einer Zusammenarbeit zwischen Verband und Athlet/Verein man hat, und wie eine solche ohne Trainerrat ausschauen könnte.

Österreichische Juniorenmeisterschaften, 29./30. Juni, Kapfenberg

1. Tag: 22 Grad, meist heiter

2. Tag: 14 Grad, zeitweise leichter Regen

MÄNNLICH:

100 m (-0,4):

1. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 10,97, 2. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 11,06, 3. Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 11,13.

200 m (-1,1):

1. Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 22,28, 3. Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 22,56, 4. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,75.

400 m:

1. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 49,91, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 51,02, 3. Paul Zehetner (ULC Linz-Obb.) 51,72.

800 m:

1. Mario Handle (IAC Orthosan) 1:54,68, 2. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:55,28, 3. Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 1:56,46.

1.500 m:

1. Mario Handle (IAC Orthosan) 4:03,90, 2. Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 4:05,02, 3. Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 4:05,57.

5.000 m:

1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 15:59,00, 2. Christian Hohenwarter (U: RAIKA Lienz) 16:13,88, 3. Michael Grubinger (U. Salzburg) 16:19,42.

110 m Hürden (-1,5):

1. Philipp Unfried (U. St. Pölten) 14,70, 2. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 14,71, 3. Hansjörg Scharner (U. Salzburg) 14,90 (VL -0,2 14,79).

400 m Hürden:

1. Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 54,66, 2. Ralf Hegny (ULV Krems) 57,29, 3. Christian Velek (SVS) 58,08.

3.000 m Hindernis:

1. Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 9:34,86, 2. Christian Pflügl (LCAV doubrava) 9:47,88, 3. Bruno Stadelmann (SV Buch) 10:06,42.

4 x 100 m:

1. ULC Linz-Obb. (Andreas Vila, Thomas Scheidl, Peter Bernecker, Paul Zehetner) 42,46 (ÖÖLV-Junio-

renrekord und ÖÖLV-U-23-Bestleistung), 2. LG ASKÖ Kärnten (Gunnar Zechner, Franz Petter, Helmut Petter, Thomas Gruber) 42,81, 3. SVS (Christian Velek, Gerald Aigner, Norbert Schmidt, Roman Schlosser) 44,32.

10.000 m Gehen:

1. Roland Böhm (ULC Mödling) 55:21,63, 2. Markus Janovsky (U. Waidhofen/Y.) 59:40,52, 3. Christian Berger (ULC Mödling) 1:04:20,55.

Hoch:

1. Thomas Weiler (U: RAIKA Lienz) 2,04, 2. Michael Sternad (U. Salzburg) 2,01, 3. Roland Walkner (U. Salzburg) 1,98.

Stab:

1. Alistair Thompson (ULC profi Weinland) 4,60, 2. Markus Seeger (LG Montfort) 4,40, 3. Walther Raiser (ULC profi Weinland) 4,40.

Weit:

1. Thomas Weiler (U: RAIKA Lienz) 7,13 (+1,5), 2. Jonas Cambeia (ATSV Keli Linz) 6,87 (+2,3), 6,64 (+1,7), 3. Maciek Beta (IG LA Wien) 6,82 (+2,7), 6,64 (+1,5).

Drei:

1. Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 14,32 (-0,3), 2. Michael Ternai (ELC) 13,80, 3. Jonas Cambeia (ATSV Keli Linz) 13,69 (+0,9).

Kugel:

1. Andreas Wildschek (ULC Mödling) 14,61, 2. Christoph Seiser (ÖTB OÖ) 14,51, 3. Wolfram Pirstinger (U. Spk. Graz) 13,55.

Diskus:

1. Hansjörg Scharner (U. Salzburg) 44,76, 2. Andreas Rückl (ÖTB OÖ) 42,74, 3. Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 42,64.

Speer:

1. Hansjörg Scharner (U. Salzburg) 54,74, 2. Rainer Picher (ATSV Ternitz) 54,00, 3. Martin Ecker (LAG Ried) 52,68.

Hammer:

1. Franz Surek (SVS) 59,04, 2. Markus Wührer (SVS) 48,18, 3. Michael Schnell (SVS) 43,80.

WEIBLICH:

100 m (-0,3):

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,13, 2. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,25, 3. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,58 (ZL +0,4 12,47).

200 m (-1,5):

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 25,48, 2. Lea Gribitz (ÖTB Wien) 25,65, 3. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 25,91.

400 m:

1. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 57,97, 2. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 58,11, 3. Irene Hasenlechner (Cricket) 58,24.

800 m:

1. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 2:15,62, 2. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 2:16,52, 3. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 2:21,08.

1.500 m:

1. Andrea Mayr (ÖTB OÖ) 4:51,19, 2. Claudia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 4:55,76, 3. Magdalena Kulnik (KLC) 4:56,56.

3.000 m:

1. Andrea Oberbichler (U: RAIKA Lienz) 10:28,05, 2. Cornelia Heinze (ULC arido Dornbirn) 10:33,09, 3. Anna Wieselthaler (ULC Mödling) 11:16,73.

100 m Hürden (-3,5):

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 14,95, 2. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 15,06, 3. Tanja Gloggnitzer (SVS) 15,15.

400 m Hürden:

1. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 62,28, 2. Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 63,34, 3. Birgit Stockinger (ULC Linz-Obb.) 64,24.

4 x 100 m:

1. SVS (Ulrike Nowack, Daniela Treidl, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger) 48,97, 2. U. Spk. Leibnitz (S. Wohlmann, Roswitha Stermsek, Gudrun Knechtl, Brigitte Brodschneider) 49,41, 3. ULC Linz-Obb. I (Silvia Krauk, Nicole Hofer, Eva-Maria Schöffner, Olivia Wöckinger) 50,06.

5.000 m Gehen:

1. Patricia Rauner (ATUS Felixdorf) 36:17,15, 2. Barbara Seyfried (ÖTB Wien) 36:54,02, 3. Lisa Lustig (ÖTB Wien) 39:40,61.

Hoch:

1. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,78, 2. Julia Auer (LAG Ried) 1,70, 3. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,67.

Stab:

1. Monika Erlach (U. Salzburg) 3,51 (ÖLV-Rekord), 2. Christina Nikolov (ULC Mödling) 3,00, 3. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 2,90.

Weit:

1. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 6,01 (+1,8), 2. Linda Horvath (TSV Hartberg) 5,76 (-0,3), 3. Claudia Huber (LG Montfort) 5,37 (+0,2).

Drei:

1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 11,30 (-0,6), 2. Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 11,11 (+0,5), 3. Katrin Schärff (Cricket) 10,83 (0,0).

Kugel:

1. Petra Pasching (ULV Krems) 12,42, 2. Krista Alexander (SVS) 11,77, 3. Sandra Hofer (ÖTB Wien) 11,29.

Diskus:

1. Susanne Frank (LAC Klagenfurt) 36,86, 2. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 34,36, 3. Astrid Salzmann (TS Dornbirn) 31,98.

Speer:

1. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 44,08, 2. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 43,14, 3. Krista Alexander (SVS) 36,06.

Hammer:

1. Silke Zeuner (IAC Orthosan) 39,70, 2. Kerstin Eisterer (ÖTB OÖ) 38,68 (ÖÖLV-Rekord), 3. Kirsten Renarth (SVS) 36,50.

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen

Österreichische Schüler-Mehrkampfmeisterschaften:

Man müßte Klavierspielen können

SÜDSTADT. Ulrike Kalß besucht ein neusprachliches Gymnasium in Salzburg und ist eine gute Schülerin. Turnerisch im ÖTB aufgebaut, flikflakte die 15jährige in der Südstadt zur Österreichischen Schülermeisterin im Sechskampf mit neuer ÖLV-Bestmarke von 4.174 Punkten. Bester Siebenkämpfer: Isagani Psychär vom ATSV Innsbruck (4.290 Punkte).

Zielstrebigkeit ist eine Eigenschaft von beiden, doch während das Multitalent Psychär mit der Abneigung Speerwurf innerlich kämpft, spielte die Salzburgerin auf der Klaviatur des Mehrkampfs eine hohe Oktave: 11,57 Sekunden über 80 Meter Hürden, waren eine zweite österreichische Schülerbestleistung. Den Rekord hatte sie keiner geringeren als Christina Öppinger (11,65 sek / 1987) abgeluchst. „Hebt mir das Dirndl jetzt bitte nicht in den Himmel“, will Vater Heimo, der frühere Salzburger Hochsprungmeister und Trainer, möglichst in Ruhe weiterarbeiten. Jede Schularbeit wäre wichtiger als ein Rekord. Und wenn der Tochter das Klavierspielen weiterhin gefällt, sollte sie es tun können. Ulli's musikalischer Mehrkampf reicht von Rock bis Bach. Mit sechs persönlichen Freiluftbestleistungen war die Verbesserung der von Olivia Wöckinger ge-

haltenen Schüler-Sechskampf-Bestmarke um mehr als hundert Punkte eine Ouvertüre zu einem hoffentlich lange andauernden leichtathletischem Konzert. Die mittlere der Wöckinger-Schwester, Daniela, erwuchs zur stärksten Kalß-Konkurrentin.

Isagani Psychär ist der Sohn einer Philippinin und eines Tirolers. Vor einem Jahr hat der Fußballtormann den Hochspringern zugeschaut und schüchtern gefragt, ob er einmal mithüpfen dürfe. Mit 1,60 Metern überflog er die Trainierenden um ein Häuschen und Trainer vom ATSV Innsbruck begannen ihn aufzubauen. Die Unbekümmertheit ist ihm geblieben, Beweglichkeit und Schnelligkeit zeichnen das Talent aus. Mit Florian, dem Zweitplatzierten im Siebenkampf, meldete sich ein Sproß der Sams-Dynastie aus Linz zu Wort.

Österreichische Schüler-Mehrkampfmeisterschaften, 1./2. Juni, Südstadt

MÄNNL. SCHÜLER Siebenkampf:
1. Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 4.290 Pkte (100 m: 12,00 (-1,7) - Weit: 6,05 (+1,3) - Kugel: 12,77 - Hoch: 1,75 / 100 m Hürden: 14,03 (-2,4) - Speer: 28,02 - 1.000 m: 3:11,11), 2. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 4.126 (12,51 (-1,3) - 5,54 (+1,7) - 10,89 - 1,66 / 14,98 (-2,4) - 43,30 - 2:56,69), 3. Michael Schneeberger (U. RAIKA Linz) 4.062 (11,81 (-1,7) - 5,85 (+2,0) - 11,55 - 1,40 / 14,55 (-2,4) - 40,74 - 3:10,07).
MANNESCHAFT: ULC Linz-Obb 11.207 Pkte (Florian Sams 4.126, Gregor Kastner 3.579, Georg Schulz 3.502).

WEIBL. SCHÜLER Sechskampf:
1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 4.174 Pkte (ÖLV-Schülerbestleistung - 80 m Hürden: 11,57 (-1,3 ÖLV-Schülerbestleistung) - Hoch: 1,68 - Kugel: 10,87 / 100 m: 12,80 (+0,9) - Weit: 5,52 - 800 m: 2:36,13), 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 3.942 (12,41 (-1,3) - 1,59 - 11,61 / 12,70 (+0,9) - 5,23 - 2:40,23), 3. Anita Pollross (MLG-Spk.) 3.680 (12,24 (-1,3) - 1,53 - 10,56 / 13,33 (+0,9) - 5,03 - 2:37,75).
MANNESCHAFT: MLG-Spk. 10.332 Pkte (Anita Pollross 3.680, Sandra Maier 3.620, Susanne Majeron 3.032).

Österreichische Gehermeisterschaften:

Falsches Spiel mit roten Karten

WIEN. „Auf Grund der bei der Siegerehrung sichergestellten roten Karten erlauben wir uns folgendes, vorläufiges Endergebnis bekanntzugeben“, übermittelte der Organisator der ÖLV-Gehermeisterschaften Martin Toporek der Redaktion ein Resultat, in dem der Wiener Stephan Wögerbauer (ÖTB) als disqualifiziert ausgewiesen ist.

Eine Nachfrage bei Ludwig Niestelberger, dem ÖLV-Jurymitglied der Meisterschaft, ob es denn zehn Tage nach der Meisterschaft wirklich kein offizielles Ergebnis gäbe, löste Verwunderung aus. Niestelberger:

„Die Veranstaltung (Veranstalter WLW, durchführender Verein LCC Wien) wurde grundsätzlich ordnungsgemäß durchgeführt. Die 20 Kilometer der Männer (Österreichwertung) gewann Stephan Wögerbauer, das Damengehen über 10 Kilometer Viera Toporek (LCC Wien). Vom Veranstalter wurden fast ausschließlich ausländische Gerichter eingesetzt. Einzige Ausnahme war der suspendierte Geher Martin Toporek, der sich selbst als Gerichter einteilte und für Stephan Wögerbauer sofort einen Disqualifikationsantrag stellte. Die roten Karten (Disqualifikationsanträge) wurden auf der Hauptgerichtertafel bei Start und Ziel ord-

nungsgemäß eingetragen. Der tschechische Hauptgerichter erhielt vom technischen Delegierten des ÖLV, Franz Nemejc, insgesamt nur zwei rote Karten für Wögerbauer (Anmerkung: ab der 3. roten Karte ist eine Disqualifikation wirksam), der nie disqualifiziert wurde und bei der Siegerehrung im Schweizerhaus die Medaillen für den ÖLV-Einzel-, -Mannschaftsmeister und Wiener Landesmeister bekam. Einen Protest gab es nie!“

Österreichische Gehermeisterschaften

20 km Männer, 10 km Frauen,

15. Juni, Wien

MÄNNER 20 km:

1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien, 1. AK 35) 1:32:04,80, 2. Wolfgang Burgstaller (Spittaler SV, 1. AK 40) 1:42:19:20, 3. Wilfried Siegele (SVS, 2. AK 40) 1:45:18,80, 4. Johann Siegele (SVS, 1. AK 45) 1:47:18,00, 5. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 1:48:16,00, 6. Hermann Strieder (Spittaler SV, 1. AK 55) 1:58:30,00.

AK 60:

Werner Knyz (LCC Wien) 2:02:46,80.

AK 65:

Andreas Stangl (LCC Wien) 2:21:50,20.

MANNESCHAFT:

1. ÖTB Wien (Stephan Wögerbauer, Rudolf Ottisch, Andreas Wimmer) 5:22:38,50, 2. SVS (Wilfried Siegele, Johann Siegele, Paul Toporek) 5:48:10,30,

3. Spittaler SV (Wolfgang Burgstaller, Hermann Strieder, Mathias Teissl) 5:58:22,00.

FRAUEN 10 km:

1. Viera Toporek (LCC Wien) 48:21,70, 2. Elisabeth Siegele (SVS, 1. AK 35) 59:19,70, 3. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf, 1. AK 40) 1:02:30, 4. Anna Brey (LCC Wien, 1. AK 45) 1:16:48,40, 5. Olga Kern (LCC Wien, 2. AK 40) 1:23:57,80.

WLW-Meisterschaften:

MÄNNER 20 km:

1. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 1:32:04,80, 2. Rudolf Ottisch (ÖTB Wien) 1:48:16,00, 3. Andreas Wimmer (ÖTB Wien) 2:02:17,70.

FRAUEN 10 km:

1. Viera Toporek (LCC Wien) 48:21,70, 2. Anna Brey (LCC Wien) 1:16:48,40, 3. Olga Kern (LCC Wien) 1:23:57,80.

Int. Geher Grand-Prix:

MÄNNER 20 km:

1. Igor Kollar (SVK) 1:22:49,00, 2. Robert Valicek (SVK) 1:23:50,40, 3. Roman Mrázek (SVK) 1:26:27,00, 9. Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) 1:32:04,80.

FRAUEN 10 km:

1. Viera Toporek (LCC Wien) 48:21,70, 2. N. Sajgalova (SVK) 51:18,60, 3. Elisabeth Siegele (SVS) 59:19,70.

Österreichische Schülermeisterschaften:

15jährige scheuten keine Hürden

INNSBRUCK. Der Wettergott hatte es trotz schlechtester Prognosen doch gut gemeint mit Österreichs jüngstem Nachwuchs bei dessen Meisterschaften am Innsbrucker Tivoli. Wohltemperierter Föhn-Wind verhalf zu zwei österreichischen Bestleistungen über die Hürdenstrecken, hinterließ aber auch seine Spuren an entnervten Betreuern. Da könnte sich so mancher Trainer etwas von den Nerven seiner Schützlinge abschauen...

Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) war die erfolgreichste Athletin der Titelkämpfe. Neben Gold über 80 Meter Hürden mit neuer österreichischer Schüler-Bestleistung von 11,51 Sekunden gewann sie auch den Hoch- und Weitsprung. Doppelsiege gab es durch Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) im Speer- und Diskuswurf und durch Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank) im 800- und 2.000-Meter-Lauf. Die Meisterschaftspremiere im Stabhochsprung glückte und brachte mit Christina Leither (IG LA Wien) ein neues Siegergesicht. Diese Disziplin ist sicherlich spektakulärer und für die Athletinnen interessanter als das 3.000-Meter-Bahngehen, das bei den Burschen bezeichnenderweise mangels Teilnehmern nicht einmal durchgeführt werden konnte.

Florian Sams (ULC Linz-Oberbank), der Hochsprungbeste, der auch in der Staffel Gold holte, war der einzige „Doppelte“ bei den Schülern. Der Vorarlberger Andreas Veit (TS Götzis) glänzte im 100-Meter-Hürdenlauf mit ÖLV-Schülerbestleistung von 13,69 Sekunden.

Erfreut zeigte sich Tirols Verbandspräsident Thomas Praxmarer über den deutlichen Aufwärtstrend seiner Schützlinge - gab es doch vier Titel für das Veranstalterbundesland. Das war zwar nur die Hälfte an Goldmedaillen, die Tirols Athleten bei den gleichzeitig stattfindenden Juniorenmeisterschaften gewinnen konnten, aber immerhin ein Zeichen von Hoffnung.

ELMAR RIZZOLI

Österreichische Schülermeisterschaften, 29./30. Juni, Innsbruck

MÄNNLICH:

100 m (+1,0):

1. Michael Schneeberger (U. RAIKA Lienz) 11,35,
2. Oliver Pressinger (Cricket) 11,52 (ZL +0,1 11,47),
3. Michael Zach (ULV Krems) 11,56 (ZL +1,2 11,50).

800 m:

1. Reinhard Schlager (LCAV doubrava) 2:02,88, 2. Peter Supan (USKO Melk) 2:04,56, 3. Christian Egger (USKO Melk) 2:05,62.

2.000 m:

1. Peter Supan (USKO Melk) 6:10,32, 2. Christian Breuer (ULC Mödling) 6:10,95, 3. Martin Pröll (U. Naturfabrik Ahorn) 6:11,32.

100 m Hürden (-1,8):

1. Andreas Veit (TS Götzis) 13,69 (ÖLV-Schülerbestleistung), 2. Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 13,88, 3. Oliver Pressinger (Cricket) 13,95.

4 x 100 m:

1. ULC Linz-Obb. (M. Beham, G. Schulz, Florian Sams, G. Kastner) 46,50, 2. ULC profi Weinland (M. Dien, N. Garhöfer, A. Wacht, M. Seidl) 47,36, 3. U. RAIKA Lienz (M. Lumasegger, L. Fleißner, B. Haidacher, Michael Schneeberger) 47,94.

Hoch:

1. Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 1,76, 2. Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 1,73, 3. Christian Pratter (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,73.

Stab:

1. Johannes Fritz (U. Salzburg) 3,70, 2. Dieter Schatz (ULC profi Weinland) 3,20, 3. Matthias Macho (TS Dornbirn) 3,10.

Weit:

1. Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 6,46, 2. Michael Schneeberger (U. RAIKA Lienz) 6,21, 3. Andreas Veit (TS Götzis) 5,99.

Kugel:

1. Mario Krainer (ÖTB OÖ) 15,65, 2. Harald Guttner (ATSV St. Martin) 14,42, 3. Michael Schilcher (ATV Feldkirchen) 13,29.

Diskus:

1. Harald Guttner (ATSV St. Martin) 45,80, 2. Mario Krainer (ÖTB OÖ) 43,60, 3. Stefan Aglassinger (U. Salzburg) 42,56.

Speer:

1. Michael Klautzer (U. Spk. Leibnitz) 53,30, 2. Stefan Aglassinger (U. Salzburg) 48,10, 3. Martin Ratzenberger (ÖTB OÖ) 47,98.

Hammer:

1. Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 40,96, 2. Mario Krainer (ÖTB OÖ) 38,28, 3. Werner Waldbauer (USKO Melk) 25,16.



WEIBLICH:

100 m (-0,9):

1. Christine Pitteroff (U. Spk. Salzburg) 12,55, 2. Stefanie Tritan (U. Salzburg) 12,72 (VL +0,1 12,62), 3. Verena Rybin (IG LA Wien) 12,82 (VL +0,1 12,75).

800 m:

1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 2:17,47, 2. Heidelinde Lochner (ÖTB Tirol) 2:22,41, 3. Evelyne Lemberger (ALC Wels) 2:24,97.

2.000 m:

1. Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:32,84, 2. Barbara Brunnhuber (Cricket) 6:33,36, 3. Evelyne Lemberger (ALC Wels) 7:02,78.

80 m Hürden (-1,8):

1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 11,51 (ÖLV-Schülerbestleistung) 11,51, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,00, 3. Anita Pollross (MLG-Spk.) 12,50 (VL -1,7 12,16).

4 x 100 m:

1. IG LA Wien (I. Breznik, Manuela Eibensteiner, Verena Rybin, Christina Leither) 51,00, 2. U. Salzburg (B. Weber, S. Tritan, S. Steinbichler, K. Katstaller) 51,33 (VL 51,10), 3. SVS (C. Petrovic, Nicole Dollinger, M. Petrovic, R. Kohlweg) 51,90 (VL 51,79).

3.000 m Gehen:

1. Tanja Dorazil (SVS) 19:57,82, 2. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 20:13,70.

Hoch:

1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 1,70, 2. Sandra Maier (MLG-Spk.) 1,61, 3. Manuela Eibensteiner (IG LA Wien) 1,61.

Stab:

1. Christina Leither (IG LA Wien) 2,70, 2. Manuela Eibensteiner (IG LA Wien) 2,50.

Weit:

1. Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 5,55, 2. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5,49, 3. Verena Rybin (IG LA Wien) 5,11.

Kugel:

1. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,14, 2. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 11,72, 3. Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,23.

Diskus:

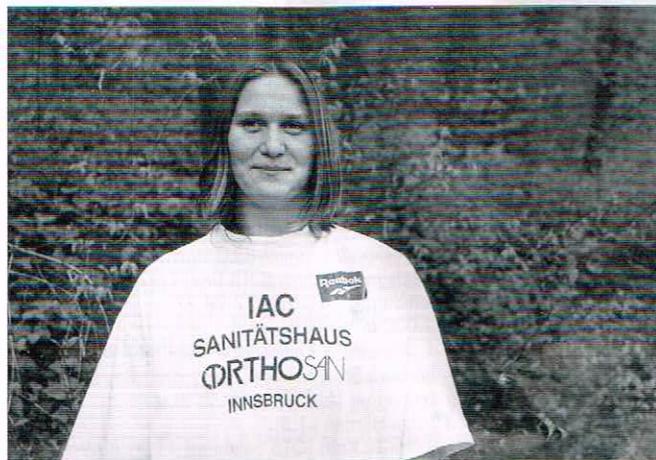
1. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 36,18, 2. Susanne Stadelmann (TS Hard) 35,62, 3. Gun- da Grubmüller (ALC Wels) 33,50.

Speer:

1. Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 40,90, 2. Christina Leither (IG LA Wien) 40,14, 3. Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 37,54.

IM GELÄNDE und auf der Bahn ist Alexandra KUMPF Österreichs schnellste Schülerläuferin.
Bild: Kurt Brunbauer

Stern-Stunde



MIT ZWEI DREHUNGEN auf die ÖLV-Rekordweite im Hammerwurf von 48,24 Meter: Claudia STERN.

INZING. Bei den Tiroler Hammerwurfmeisterschaften in Inzing holte sich Claudia Stern vom IAC Orthosan nicht nur überlegen den Titel, sie markierte mit der Weite von 48,24 Metern auch einen neuen österreichischen Rekord. Sie übertraf ihre alte Bestmarke (46,12 m) um mehr als zwei Meter.

Die 21jährige Sportstudentin begann im Vorjahr mit dem Hammerwerfen. Mit Unterstützung der Stadt Innsbruck wurde in Arzl eine Trainingsmöglichkeit geschaffen. Der Ankauf eines Wurfnetzes durch den Tiroler Leichtathletikverband sichert im kommenden Winter auch das Hallentraining. Auf Grund dieser Verbesserungen erwartet sich Betreuer Peter Frizzi weitere Steigerungen.

Erfreulich auch die Leistungen der jungen Klubkollegin Silke Zeuner, die mit 40,24 Metern den österreichischen Juniorenrekord im Hammerwurf inne hat und bei den Nachwuchsmeisterschaften in Kapfenberg in dieser Disziplin Gold holte.

jedermann zehnkampf

Im Rahmen des EA-Generali Jedermann-Zehnkampfes am 7./8. September in Linz werden die Österreichischen Ärtzmeisterschaften im Zehnkampf (Herren und Damen) ausgetragen.

Jeden Freitag gibt es am Linzer Union-Landessportfeld von 18 bis 20 Uhr ein Jedermann-Training.

Anmeldung / Information:
Tel./Fax 0732/314473.

25.000 leichtathletisch Geschulte

VILLACH. Aus rund 25.000 Schülern, die sich österreichweit bei Bezirksmeisterschaften beteiligten, qualifizierten sich 30 Mannschaften für das Dreikampf-Bundesfinale in Villach. Diese Schulwettkämpfe sind Österreichs größte Leichtathletikveranstaltung.

Villachs Lehrer und Schüler bemühten sich, den Schülern aus ganz Österreich einen bestorganisierten Wettkampf und ein interessantes Rahmenprogramm zu bieten. Die Teilnehmer honorierten es mit ausgezeichneten Leistungen. Voran die Einzelsieger Doris Röser aus Bregenz und der Lienzer Bernd Haidacher von Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt, sowie Marlene Brunsteiner und Stefan Steinhäusler (beide Linz) von Schulen mit sportlichem Schwerpunkt.

Bleibt zu hoffen, daß viele der sportbegeisterten Schüler den Weg in die Vereine finden.

GERT WEINHANDL
ÖLV-Nachwuchssportreferent

Bundesmeisterschaften der Schulen, 17.-19. Juni, Villach

Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt:

MÄNNLICH:

1. BG/BRG Lienz 1.013 Pkte, 2. HS 8 Villach 871, 3. BG/BRG Pichelmayrgasse/Wien 868, 4. BRG/BORG Oberpullendorf 856, 5. HS Bad Hofgastein 845.

WEIBLICH:

1. BG/BRG Knittelfeld 941 Pkte, 2. BG/BRG Lienz 910, 3. Sacre Coeur Bregenz 879, 4. HS2 Hermagor 865, 5. BRG Feldkirchen 853.

Schulen mit sportlichem Schwerpunkt:

MÄNNLICH:

1. SHS Linz 986 Pkte, 2. SHS Wr. Neustadt 964, 3. GRG Astgasse/Wien 910, 4. SHS 5 Feldkirchen 886, 5. SHS Bregenz Vorkloster 792.

WEIBLICH:

1. SHS Linz 1.013 Pkte, 2. SHS Brucknerstraße/Graz 842, 3. SHS Rankweil-West 802, 4. BRG Lerchenfelderstraße/Klagenfurt 792, 5. SRG Wr. Neustadt 654.

IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz,
Telefon/Fax: 0732/330302.

HERAUSGEBER: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien,
Telefon/Fax: 0222/9119876.

MITARBEITER: Wolfgang Adler.

FOTOS: Helmut Ploberger.

MEDIENINHABER: ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/Stadion,
4020 Linz, Telefon: 0732/664207.

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG: Kurt Brunbauer.
ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:

LEICHTATHLETIK erscheint achtmal jährlich.

Abopreis Inland S 320.-, Ausland S 420.-. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

VERTRIEB: Dr. Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien,
Telefon/Fax: 0222/9119876.

EIGENTUMSVERHÄLTNISSE:

ÖÖ. Leichtathletikverband, Ziegeleistraße/ Stadion, 4020 Linz,
zu 100 Prozent.

BLATTLINIE: Die **LEICHTATHLETIK** dient den Interessen der gesamten Leichtathletik Österreichs.

LAYOUT: Satz & Grafik Oberngruber KEG, Hausleitnerweg 91, 4020 Linz,
Tel. 0732/330266.

DRUCK: Salzkammergut-Druckerei, Druckereistraße 4, 4810 Gmunden.
Tel. 07612 / 4235

Landesmeisterschaften der Bundesländer

Kärnten

5./6. Jun. KLV-Landesmeisterschaften, Wolfsberg

Den Höhepunkt der Kärntner Landesmeisterschaften in Wolfsberg setzte die 4 x 100-Meter-Juniorenstaffel der LG ASKÖ Kärnten mit einem österreichischen Rekord. Gunnar Zechner, Gerwin Gallob und die Brüder Franz und Helmut Petter verbesserten die 20 Jahre alte Marke von Post SV Graz um 13 Hundertstel auf 42,28 Sekunden. Eine weitere Spitzenleistung erzielte der 18jährige Franz Petter über 110 Meter Hürden mit 14,75 Sekunden, er verfehlte das Junioren-WM-Limit bei Gegenwind nur um elf Hundertstel.

Ansonsten standen diese Meisterschaften unter einem eher traurigen Stern. Außer Elmar Lichtenegger, der die 100 Meter in 11,03 Sekunden (Vorlauf: 10,97 sek) klar gewann, war sich keiner der derzeitigen Kärntner Top-Athleten seiner Vorbildfunktion bewußt. Sowohl Monika Gollner und Stephanie Graf als auch Oliver Münzer und Herwig Röttl (leicht verletzt) fanden es nicht wert, an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Klar, ein solcher Titel ist nicht viel wert und sie alle haben derer schon einige. Dennoch ist es schade: Für die jungen Athleten, die den direkten Vergleich mißten, schade für den Veranstalter und die Funktionäre, die sich viel Mühe gaben und eine ausgezeichnete Meisterschaft organisierten. Belohnt wurden sie durch einige sehr gute Leistungen von Lokalmatador Christian Schlatter, der mit drei Titeln erfolgreichster Teilnehmer war. Belohnt wurden sie auch durch viele neue, zufriedene Gesichter auf dem Siegespodest.

TANJA GRANIG

MÄNNER:

100 m (-0,8):

1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 11,03 (VL -1,2 10,97), 2. Gunnar Zechner (LG ASKÖ Kärnten) 11,47 (VL -1,2 11,38), 3. Helmut Petter (LG ASKÖ Kärnten) 11,64 (VL -1,2 11,40).

200 m (-0,9):

1. Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 22,62, 2. Helmut Petter (LG ASKÖ Kärnten) 23,39, 3. Stefan Kühn (KLC) 23,63.

400 m:

1. Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 50,27, 2. Stefan Kühn (KLC) 52,65, 3. Alexander Lubas (VST Völkermarkt) 52,92.

800 m:

1. Harald Steindorfer (KLC) 1:55,79, 2. Markus Abuja (KLC) 1:56,19, 3. Markus Geiger (KLC) 1:59,55.

1.500 m:

1. Markus Geiger (KLC) 4:09,65, 2. Alexander Stark (KLC) 4:16,16, 3. Klaus Mödritscher (KLC) 4:24,12.

5.000 m:

1. Thomas Bestebner (LC Heraklith Villach) 14:49,80, 2. Gerald Rauscher (SC Kappel) 14:51,83, 3. Klaus Melcher (LC Heraklith Villach) 15:56,84.

110 m Hürden (-0,9):

1. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 14,75, 2. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 14,86.

4 x 100 m:

1. LG ASKÖ Kärnten (Gunnar Zechner, Franz Petter, Gerwin Gallob, Helmut Petter) 42,28 (ÖLV-Juniorenrekord), 2. LAC Wolfsberg (H. Fuchs, M. Pucher, Rene Kainz, Christian Schlatter) 44,71, 3. KLC (Markus Geiger, Rene Katholnig, Udo Tröbächer, Stefan Kühn) 45,86.

3 x 1.000 m:

1. KLC I (Markus Abuja, Alexander Stark, Markus Geiger) 8:28,51, 2. KLC II (Rene Katholnig, Sven Woschitz, Klaus Mödritscher) 8:49,69, 3. LAC Klagenfurt (Thomas Schmitt, I. Oberrauner, Gregor Spath) 9:10,02.

Hoch:

1. Günther Gasper (LAC Klagenfurt) 2,02, 2. Udo

Tröbächer (KLC) 1,80, 3. Herwig Wastian (LC Heraklith Villach) 1,75.

Stab:

1. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 4,10, 2. Harald Regensburger (U. Klagenfurt) 3,90, 3. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 3,60.

Weit:

1. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 6,91 (+0,7), 2. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 6,63 (+0,3), 3. Thomas Gruber (LG ASKÖ Kärnten) 6,33 (+0,9).

Drei:

1. Christian Schlatter (LAC Wolfsberg) 14,19 (-0,3), 2. Thomas Gruber (LG ASKÖ Kärnten) 13,76 (-0,2), 3. Rene Kainz (LAC Wolfsberg) 13,17 (-0,4).

Kugel:

1. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 12,93, 2. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 12,43, 3. Udo Tröbächer (KLC) 10,60.

Diskus:

1. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 43,76, 2. Heinz Harre (U. Klagenfurt) 43,48.

Speer:

1. Günther Sacher (LAC Wolfsberg) 55,04, 2. Mathias Lippitsch (LAC Klagenfurt) 53,52, 3. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 46,68.

Hammer:

1. Georg Frank (LAC Klagenfurt) 33,32, 2. Thomas Schmitt (LAC Klagenfurt) 12,72.

FRAUEN:

100 (-1,7) / 200 m (-0,9):

1. Betina Germann (KLC) 12,43 / 25,33, 2. Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,37 / 27,30, 3. Simone Kühn (KLC) 13,39 / 27,61.

400 m:

1. Magdalena Kulnik (KLC) 61,04, 2. Ina Lacker (KLC) 63,33, 3. Petra Jesenko (KLC) 65,45.

800 m:

1. Magdalena Kulnik (KLC) 2:25,00, 2. Natascha Landauer (KLC) 2:29,21, 3. Ina Lacker (KLC) 2:29,21.

1.500 m:

1. Natascha Landauer (KLC) 5:21,69, 2. Petra Jesenko (KLC) 5:36,88.

5.000 m:

1. Karoline Käfer (KLC) 19:37,19, 2. Ulrike Striednig (KAC) 19:44,47, 3. Ismene Fertschei (LC Heraklith Villach) 20:19,85.

100 m Hürden (-0,4):

1. Simone Kühn (KLC) 16,96, 2. Sonja Maier (KLC) 17,50.

400 m Hürden:

1. Magdalena Kulnik (KLC) 68,54, 2. Simone Kühn (KLC) 72,15.

4 x 100 m:

1. KLC I (Karoline Käfer, Betina Germann, Magdalena Kulnik, Simone Kühn) 50,97.

Hoch:

1. Christina Halapier (KLC) 1,67.

Weit:

1. Betina Germann (KLC) 5,69 (+3,0), 2. Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4,73 (+2,5), 4,69 (+1,2), 3. Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4,34 (+2,2), 4,20 (+0,6).

Drei:

1. Christina Halapier (KLC) 11,25, 2. Sonja Maier (KLC) 10,04.

Kugel:

1. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 12,41, 2. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 10,48, 3. Betina Germann (KLC) 10,47.

Diskus:

1. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 44,72, 2. Margit



ÄLTESTER KÄRNTNER MEISTER der Geschichte wurde Heinz HARRE. Er ist 52 Jahre.
Bild: Kurt Brunbauer

Gesierich (LAC Klagenfurt) 42,78, 3. Inge Patuzzi (LAC Klagenfurt) 41,62.

Speer:

1. Lisbeth Käfer (KLC) 42,90, 2. Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 38,84, 3. Beina Germann (KLC) 35,90.

Hammer:

1. Margit Gesierich (LAC Klagenfurt) 28,04, 2. Nora Sammt (LAC Klagenfurt) 23,80.

15./16. Jun. KLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Feldkirchen

Zwei Kärntner haben Chancen auf eine Teilnahme an den Junioren-Weltmeisterschaften in Sydney. Franz Petter und Gerwin Gallob (beide LG ASKÖ Kärnten) waren auch jene Athleten, die bei den Kärntner Juniorenmeisterschaften in Feldkirchen für die besten Leistungen sorgten. Petter gewann die 100 Meter, 110 Meter Hürden, mit Kugel, Diskus und Speer, Gallob siegte über 400 Meter Hürden und im Hochsprung. In der 4 x 100-Meter-Staffel, wo die beiden eine Woche zuvor mit Helmut Petter und Thomas Gruber einen neuen ÖLV-Juniorenrekord aufgestellt hatten, zog eine verpatzte Staffelübergabe die Disqualifikation nach sich. Erfolgreichste Juniorin: Simone Kühn (KLC).

Bei den gleichzeitig ausgetragenen Schülermeisterschaften gab es das Kuriosum, daß keine einzige Schülerin zweimal auf dem höchsten Podest stand. Anders bei den Burschen: Mit Andreas Fischer und Michael Schilcher trugen sich zwei Athleten des ATV Feldkirchen je viermal in die Siegerlisten ein. Ausgezeichnet auch der Stockenboier Peter Duschnig mit Titeln im 110-Meter-Hürdenlauf, über 800 Meter und in der 3 x 1.000-Meter-Staffel.

TANJA GRANIG

MÄNNL. JUNIOREN:

100 m (-0,2) / 110 m Hürden (-0,5) / Kugel / Diskus / Speer:

Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 11,13 / 14,87 / 13,25 / 37,00 / 41,98.

200 m (-1,7) / Weit / Drei / Hammer:

Thomas Gruber (LG ASKÖ Kärnten) 23,54 / 6,54 (+1,5) / 13,28 (+1,5) / 24,50.

400 m:

Alexander Lubas (VST Völkermarkt) 53,09.

800 / 5.000 m:

Alexander Stark (KLC) 2:01,46 / 17:17,56.

1.500 m:

Klaus Mödritscher (KLC) 4:27,57.

400 m Hürden / Hoch:

Gerwin Gallob (LG ASKÖ Kärnten) 57,78 / 1,90.

4 x 100 m:

VST Völkermarkt (M. Hriebernig, Peter Hassler, Edwin Lichtenegger, Alexander Lubas) 48,23.

3 x 1.000 m:

KLC (Nils Wieser, Klaus Mödritscher, Alexander Stark) 9:52,43.

SCHÜLER:

100 m (-0,9) / Hoch / Stab:

Andreas Fischer (ATV Feldkirchen) 12,11 / 1,63 / 3,10.

800 m / 100 m Hürden (-1,7):

Peter Duschnig (LC Stockenboi) 2:07,71 / 15,13.

2.000 m:

Peter Kuess (KLC) 6:59,49.

4 x 100 m:

ATV Feldkirchen (Karl Wagner, Michael Schilcher, Andreas Fischer, Martin Oprisnig) 47,36.

3 x 1.000 m:

LC Stockenboi (P. Steurer, K. Sattlegger, Peter Duschnig) 10:05,48.

Weit:

Martin Oprisnig (ATV Feldkirchen) 5,51 (-0,1).

Kugel / Speer / Hammer:

Michael Schilcher (ATV Feldkirchen) 13,25 / 43,28 / 26,28.

Diskus:

Karl Wagner (ATV Feldkirchen) 35,12.

WEIBL. JUNIOREN:

100 (-1,0) / 200 m (+0,9) / 100 m Hürden (-1,3) / Weit / Drei:

Simone Kühn (KLC) 13,23 / 27,34 / 17,36 / 4,79 (+0,5) / 9,95 (+2,4), 9,81 (+1,4).

400 / 800 m / 400 m Hürden:

Magdalena Kulnik (KLC) 62,07 / 2:29,30 / 66,58.

1.500 m:

Petra Jesenko (KLC) 5:28,38.

Hoch:

Marie-Luise Morak (TLC ASKÖ Feldkirchen) 1,40.

Kugel:

Astrid Safran (TLC ASKÖ Feldkirchen) 9,35.

Diskus:

Irina Spath (LAC Klagenfurt) 27,58.

Speer:

Claudia Rainer (LAC Klagenfurt) 39,88.

SCHÜLER:

100 m (-0,9):

Petra Rader (LAC Wolfsberg) 13,44.

800 m:

Andrea Mödritscher (ATV Feldkirchen) 2:28,38.

2.000 m:

Natascha Landauer (KLC) 7:25,47.

80 m Hürden (-0,8):

Angelika Stingl (TLC ASKÖ Feldkirchen) 13,74.

4 x 100 m:

TLC ASKÖ Feldkirchen (J. Ebner, Marie-Luise Morak, Angelika Stingl, Judith Stern) 53,63.

3 x 800 m:

TLC ASKÖ Feldkirchen (S. Morak, Marie-Luise Morak, Angelika Stingl) 8:04,08.

Hoch:

Marlene Kraschl (ATV Feldkirchen) 1,46.

Weit:

Judith Stern (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4,70 (+0,2).

Kugel:

Barbara Konz (ATV Feldkirchen) 10,25.

Diskus:

Irina Spath (LAC Klagenfurt) 30,92.

Speer:

Martina Reiner (ATV Feldkirchen) 35,12.

Niederösterreich

26. Apr. NÖLV-10.000-m-Meisterschaften, Südstadt

MÄNNER:

1. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 30:45,2, 2. Michael Sandbichler (SVS) 30:52,8, 3. Alois Redl (HSV Melk) 31:47,2.

AK 35:

Franz Lindlbauer (ULC Ardagger) 33:29,3.

AK 40:

Martin Köhler (ULC profi Weinland) 33:19,8.

AK 45:

Josef Keim (ULCG Klosterneuburg) 36:22,7.

AK 50:

Hans Plasch (HSV Melk) 37:28,3.

FRAUEN:

1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 38:00,1, 2. Ursula Filzwieser (SVG Hohe Wand) 38:12,8, 3. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 38:18,6.

AK 35:

Theresia Schweighofer (LCA umdasch Amstetten) 42:11,1.

4. Mai NÖLV-Staffelmeisterschaften, Wien-Stadlau

MÄNNER:

Olympische Staffel:

1. SVS I (Michael Sandbichler, Martin Zavadil, Leonhard Hudec, Thomas Schindler) 3:33,89, 2. ULC Mödling (Jörg Vancl, Richard Wagner, Klaus Kuss, Fabian Fischer) 3:34,57, 3. SVS II (Stefan Jordache, Martin Ressler, Herwig Hessel, Werner Schwaiger) 3:39,23.

Schwedenstaffel:

1. ULC profi Weinland (Christoph Pöstinger, Stefan Höfferl, Martin Schützenauer, Armin Tomek) 1:54,16, 2. ATSV OMV Auersthal (Gerhard Wagner, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Robert Katzenbeißer) 1:58,44, 3. SVS (Michael Sandbichler, Leonhard Hudec, Martin Zavadil, Robert Ruess) 2:02,37.

3 x 1.000 m:

1. LU Schaumann (Martin Buchleitner, Johannes Schmid, Bernhard Richter) 7:39,27, 2. SVS (Stefan Jordache, Thomas Tritremmel, Michael Sandbichler) 7:54,30, 3. HSV Melk (Alois Redl, Herbert Unger, Max Wenisch) 7:57,65.

JUNIOREN:

3 x 1.000 m:

ULV Krems (Jürgen Zeiner, Thomas Hobinger, Markus Redl) 8:28,66.

JUGEND:

3 x 1.000 m:

SVS (Ernst Moser, Christian Peuker, Stefano Palma) 8:54,23.

SCHÜLER:

3 x 1.000 m:

USKO Melk (Christian Egger, Andreas Steinhammer, Peter Supan) 8:43,64.

FRAUEN:

Schwelstaffel:

1. SVS I (Isabella Franz, Tanja Gloggnitzer, Stefanie Hollweger, Bettina Schasse) 1:03,15, 2. LCA umdasch Amstetten (Karoline Eidenberger, Martina Wieden, Helene Eidenberger, Dagmar Hölbl) 1:05,65, 3. SVS II (Martina Tisch, Daniela Treidl, Sabine Stacher, Ulrike Nowack) 1:06,46.

3 x 800 m:

1. LCA umdasch Amstetten (Karoline Eidenberger, Martina Wieden, Helene Eidenberger) 7:46,66, 2. ULC Mödling (Ursula Lang, Anna Wieselthaler, Ilona Durec) 8:05,16, 3. USKO Melk (Denise Ellinger, Elke König, Sabine Kopatz) 8:06,64.

JUNIOREN:

3 x 800 m:

SVS (Tanja Vratny, Nicole Schmidt, Doris Haider) 8:14,89.

JUGEND:

3 x 800 m:

SVS (Nina Strempl, Bianca Schwarzjirg, Daniela Treidl) 7:28,50.

SCHÜLER:

3 x 800 m:

ULC Mödling (Barbara Fröhbauer, Andrea Fröhbauer, Julia Franz) 7:49,13.

16. Mai NÖLV-Geher-Meisterschaften, St. Pölten

MÄNNER:

10 km:

1. Johann Siegele (SVS) 48:52,50, 2. Wilfried Siegele (SVS) 51:45,60, 3. Rudolf Praschak (ULC Mödling) 57:45,58.

JUGEND:

3 km:

Markus Janovsky (U. Waidhofen/Ybbs) 15:17,80.

FRAUEN:

5 km:

1. Elisabeth Siegele (SVS) 29:18,99, 2. Monika Schwantzer (ATUS Felixdorf) 31:44,22, 3. Hertha

Überlacher (ATUS Felixdorf) 34:38,97.
JUGEND:
 3 km:
 Tanja Dorazil (SVS) 20:28,65.

18./19. Mai NÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Schwechat

MÄNNL. JUNIOREN:
 100 (-3,6) / 200 m (-1,5):
 Martin Ressler (SVS) 11,31 / 22,82.
 400 m / 400 m Hürden:
 Christian Volek (SVS) 52,12 / 56,74.
 800 m:
 Markus Redl (ULV Krems) 2:05,50.
 1.500 m:
 Stefan Schönauer (USKO Melk) 4:35,55.
 5.000 m:
 Thomas Tritremmel (SVS) 17:51,74.
 110 m Hürden (-1,3) / Weit:
 Philipp Unfried (U. St. Pölten) 15,16 / 6,67 (+1,8).
 3.000 m Hindernis:
 Christoph Neulinger (USKO Melk) 9:44,65,
 4 x 100 m:
 SVS (Robert Pompe, Martin Ressler, Norbert Schmidt, Roman Schlosser) 44,64.

Hoch:
 Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 1,87.
Stab:
 Walther Roiser (ULC profi Weinland) 4,70.

Drei:
 Thomas Seidl (ULC profi Weinland) 13,41 (+5,2).
Kugel:
 Andreas Wildschek (ULC Mödling) 14,82.

Diskus:
 Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 41,50.
Speer:
 Rainer Picher (ATSV Ternitz) 50,12.

Hammer:
 Franz Surek (SVS) 59,60.
SCHÜLER:
 100 (-1,8) / 200 m (-4,0):
 Michael Zach (ULV Krems) 11,95 / 24,81.
 800 / 2.000 m:
 Peter Supan (USKO Melk) 2:08,41 / 6:29,34.
 100 m Hürden (-1,4) / Hoch / Diskus:
 Nik Wolfsgruber (ULC Mödling) 15,41 / 1,60 / 32,10.

4 x 100 m:
 ULC profi Weinland (Edi Kosch, Neil Garhöfer, A. Wacht, Martin Seidl) 50,72.

Stab:
 Dieter Schatz (ULC profi Weinland) 2,40.
Weit:
 Christian Egger (USKO Melk) 5,74.

Kugel / Speer:
 Gerhard Opelka (ATUS Gmünd) 12,14 / 44,88.
Hammer:
 Sascha Haimovici (SVS) 38,74.

WEIBL. JUNIOREN:
 100 (-2,3) / 200 m (-2,2):
 Stefanie Hollweger (SVS) 13,00 / 26,14.
 400 m / 400 m Hürden / Weit:
 Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 62,12 / 69,00 / 5,26 (+2,9), 5,21 (+0,9).
 800 m:
 Ilona Durec (ULC Mödling) 2:34,50.
 1.500 m:
 Verena Postl (SVG Hohe Wand) 5:14,97.
 3.000 m:
 Anna Wieselthaler (ULC Mödling) 11:18,82.
 100 m Hürden (-1,7):
 Tanja Gloggnitzer (SVS) 15,68.
 4 x 100 m:
 ULC Mödling (Roberta Rygl, Marlene Breuer, Ilona Durec, K. Haas) 53,73.
Hoch:
 Pia Lobner (ULC profi Weinland) 1,65.

Drei:
 Michaela Mayer (TV Priesting) 11,26 (+3,1).
Kugel:
 Petra Pasching (ULV Krems) 11,90.
Diskus / Speer:
 Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 34,26 / 42,38.

Hammer:
 Kirsten Renarth (SVS) 32,86.
SCHÜLER:
 100 (-4,3) / 200 m (-2,1):
 Nicole Dollinger (SVS) 13,53 (ZL -1,5 13,30) / 27,23.
 800 m:
 Doris Lehr (ULV Krems) 2:38,16.
 2.000 m / Diskus:
 Michaela Pölleritzer (U. St. Pölten) 7:34,52 / 29,30.
 80 m Hürden (-2,1):
 Romana Litzka (ULC Mödling) 12,85.

4 x 100 m:
 SVS (Katharina Schörner, Nicole Dollinger, Maja Petrovic, Rebekka Kohlweg) 51,57.
Weit:
 Claudia Gschaider (U. St. Pölten) 5,10 (+1,6).

Kugel:
 Verena Posch (SVS) 9,80.
Speer:
 Silvia-Maria Schober (ATSV Ternitz) 35,16.

AUSSER KONKURRENZ:
FRAUEN:
 100 m Hürden (-1,7):
 Martina Tisch (SVS) 15,03.

8./9. Jun. NÖLV-Landesmeisterschaften und Jugendmeisterschaften, Amstetten

MÄNNER:
 100 m (Zeinnahmeung im Finale ausgefallen):
 1. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) ZL -1,5 10,81, 2. Lorenz Pipal (ATSV OMV Auersthal) ZL -1,5 11,03, 3. Jürgen Mayer (ULV Krems) VL -0,4 10,99.
 200 m (+1,4):
 1. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 21,96, 2. Jürgen Mayer (ULV Krems) 22,19, 3. Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 22,41.
 400 m:
 1. Gerhard Wagner (ATSV OMV Auersthal) 48,26, 2. Stefan Höfner (ULC profi Weinland) 49,10, 3. Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 49,34.
 800 m:
 1. Michael Sandbichler (SVS) 1:57,58, 2. Fabian Fischer (ULC Mödling) 1:58,50, 3. Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Baden) 1:59,32.
 1.500 m:
 1. Michael Sandbichler (SVS) 4:06,04, 2. Manfred Auer (U. Ardagger) 4:07,00, 3. Robert Lorenz (ÖTB TV Jahn Baden) 4:08,26.
 5.000 m:
 1. Bernhard Richter (LU Schaumann) 15:01,34, 2. Milan Eror (U. Weidhofen/Y) 15:25,43, 3. Johannes Schmid (LU Schaumann) 15:30,56.
 110 m Hürden (-2,4):
 1. Leonhard Hudec (SVS) 14,84, 2. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,05, 3. Georg Kutner (ULC profi Weinland) 15,09.
 400 m Hürden:
 1. Gerhard Wagner (ATSV OMV Auersthal) 53,08, 2. Thomas Schindler (SVS) 54,36, 3. Stefan Jorda- che (SVS) 56,17.
 3.000 m Hindernis:
 1. Milan Eror (U. Weidhofen/Y) 9:15,49, 2. Martin Buchleitner (LU Schaumann) 9:20,30, 3. Gerald Staber (ULC Mödling) 9:33,23.
 4 x 100 m:
 1. SVS (Rudolf Schindler, Martin Ressler, Leonhard Hudec, Martin Zovadil) 41,37, 2. ATSV OMV Au-

ersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Gerhard Wagner), 3. ULV Krems (Michael Zach, Ralf Hegny, Peter Thyri, Jürgen Mayer) 42,56.
 4 x 400 m:
 1. SVS (Christian Volek, Harald Ziniel, Michael Sandbichler, Thomas Schindler) 3:34,94, 2. ULC Möd- ling I (Fabian Fischer, Robert Szücs, Jörg Vancl, K. Kuss) 3:36,07, 3. ULC Möd- ling II (R. Hailing, Gerald Staber, Gerwin Cernicek, C. Breuer) 3:48,62.
Hoch:
 1. Boris Bjanov (SVS) 2,05, 2. Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,96, 3. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 1,93.
Stab:
 1. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,80, 2. Mar- kus Volek (SVS) 4,70, 3. Jiri Burda (LCA umdasch Amstetten) 4,00.
Weit:
 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 7,44 (+0,6), 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,14 (+1,7), 3. Boris Bjanov (SVS) 6,94 (+0,8).
Drei:
 1. Boris Bjanov (SVS) 15,15 (+0,5), 2. Herwig Hes- sel (SVS) 14,26 (+0,2), 3. Jiri Burda (LCA umdasch Amstetten) 13,84 (-0,4).
Kugel:
 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,13, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 15,09, 3. Martin Bö- heim (LCA umdasch Amstetten) 14,68.
Diskus:
 1. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 47,62, 2. Klaus Mo- ser (LCA umdasch Amstetten) 46,12, 3. Peter Jä- gersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 44,10.
Speer:
 1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 76,32, 2. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 60,84, 3. Ger- hard Zillner (ULC profi Weinland) 60,62.
Hammer:
 1. Walter Edletitsch (SVS) 65,04, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 60,60, 3. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 53,70.
JUGEND:
 100 (+2,8) / 300 m / Speer:
 Ralf Hegny (ULV Krems) 11,28 (ZL +1,0 11,50) / 35,84 / 47,78.
 1.000 m / 2.000 m Hindernis:
 Stefan Schönauer (USKO Melk) 2:49,02 / 6:53,99.
 3.000 m:
 Stefano Palma (SVS) 9:28,74.
 110 m Hürden (+1,6):
 Norbert Schmidt (SVS) 15,48.
 300 m Hürden / Kugel:
 Michael Prenner (SVS) 42,95 / 13,39.
 4 x 100 m:
 SVS (Robert Pompe, Roman Schlosser, Norbert Schmidt, M. Schmitner) 44,43.
Hoch:
 Markus Fida (ATUS Gmünd) 1,84.
Stab / Weit / Drei:
 Alistair Thompson (ULC Profi Weinland) 4,60 / 6,16 (+0,5) / 13,66.
Diskus:
 Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 45,22.
Hammer:
 Franz Surek (SVS) 64,34.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

ersthal (Robert Katzenbeisser, Thomas Ganger, Lorenz Pipal, Gerhard Wagner), 3. ULV Krems (Michael Zach, Ralf Hegny, Peter Thyri, Jürgen Mayer) 42,56.
 4 x 400 m:
 1. SVS (Christian Volek, Harald Ziniel, Michael Sandbichler, Thomas Schindler) 3:34,94, 2. ULC Möd- ling I (Fabian Fischer, Robert Szücs, Jörg Vancl, K. Kuss) 3:36,07, 3. ULC Möd- ling II (R. Hailing, Gerald Staber, Gerwin Cernicek, C. Breuer) 3:48,62.
Hoch:
 1. Boris Bjanov (SVS) 2,05, 2. Christian Weiser (U. St. Pölten) 1,96, 3. Martin Schiller (ATSV OMV Auersthal) 1,93.
Stab:
 1. Stefan Klien (ULC profi Weinland) 4,80, 2. Mar- kus Volek (SVS) 4,70, 3. Jiri Burda (LCA umdasch Amstetten) 4,00.
Weit:
 1. Thomas Schmidt (ULC profi Weinland) 7,44 (+0,6), 2. Leonhard Hudec (SVS) 7,14 (+1,7), 3. Boris Bjanov (SVS) 6,94 (+0,8).
Drei:
 1. Boris Bjanov (SVS) 15,15 (+0,5), 2. Herwig Hes- sel (SVS) 14,26 (+0,2), 3. Jiri Burda (LCA umdasch Amstetten) 13,84 (-0,4).
Kugel:
 1. Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15,13, 2. Erwin Reiterer (ATSV Ternitz) 15,09, 3. Martin Bö- heim (LCA umdasch Amstetten) 14,68.
Diskus:
 1. Jörg Dallner (ATSV Ternitz) 47,62, 2. Klaus Mo- ser (LCA umdasch Amstetten) 46,12, 3. Peter Jä- gersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 44,10.
Speer:
 1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 76,32, 2. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 60,84, 3. Ger- hard Zillner (ULC profi Weinland) 60,62.
Hammer:
 1. Walter Edletitsch (SVS) 65,04, 2. Michael Hofer (LCA umdasch Amstetten) 60,60, 3. Klaus Moser (LCA umdasch Amstetten) 53,70.
JUGEND:
 100 (+2,8) / 300 m / Speer:
 Ralf Hegny (ULV Krems) 11,28 (ZL +1,0 11,50) / 35,84 / 47,78.
 1.000 m / 2.000 m Hindernis:
 Stefan Schönauer (USKO Melk) 2:49,02 / 6:53,99.
 3.000 m:
 Stefano Palma (SVS) 9:28,74.
 110 m Hürden (+1,6):
 Norbert Schmidt (SVS) 15,48.
 300 m Hürden / Kugel:
 Michael Prenner (SVS) 42,95 / 13,39.
 4 x 100 m:
 SVS (Robert Pompe, Roman Schlosser, Norbert Schmidt, M. Schmitner) 44,43.
Hoch:
 Markus Fida (ATUS Gmünd) 1,84.
Stab / Weit / Drei:
 Alistair Thompson (ULC Profi Weinland) 4,60 / 6,16 (+0,5) / 13,66.
Diskus:
 Martin Fritz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 45,22.
Hammer:
 Franz Surek (SVS) 64,34.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

FRAUEN:
 100 m (-0,7):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 12,07, 2. Elke Wölling (SVS) 12,32, 3. Stefanie Hollwe- ger (SVS) 12,71 (VL +0,6 12,69).
 200 m (+1,9):
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 24,64, 2. Stefanie Hollweger (SVS) 26,12, 3. Heidi Thyri (ULV Krems) 26,35.
 400 m:
 1. Dagmar Hübli (LCA umdasch Amstetten) 59,70, 2. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 63,07, 3. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 63,73.

800 m:
 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:27,44, 2. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 2:30,42, 3. Martina Wieden (LCA umdasch Amstetten) 2:38,04.
 1.500 m:
 1. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 5:04,25, 2. Corina Schwarz (ASKÖ Spk. Hainfeld) 5:07,98, 3. Verena Postl (SVG Hohe Wand) 5:15,84.
 5.000 m:
 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y.) 19:19,35, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 20:09,54, 3. Natascha Jakusch (ATSV Ternitz) 20:20,80.
 100 m Hürden (-1,3):
 1. Elke Wölfling (SVS) 14,17, 2. Martina Tisch (SVS) 14,49, 3. Ulrike Nowack (SVS) 14,98.
 400 m Hürden:
 1. Manuela Stanka (ÖTB TV Jahn Baden) 68,62, 2. Helga Praxl (U. St. Pölten) 69,02, 3. Doris Haider (SVS) 75,15.
 4 x 100 m:
 1. SVS I (Ljudmila Ninova, Ulrike Nowack, Martina Tisch, Elke Wölfling) 48,07, 2. SVS II (Sabine Stacher, Daniela Treidl, Tanja Glaggnitzer, Stefanie Hollweger) 49,23, 3. ATSV Ternitz (Veronika Hofer, Sabine Überlacher, N. Ritter, Ute Dallner) 50,94.
 4 x 400 m:
 1. LCA umdasch Amstetten (Martina Wieden, Edith Mayrhofer, Helene Eidenberger, Dagmar Hölbl) 4:27,04, 2. ULC Mödling I (Ursula Lang, Ilona Durec, Anna Wieselthaler, Marlene Breuer) 4:54,79, 3. ULC Mödling II (B. Berger, Christina Nikolov, S. Spitzer, A. Frühbauer) 4:56,30.
 Hoch:
 1. Manuela Eory (ULC profi Weinland) 1,74, 2. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 1,66, 3. Michaela Eglseer (LCA umdasch Amstetten) 1,55.
 Stab:
 1. Petra Kratky (SVS) 3,00, 2. Christina Nikolov (ULC Mödling) 2,70, 3. Martina Heckel (ULC profi Weinland) 2,20.
 Weit:
 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,35 (+0,8), 2. Ute Dallner (ATSV Ternitz) 5,68 (+0,8), 3. Elke Wölfling (SVS) 5,67 (+0,9).
 Drei:
 1. Susanne Ableidinger (ATUS Gmünd) 11,58, 2. Marietta Weeber (TV Piesting) 10,85, 3. Silvia Neumaier (ATUS Gmünd) 9,96.
 Kugel:
 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 14,66, 2. Sabine Bieber (SVS) 14,15, 3. Petra Feierfeil (SVS) 13,66.
 Diskus:
 1. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 51,78, 2. Petra Feierfeil (SVS) 50,22, 3. Sabine Bieber (SVS) 49,24.
 Speer:
 1. Barbara Strass (SVS) 44,20, 2. Sonja Spindelhofer (ATSV OMV Auersthal) 43,04, 3. Susanne Fugger (ATUS Gmünd) 36,62.
 Hammer:
 1. Sabine Bieber (SVS) 45,32 (NÖLV-Rekord), 2. Elisabeth Frühhauf (ASKÖ Spk. Hainfeld) 32,98, 3. Christa Grabner (ASKÖ Spk. Hainfeld) 30,54.
 JUGEND:
 100 (+1,3) / 300 m / 300 m Hürden:
 Daniela Treidl (SVS) 12,72 / 43,13 / 48,65.
 1.000 m:
 Ilona Durec (ULC Mödling) 3:17,42.
 3.000 m:
 Anna Wieselthaler (ULC Mödling) 11:18,74.
 100 m Hürden (-0,3) / Hoch:
 Pia Lobner (ULC profi Weinland) 15,75 / 1,68.
 4 x 100 m:
 SVS (Katharina Schörner, Nicole Dollinger, M. Petrovic, Bianca Schwarzjirg) 51,65.

Weit:
 Karin Polt (ATUS Gmünd) 5,00.
 Drei:
 Stefanie Nolz (U. St. Pölten) 10,12 (-2,5).
 Kugel / Diskus / Speer:
 Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 12,87 / 41,94 / 45,98.
 Hammer:
 Kirsten Renarth (SVS) 42,28.

23. Jun. NÖLV-Berglaufmeisterschaften, Mödling

und Anninger-Berglauf NÖLV-Berglaufmeisterschaften:
 MÄNNER (7 km, HD 350 m):
 1. Alois Redl (HSV Melk) 26:14, 2. Christian Kremslehner (ULC Ardagger, 1. AK 30) 26:36, 3. Norbert Busl (SV Marswiese, 2. AK 30) 26:59.
 AK 40:
 Werner Planer (ASKÖ Spk. Hainfeld) 27:54.

FRAUEN:
 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 32:32, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 35:32, 3. Theresia Schweighofer (LCA umdasch Amstetten, 2. AK 30) 37:02.

Anninger-Berglauf:

MÄNNER (7 km, HD 350 m):
 1. Walter Lehki (ULV RAIBA Schlierbach) 26:04, 2. Alois Redl (HSV Melk) 26:14, 3. Christian Kremslehner (ULC Ardagger, 1. AK 30) 26:36.
 AK 40:
 Werner Planer (ASKÖ Spk. Hainfeld) 27:54.
 AK 50:
 Adolf Posautz (Tyrolia Wien) 29:32.
 JUNIOREN:
 Wolfgang Huber (ÖTB Wien) 33:49.
 JUGEND:
 Gregor Sonnberger (U. Bad Leonfelden) 30:47.
 SCHÜLER:
 Bernhard Schenkenfelder (U. Bad Leonfelden) 18:20.

FRAUEN:
 1. Margarete Haider (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 32:32, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 40) 35:32, 3. Herlinde Toth 36:10.

Oberösterreich

6. Jun. OÖLV-Staffelmeisterschaften, Linz

Eindrucksvolle Bilanz der Damen des ULC Linz-Oberbank über 4 x 400 Meter: Sie gewannen zum 23. Mal hintereinander die oberösterreichische Landesmeisterschaft. Eva-Maria und Katrin Schöffner, Marion Obermayr und Karin Knoll machten in 4:01,07 Minuten das Rennen. Die Männerstaffel des ULC Linz-Oberbank siegte mit 11 Hundertstel Vorsprung auf den ATSV Keli Linz. Des Schlußläufers Routine war ausschlaggebend, Klaus Knoll hatte sich auf den letzten Metern breit gemacht. 3:22,64 Minuten lautete die Endzeit von Martin Pogacar, Jürgen Birklbauer, Klaus Biberauer und Klaus Knoll. Dem LCAV doubrava sicherten Robert Platzer, Jürgen Lukas und Stefan Matschiner über 3 x 1.000 Meter den 14. Meistertitel in diesem Bewerb in Serie.

FRANZ SPERRER

24. Grad, sonnig
 MÄNNER:
 4 x 400 m:
 1. ULC Linz-Obb. (Martin Pogacar, Jürgen Birklbauer, Klaus Biberauer, Klaus Knoll) 3:22,64, 2. ATSV Keli Linz (Rainer Schrammel, Richard Wiesinger, Christoph Parkfrieder, Gregor Rimser) 3:22,75, 3. LCAV doubrava (Werner Aschenberger, Michael Pichlmayr, Thomas Kukla, Wolfgang Eckerstorfer) 3:26,61.
 3 x 1.000 m:
 1. LCAV doubrava (Robert Platzer, Jürgen Lukas, Stefan Matschiner) 7:47,51, 2. LAG Ried (Franz Wagenleitner, Josef Rohringer, Felix Ecker) 7:49,82, 3. IGLA Harmonie (Klaus Kringinger, Bernhard Brunner, Josef Doberer) 7:50,40.

FRAUEN:
 4 x 400 m:
 1. ULC Linz-Obb. I (Katrin Schöffner, Eva-Maria Schöffner, Marion Obermayr, Karin Knoll) 4:01,07, 2. ATSV Keli Linz (Anna Luftensteiner, Nadja Horesovsky, Sabine Gasselseder, Michaela Anzinger) 4:05,65, 3. ULC Linz-Obb. II (Nicole Hofer, Sabine Murhammer, Irma Kraml, Birgit Stockinger) 4:07,12.



SISTER ACT. Eva-Maria übernimmt den Staffelstab von ihrer Schwester Katrin SCHÖFTNER:
 Bild: Martin Patrosso

8./9. Jun. OÖLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Andorf

Die Bilanz zweier hitziger Wettkampftage, an denen das Freibad unmittelbar neben dem Sportplatz manchen Teilnehmer wankelmütig werden ließ, konnte sich sehen lassen: Landesrekord im Stabhochsprung durch Marion Obermayr (ULC Linz-Oberbank) mit 3,00 Metern, OÖLV-Juniorenrekord der 35,24 Meter weit hammerwerfenden Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) und eine ÖLV-Schülerbestleistung von Alexandra Kumpf (ULC Linz-Oberbank / 2.000 m in 6:31,10 Minuten).

Gleich elf Nachwuchstitel gingen in eine in Katsdorf im Mühlviertel wohnende, für den ULC Linz-Oberbank startende Familie. Daniela Wöckinger mit fünf Schülertiteln und ihre Junioren-Schwester Olivia mit sechs Siegen präsentierten sich als wahre Goldhamster. Eine Woche nach dem Erreichen des Junioren-WM-Limits im 3.000-Meter-Hindernislauf beeindruckte Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) im 5.000-Meter-Bewerb mit 14:54,62 Minuten.

FRANZ SPERRER

32 Grad, sonnig

MÄNNL. JUNIOREN:

100 (+0,2) / 200 m (-0,9):

Thomas Scheidl (ULC Linz-Obb.) 10,94 / 22,36.

400 m / 400 m Hürden:

Wolfgang Eckerstorfer (LCAV doubrava) 49,69 / 55,22.

800 m:

Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 1:57,46.

1.500 m:

Jürgen Lukas (LCAV doubrava) 4:11,57.

5.000 m / 3.000 m Hindernis:

Günther Weidlinger (ATSV Braunau-Spk.) 14:54,62 / 10:13,42.

110 m Hürden (-0,5) / Hoch:

Michael Schnallinger (LAG Ried) 15,60 / 1,95.

4 x 100 m:

ULC Linz-Obb. (Andreas Vila, Thomas Scheidl, P. Bernecker, Paul Zehetner) 43,54.

3 x 1.000 m:

LCAV doubrava (Jürgen Lukas, Wolfgang Eckerstorfer, Werner Aschenberger) 8:16,20.

Stab:

Markus Nöhammer (ALC Wels) 3,40.

Weit / Drei:

Alois Mittermayr (ÖTB ÖÖ) 6,64 (+0,7) / 13,44 (+4,2), 13,27 (+2,0).

Kugel / Diskus / Hammer:

Christoph Seiser (ÖTB ÖÖ) 14,69 / 44,04 / 41,72.

Speer:

Martin Ecker (LAG Ried) 53,04.

SCHÜLER:

100 m (+1,5):

Georg Schulz (ULC Linz-Obb.) 12,08.

800 m:

Reinhard Schlager (LCAV doubrava) 2:05,47.

2.000 m:

Ronald Wögerbauer (ALC Wels) 6:18,92.

100 m Hürden (+0,3) / Hoch:

Florian Sams (ULC Linz-Obb.) 14,46 / 1,74.

4 x 100 m:

ULC Linz-Obb. (Matthias Beham, Georg Schulz, Florian Sams, Gregor Kastner) 47,61.

Stab:

Almir Macalic (LAG Ried) 2,20.

Weit:

Gregor Kastner (ULC Linz-Obb.) 5,96 (+3,2), 5,85 (+0,9).

Kugel / Diskus:

Harald Guttner (ATSV St. Martin) 14,56 / 42,12.

Speer:

Martin Ratzenberger (ÖTB ÖÖ) 45,42.

WEIBL. JUNIOREN:

100 (+0,2) / 200 m (-0,4) / 100 m Hürden (-0,6) / Weit / Speer:

Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,16 / 25,67 / 14,98 / 6,06 (+2,0) / 42,18.

400 m / 400 m Hürden:

Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 58,92 / 64,16.

800 / 1.500 m:

Andrea Mayr (ÖTB ÖÖ) 2:19,52 / 5:28,75.

4 x 100 m:

ULC Linz-Obb. (Silvia Krauk, Marion Obermayr, Katrin Schöffner, Olivia Wöckinger) 49,14.

3 x 800 m:

ATSV Keli Linz (Romana Holzhammer, Yvonne Karl, Anna Luftensteiner) 8:33,29.

Hoch:

Katrin Schöffner (ULC Linz-Obb.) 1,66.

Stab:

Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3,00 (OÖLV-Rekord).

Drei / Kugel / Hammer:

Kerstin Eisterer (ÖTB ÖÖ) 11,41 (-0,5) / 11,62 / 35,24 (OÖLV-Juniorenrekord).

Diskus:

Anita Weissshaidinger (ÖTB ÖÖ) 35,30.

SCHÜLER:

100 m (+1,5) / 80 m Hürden (+0,2) / Weit / Kugel / Speer:

Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,68 / 12,37 / 5,25 (+1,2) / 12,50 / 40,12.

800 m:

Evelyne Lemberger (ALC Wels) 2:26,79.

2.000 m:

Alexandra Kumpf (ULC Linz-Obb.) 6:31,10 (ÖLV-Schülerbestleistung).

4 x 100 m:

IGLA Harmonie (H. Adelsgruber, Barbara Mair, E. Ertl, Anita Samhaber) 54,81.

Hoch / Diskus:

Gunda Grubmüller (ALC Wels) 1,60 / 30,98.

16. Jun. OÖLV-Berglaufmeisterschaften, Bad Ischl und 2. Katrin-Berglauf

Erst zum zweiten Mal ausgetragen, verspricht der Katrin-Berglauf ein Klassiker zu werden. Die Strecke: steil, das Schlusstück geradezu brutal, kein Meter zum Ausrasten auf 4,7 Kilometern, die 944 Meter hoch gestauch sind. Das Drumherum: Seilbahngutscheine auch für Begleitpersonen, kaiserliche Gratis-Jause beim „Zauner“, Preisgelder und als Besonderheit gedrechselte Holzpokale für die Ersten. Die Besetzung: Weltklasse. Helmut Schmuck und Gudrun Pflüger (beide LCC Wien), die Weltchampions im Berglauf, machten sich auch die Katrin untertan. Mit Peter Schatz (LAC Wolfsberg) und Sabine Stelmüller (LCAV doubrava) fanden beide stärkste Konkurrenz vor. Die zweitbeste Dame wurde oberösterreichische Landesmeisterin. Schneller als Sieger Schmuck war nur die Prominentenstaffel mit Rodel-Weltmeister Gerhard Pilz. An dieser Leistung waren allerdings elf Leute beteiligt.

OÖLV-Berglaufmeisterschaften:

MÄNNER (4,7 km, HD 944 m):

1. Rudolf Reitberger (Polizei SV Linz) 34:48,98, 2. Walter Lehki (ULV RAIBA Schlierbach) 36:49, 3. Christian Schwentner (U. Eidenberg) 37:12.

MANNSCHAFT:

LG AU Pregarten (Johann Hones, Max Springer, Egon Schmalzer) 1:52:35.

AK 35:

Johann Hones (LG AU Pregarten) 37:26.



BERGLAUFEN ist nicht Wandern. OÖLV-Meister Rudolf REITBERGER beißt sich nach oben. Bild: Fotostudio M

AK 45:

Siegfried Hager (TV Wels) 46:20.

AK 60:

Johann Hofstätter (U. VB Gmunden) 51:11.

AK 70:

Matthias Strobl (TSV Innerschwand) 57:58.

JUNIOREN:

Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 39:56.

FRAUEN (4,7 km, HD 944 m):

1. Sabine Stelmüller (LCAV doubrava) 40:40, 2.

Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 43:15, 3.

Margit Egelseder (LG Kirchdorf) 43:52.

AK 50:

Erika Tweraser (ALC Wels) 50:35.

Katrin-Berglauf:

MÄNNER (4,7 km, HD 944 m):

1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 32:48,

2. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 2. AK 30) 32:49,

3. Ludwig Tschurtschenthaler (ITA) 33:04.

AK 40:

1. Wolfgang Münzel (GER) 37:34, 2. Josef Hones (LG AU Pregarten) 38:09.

AK 50:

1. Karl-Heinz Körwer (SVSG Lunz/See) 45:02.

AK 60:

1. Ambros Unterkircher (WSV Heiligenblut) 46:07.

AK 70:

1. Alois Gantioler (SC Weyregg) 55:35.

JUNIOREN:

1. Manuel Desch (LG Atergau) 37:38.

JUGEND:

1. Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 39:56.

SCHÜLER:

Bernhard Schenkenfelder (U. Bad Leonfelden) 46:29.

FRAUEN (4,7 km, HD 944 m):

1. Gudrun Pflüger (LCC Wien) 40:12, 2. Sabine Stelmüller (LCAV doubrava, 1. AK 30) 40:40, 3.

Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 43:15.

AK 40:

1. Erika Hadinger (Schwanenstadt) 52:17.

AK 50:

1. Erika Tweraser (ALC Wels) 50:35.

JUNIOREN:

1. Karin Kietzl (LG Atergau) 52:09.

Salzburg

9. Jun. SLV-Berglaufmeisterschaften, Saalbach/Hinterglemm und Int. Berglauf

170 Teilnehmer beteiligten sich beim 1. Int. Berglauf am „Rudi Nierlich Weg“ auf den Kohlmaisgipfel in Saalbach/Hinterglemm. Die Siege gingen auf der 7,2 Kilometer langen, 750 Meter Höhendifferenz aufweisenden Strecke mit Alois Redl (HSV Melk) und Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn) an Nicht-Salzbürger. SLV-Berglaufmeister wurden bei den Herren der Zweite (Gerhard Wörndl / LC Flachgau) und bei den Damen die Dritte (Heidi Schmutzer / SC Leogang). Lokalmatador Hubert Resch konnte verletzungsbedingt in seiner Heimatgemeinde den Titel nicht verteidigen.

RUDOLF STEGER

SLV-Berglaufmeisterschaften:

MÄNNER (7,2 km, HD 750 m):

1. Gerhard Wörndl (LC Flachgau) 38:29, 2. Wolfgang Millinger (SC Maishofen) 39:29, 3. Franz Foisl (SC Leogang) 41:44.

JUGEND (2,4 km):

Martin Bauer (SC Leogang) 10:02.

FRAUEN (7,2 km, HD 750 m):

1. Heidi Schmutzer (SC Leogang) 54:23, 2. Andrea Zirknitzer (ASV Salzburg) 57:08, 3. Renate Kirchner (LC Oberpinzgau) 59:28.

JUGEND (2,4 km):

Marion Ackerer (SC Leogang) 11:32.

Int. Berglauf:

MÄNNER (7,2 km, HD 750 m):

1. Alois Redl (HSV Melk) 37:31, 2. Gerhard Wörndl (LC Flachgau, 1. AK 30) 38:29, 3. Wolfgang Millinger (SC Maishofen) 39:29.

AK 40:

1. Peter Flunger (SK Zirl) 41:20.

AK 50:

1. Anton Möstl (Graz) 46:28.

AK 55:

1. Sepp Hendler (SV RAIKA Volders) 46:43.

AK 60:

1. Ambros Unterkircher (U. RAIKA Lienz) 51:28.

AK 65:

1. Michael Oberauer (SC Saalfelden) 54:44.

JUNIOREN:

1. Mario Egger (SV RAIKA Volders) 42:49.

JUGEND (2,4 km):

1. Johann Elmayer (WSV St. Wolfgang) 9:00.

SCHÜLER:

1. M. Klingenschmid (SV RAIKA Volders) 9:06.

FRAUEN (7,2 km, HD 750 m):

1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 48:45, 2. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 2. AK 40) 53:33, 3. Heidi Schmutzer (SC Leogang) 54:23

AK 30:

1. Andrea Zirknitzer (ASV Salzburg, 1. AK 30) 57:08.

AK 50:

1. Erika Tweraser (ALC Wels, 1. AK 50) 55:03.

AK 55:

1. Elfriede Gebhardt (GER) 1:05:39.

JUGEND (2,4 km):

1. Marion Ackerer (SC Leogang) 11:32.

SCHÜLER:

1. Martina Jaud (LG Saalfelden) 11:24.



FLÜGGE. Die 15jährige Ulrike KALSS sprang bei den Salzburger Schülermeisterschaften mit 1,73 Metern Landesrekord für die Allgemeine Klasse.

11./12. Jun. SLV-Schülermeisterschaften, Salzburg

MÄNNLICH:

100 m (-2,2):

Alexander Linke (U. Salzburg) 12,56.

800 / 2.000 m:

David Niederseer (HIB Saalfelden) 2:09,99 / 6:18,01.

100 m Hürden (-2,9):

Arno Herzog (U. Salzburg) 16,16.

4 x 100 m:

HIB Saalfelden (Thomas Trauner, Andreas Strasser, Peter Angelieff, Michael Bayer) 50,29.

Hoch / Weit:

Michael Bayer (HIB Saalfelden) 1,75 / 5,34 (+1,1)

Kugel / Diskus:

Stefan Aglassinger (U. Salzburg) 13,03 / 37,11.

Speer:

Hannes Pritz (U. Salzburg) 45,06.

WEIBLICH:

100 m (-3,9):

Stefanie Trtan (U. Salzburg) 13,05.

800 m:

Karin Katstaller (U. Salzburg) 2:31,50.

2.000 m:

Martina Untermoser (LC Oberpinzgau) 7:08,20.

80 m Hürden (-1,9) / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer:

Ulrike Kalß (ÖTB Salzburg) 11,58 / 1,73 (SLV-Rekord, SLV-Junioren- und Jugendrekord, SLV-Schülerbestleistung) / 5,45 / 10,45 / 23,48 / 32,02.

4 x 100 m:

U. Salzburg (Eva-Maria Winter, Stefanie Steinbichler, Karin Katstaller, Stefanie Trtan) 52,55.

Armin Binna (SV Bad Aussee) 1,65.

Weit:

Hannes Hollwöger (SV Bad Aussee) 6,19.

Kugel:

Wolfram Pirstinger (U. Spk. Graz) 13,26.

WEIBLICH:

100 (-0,3) / 200 m (+0,3) / Kugel:

Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,59 / 26,03 / 10,73.

1.500 m:

Barbara Handler (TSV Hartberg) 5:18,70.

Hoch:

Andrea Mokoru (ATG) 1,67.

Weit:

Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,29.

Int. Meeting:

MÄNNL. JUGEND:

100 m (-0,2):

1. Bostjan Fridrik (SLO) 11,50. B-Lauf (-0,9): 1. Christian Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,36.

200 m (-0,7):

1. Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 23,71.

4 x 100 m:

1. Bistrica (SLO) 45,14, 2. SSV RAIKA Deutschfeistritz (Martin Mandl, Peter Polz, Günther Raudner, Christian Raudner) 45,60.

Weit:

1. Bostjan Fridrik (SLO) 6,60, 2. Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 5,71.

Kugel:

1. Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 12,72.

WEIBL. JUGEND:

100 m (-0,4):

1. Jasna Hrustanovic (SLO) 13,65, 3. Barbara Reicher (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 14,04.

200 m (-0,5):

1. Sonja Roman (SLO) 27,35, 2. Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 27,63.

4 x 100 m:

1. SSV RAIKA Deutschfeistritz (A. Kneißl, Barbara Reicher, Doris Schmidt, Katja Placho) 53,79.

Weit:

1. Barbara Reicher (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 4,55.

Kugel:

1. Mateja Drazinik (SLO) 13,69, 2. Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 10,30.

Steiermark

2. Jun. StLV-Juniorenmeisterschaften 1. Teil, Hartberg und Int. Meeting

StLV-Juniorenmeisterschaften:

MÄNNLICH:

100 (-0,3) / 200 m (-0,7):

Michael Hinterleitner (MLG-Spk.) 11,58 / 23,37.

1.500 m:

Markus Riedenbauer (TSV Hartberg) 4:23,57.

4 x 100 m:

U. Spk. Leibnitz 45,81.

Hoch:

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

Laufprofi

Grazer Straße 93
A-2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/24879

OBERÖSTERREICH:

Josef Gebhartl

Tabak-Trafik
Wienerstraße 378a
A-4030 Linz
Tel. 0732/311423

Waltraud Perchthaler

Tabak-Trafik
Hamoderstraße 4
A-4020 Linz
Tel. 0732/348342

Sport Christian

Neugasse 2
A-4910 Ried/I.
Tel. 07752/81000

STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini

Norbert Spitzer
Jakominiplatz 17
A-8020 Graz
Tel. 0316/826084

WIEN:

Laufsport Blutsch

Liniengasse 24
A-1060 Wien
Tel. 0222/5970640

My Runners World

Kirchengasse 18
A-1070 Wien
Tel. 0222/5262474

RLS Sport

Josef-Palme Platz 3
A-1140 Wien
Tel. 0222/9797106

Sport Konrath

Schlachthausgasse 18
A-1030 Wien
Tel. 0222/7123485

Tony's Laufshop

Praterstraße 21
A-1020 Wien
Tel. 0222/2166288



Bänfer

fahr- und klappbare Hochsprunganlage

„offizieller Partner/Ausrüster
des Deutschen Leichtathletik
Verbandes und der
Deutschen Leichtathletik
Nationalmannschaft“



fahrbarer, stahlverzinkter Unterbau · klappbar,
leichte Handhabung · integrierter, elastischer Lattenrost

Kern: Hohlkammerblöcke, FCKW-frei

Hülle: aus polyesterverstärktem Planenstoff, ungeprägt. Unterseite mit rutschfestem TMST. Seitlich rundum eingearbeitetes Lüftungsgitter mit umlaufend abgedecktem Reißverschluss. Die Schleißmattenhaube hat zum Auswechseln rundum Reißverschluss und ist mit einem Zwischenboden versehen.

Größe: aufgeklappt ca. 6000 x 3000 x 1500 mm oder ca. 5000 x 3000 x 1500 mm, Gesamthöhe ca. 6000 mm

Farben: Standardfarbe blau. Weitere Farben und Farbkombinationen auf Anfrage

Zubehör: Hochsprungständer Standard und Super

Wolfgang Bänfer GmbH · Industriestraße 11 · D-34537 Bad Wildungen
Tel. 0 56 21 / 78 78-0 · Fax 0 56 21 / 78 78 32

6. und 9. Jun. StLV-Landesmeisterschaften und -Jugendmeisterschaften, Kapfenberg

MÄNNER:

100 m (-2,8):

1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,12 (VL +0,3 11,09), 2. Thomas Tebbich (ATG) 11,29 (VL +0,4 11,24), 3. Franz Trois (MLG-Spk.) 11,40.

200 m (-1,7):

1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 22,28, 2. Norbert Hödl (Post SV Graz) 22,57, 3. Jürgen Offenbacher (ATSE Graz) 22,84.

400 m:

1. Norbert Hödl (Post SV Graz), 2. Dietmar Wallner (ATG) 51,04, 3. Holger Hasenpflug (LC Barbaria Graz) 52,15.

800 m:

1. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 1:55,21, 2. Holger Hasenpflug (LC Barbaria Graz) 1:55,74, 3. Jürgen Nikas (LTC Raiffeisen Graz) 1:55,75.

1.500 m:

1. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 3:53,89, 2. Michael Baril (Post SV Graz) 3:57,68, 3. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 3:59,24.

5.000 m:

1. Fernando Espinosa (ATSE Graz) 15:08,57, 2. Harald Bauer (TUS Kainach) 15:09,89, 3. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 15:12,78.

110 m Hürden (-1,5):

1. Thomas Tebbich (ATG) 15,27, 2. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 15,32, 3. Dietmar Wallner (ATG) 15,76.

400 m Hürden:

1. Dietmar Wallner (ATG) 56,18, 2. Gernot Weber (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 59,48, 3. Gerd Cerne (LC Barbaria Graz) 62,73.

3.000 m Hindernis:

1. Harald Bauer (TUS Kainach) 9:31,51, 2. Christian Schranz (Kapfenberger SV) 9:40,14, 3. Manfred Puffing (TUS Kainach) 10:10,64.

4 x 100 m:

1. LC Barbaria Graz I (Josef Robert Mbeke, R. Hammerl, Thomas Molin, Klaus Wieser) 44,22, 2. MLG-Spk. (Reinhard Majeron, Franz Trois, Michael Hinterleitner, H. Kern) 44,39, 3. LC Barbaria Graz II (Gerd Cerne, H. Schmidt, T. Thurner, Holger Hasenpflug) 45,52.

Hoch:

1. Thomas Pichler (ATSE Graz) 1,80.

Stab:

1. Bernd Weiler (ATSE Graz) 4,30, 2. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 4,30.

Weit:

1. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 7,12, 2. Horst Binna (SV Bad Aussee) 6,93, 3. Thomas Tebbich (ATG) 6,84.

Drei:

1. Christian Röhrling (MLG-Spk.) 13,44, 2. Thomas Pichler (ATSE Graz) 12,35.

Kugel:

1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 14,44, 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,58, 3. Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz) 13,25.

Diskus:

1. Johann Pink (Kapfenberger SV) 44,58, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 43,10, 3. Christoph Simon (ATG) 36,64.

Speer:

1. Heiko Mandl (ATSE Graz) 60,92, 2. Manfred Bauly (U. Spk. Leibnitz) 52,06.

Hammer:

1. Klaus Winter (Kapfenberger SV) 56,36, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 48,68, 3. Gerhard

Hölzl (ATUS Gratkorn) 40,98.

JUGEND:

100 m (-0,8) / 110 m Hürden (-0,9):
Michael Mayrbrugger (HIB Liebenau) 11,42 (VL +1,9 11,40) / 15,81.

300 m / Diskus / Speer:

Philipp Huber (SV Bad Aussee) 37,54 / 33,44 / 55,12.

1.000 m:

Markus Riedenbauer (TSV Hartberg) 2:44,47.

3.000 m:

Thomas Reip (Kapfenberger SV) 9:42,66.

300 m Hürden:

Hannes Siegl (ATUS Knittelfeld) 42,20.

2.000 m Hindernis:

Harald Griesbacher (TUS Feldbach) 7:16,16.

Hoch:

Günther Raudner (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 1,80.

Weit:

Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 6,50.

Drei:

Armin Binna (SV Bad Aussee) 12,16.

Kugel:

Martin Mandl (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 13,52.

FRAUEN:

100 m (-1,8):

1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,47, 2. Bettina Müller (LC Barbaria Graz) 12,75, 3. Kathrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,79.

200 m (-2,2):

1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 25,83, 2. Bettina Müller (LC Barbaria Graz) 27,02, 3. Monika Fuchs (Post SV Graz) 27,47.

400 m / 400 m Hürden:

1. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 61,09 / 67,20, 2. Lore Seidl (LC Barbaria Graz) 62,28 /

69,67, 3. Petra Reiss (Kapfenberger SV) 64,63 / 72,68.

800 m:

1. Karin Melinz (LTC Raiffeisen Graz) 2:24,69, 2. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 2:33,58, 3. Natascha Mayr (Post SV Graz) 2:33,65.

1.500 m:

1. Manuela Stocker (Kapfenberger SV) 5:42,71, 2. Brigitta Linzbichler (Kapfenberger SV) 6:21,62.

5.000 m:

1. Elisabeth Rust (Post SV Graz) 17:37,73, 2. Brigitta Linzbichler (Kapfenberger SV) 22:58,20.

100 m Hürden (-0,3):

Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 15,76, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 16,62, 3. Andrea Moku (ATG) 17,09.

4 x 100 m:

1. LC Barbaria Graz (G. Pichlmair, Lore Seidl, P. Haas, B. Müller) 50,34, 2. Kapfenberger SV (Manuela Stocker, Regina Dommayer, S. Wonisch, Petra Reiss) 53,71.

Hoch:

1. Andrea Moku (ATG) 1,55, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 1,55.

Weit:

1. Katrin Pitteroff (U. Spk. Graz) 5,49, 2. Gerlinde Blaha (Post SV Graz) 5,48, 3. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 5,30.

Drei:

1. Katrin Pitteroff (ATSE Graz) 11,72.

Kugel:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,48, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 11,46.

Diskus:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 36,74, 2. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 36,20, 3. Barbara Mitter (U. Spk. Leibnitz) 30,22.

Speer:

1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 47,04, 2. Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 37,48, 3. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 37,36.

JUGEND:

100 m (-0,8):

Tina Pitteroff (U. Spk. Graz) 12,72.



IHRE Disziplin ist der Speerwurf, Monika BRODSCHNEIDER wurde aber auch mit Kugel und Diskus steirische Meisterin. Bild: Bernhard Uschan

300 m:

Simone Lehr (ATG) 44,12.

1.000 m:

Karin Melinz (LTC Raiffeisen Graz) 3:11,28.

3.000 m:

Birgit Hörbiger (ATUS Knittelfeld) 12:20,61.

100 m Hürden (-0,1) / Kugel:

Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 15,56 / 12,82.

300 m Hürden / Hoch:

Anita Pollross (MLG-Spk.) 47,34 / 1,55.

4 x 100 m:

U. Spk. Graz (S. Lückler, Tina Pitteroff, A. Mandl, Katharina Pitteroff) 50,56.

Stab / Diskus / Speer:

Doris Schmidt (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 2,40 / 32,16 / 34,62.

Weit:

Brigitte Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 5,28.

AUSSER KONKURRENZ:

FRAUEN:

100 m Hürden (-0,3):

1. Elke Wölfling (SVS) 14,21, 2. Martina Tisch (SVS) 14,63.

Tirol

1. Mai, TLV-Meisterschaften 4 x 400 m, Innsbruck und TLV-Meeting TLV-Meisterschaften:

MÄNNER:

4 x 400 m:

1. TS Innsbruck-Spk. (H. Juen, A. Frischhut, R. Schaiter, J. Breuß) 3:33,02, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Bruno Haas, Werner Thaler, S. Thaler, Roland Waldner) 3:33,11, 3. LG Itter (T. Schiegl, S. Luchner, Reinhard Astner, H. Feller) 3:43,94.

FRAUEN:

4 x 400 m:

1. ATSV Innsbruck (M. Giegerl, Monika Windischer, Petra Van Asbroek, Zsuzsanna Petö) 4:06,28, 2. LG Pletzer Hopfgarten (Martina Nagelschmied, Karin Rabl, S. Rabl, Claudia Klingler) 4:09,96.

TLV-Meeting:

MÄNNER:

100 m (-0,5):

Anton Gomig (U. RAIKA Leinz) 11,36.

Weit:

Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 7,21 (+1,8).

Kugel / Diskus:

Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 12,36 / 40,70.

JUNIOREN:

Diskus:

Thomas Weiler (U. RAIKA Lienz) 39,58.

JUGEND:

Weit:

Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 6,20 (+1,8).

Kugel:

Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 11,12.

Diskus:

Christian Steiner (LCT Innsbruck) 26,84.

SCHÜLER:

Kugel:

Isagani Psychär (ATSV Innsbruck) 11,69.

FRAUEN:

100 m (-0,2):

Nadja Perwein (TV Wattens) 13,44.

Weit / Kugel:

Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 5,05 (+1,4) /

12,00.

JUGEND:

Weit:

Julia Winkler (BSV Brixlegg) 5,00 (+1,8).

Kugel / Diskus:

Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 11,62 / 33,38.

4. Mai, TLV-Meisterschaften 400 m Hürden, Innsbruck und TLV-Meeting TLV-Meisterschaften:

MÄNNER:

400 m Hürden:

1. Gerhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 56,19, 2. Mathias Kern (LCT Innsbruck) 57,44.

FRAUEN:

400 m Hürden:

1. Zsuzsanna Petö (ATSV Innsbruck) 61,68, 2. Monika Windischer (ATSV Innsbruck) 61,96, 3. Karin Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 64,60.

TLV-Meeting:

MÄNNER:

110 m Hürden (-1,1) / Hoch / Speer:

Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 16,84 / 1,80 / 45,76.

JUGEND:

110 m Hürden (-1,0):

Michael Gsenger (IAC Orthosan) 17,38.

Stab / Speer:

Benjamin Praxmarer (IAC Orthosan) 2,70 / 36,54.

FRAUEN:

100 m Hürden (-0,6) / Hoch:

Claudia Schmid (ATSV Innsbruck) 16,82 / 1,59.

Speer:

Cornelia Klingler (LG Pletzer Hopfgarten) 33,14.

JUGEND:

100 m Hürden (-0,9):

Manuela Witting (SV RAIKA Reutte) 15,30.

SCHÜLER:

80 m Hürden (-1,2):

Beatrix Nock (LCT Innsbruck) 14,58.

11. Mai TLV-Langstaffelmeisterschaften, Wattens

MÄNNER:

3 x 1.000 m:

1. LG Pletzer Hopfgarten (S. Thaler, Werner Thaler, Roland Waldner) 8:02,16, 2. TS Innsbruck-Spk. (H. Juen, A. Tentschert, R. Schaiter) 8:26,72.

FRAUEN:

3 x 800 m:

1. LG Pletzer Hopfgarten (S. Rabl, Claudia Klingler, Karin Rabl) 7:44,88, 2. ATSV Innsbruck (A. Maurer, M. Giegerl, Monika Windischer) 8:14,92.

30. Jun. Int. TLV-Berglaufmeisterschaften, Kundl

TLV-Meisterschaften:

MÄNNER (6.120 m):

1. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 31:05, 2. Rainer Steinberger (LT Breitenbach) 31:16, 3. Gerald Habison (LSV Kitzbühel) 31:33.

MANNSSCHAFT:

LSV Kitzbühel (Alexander Rieder, Gerald Habison, Reinhard Hurth) 1:34:29.

AK 35:

Martin Egger (BLT RAIKA Volders) 32:45.

AK 40:

Werner Klockner (U. RAIKA Lienz) 33:15.

AK 45:

Peter Kühr (LSV Kitzbühel) 33:27.
AK 50:
Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 36:19.
AK 55:
Sepp Hendl (BLT RAIKA Volders) 37:50.
AK 60:
Arthur Wander (SK Zirl) 45:06.
AK 65:
Sepp Leitner (BLT RAIKA Volders) 49:24.
JUNIOREN:
Florian Weinmayer (LT Breitenbach) 34:04.
SCHÜLER (4.100 m):
Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 24:48.

FRAUEN (6.120 m):

1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 40:33, 2. Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck, 1. AK 35) 41:15, 3. Heidi Brutscher (SV Reutte RAIKA) 41:33.

MANNSCHAFT:

LG Pletzer Hopfgarten (Maria Emberger, Barbara Exenberger, Martina Dremel) 2:13:44.

AK 40:

Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 42:28.

AK 45:

Silvia Ascher (LC RAIKA Kundl) 49:31.

AK 50:

Irina Spira (LC Sport Ossi) 50:14.

JUNIOREN:

Sabine Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 48:36.

SCHÜLER (4.100 m):

Michaela Lechner (LSV Kitzbühel) 36:48.

Int. Wertung:

MÄNNER (6.120 m):

1. Gerhard Wörndl (LC Flachgau, 1. AK II) 30:57, 2. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 31:05, 3. Rainer Steinberger (LT Breitenbach, 2. AK I) 31:16.

AK II:

Peter Kühr (LSV Kitzbühel) 33:27.

AK III:

Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 36:19.

AK IV:

Arthur Wander (SK Zirl) 45:06.

JUNIOREN:

Florian Weinmayer (LT Breitenbach) 34:04.

JUGEND (4.100 m):

Thomas Aschenwald (LG Pletzer Hopfgarten) 31:26.

SCHÜLER:

Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 24:48.

FRAUEN (6.120 m):

1. Elisabeth Singer (U. RAIKA Lienz) 40:33, 2. Ingrid Steinlechner (LCT Innsbruck, 1. AK II) 41:15, 3. Heidi Brutscher (SV Reutte RAIKA, 2. AK II) 41:33.

AK II:

Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten) 42:28.

AK III:

Irina Spira (LC Sport Ossi) 50:14.

JUNIOREN:

Sabine Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 48:36.

SCHÜLER (4.100 m):

Michaela Lechner (LSV Kitzbühel) 36:48.

Vorarlberg

18./19. Mai VLV-Junioren- und Schülermeisterschaften, Bregenz

MÄNNL. JUNIOREN:

100 (+0,9) / 200 m (+0,9):

Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 11,12 / 22,63.

400 m / Hoch / Stab / Kugel / Diskus / Speer:

Thomas Walser (LG Montfort) 53,58 / 1,83 / 4,00 / 12,36 / 37,68 / 48,88.

800 m:

Thomas Moosbrugger (TS Dornbirn) 2:04,01.

1.500 m:

Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 4:21,79.

4 x 100 m:

ULC arido Dornbirn (Patrick Hehle, Stefan Sohm,

Philipp Stefaner, Martin Ohrmeier) 43,98.

110 m Hürden (+1,0) / Weit:

Philipp Tschemernjak (TS Lustenau) 15,57 / 6,74 (+1,5).

3.000 m Hindernis:

Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:53,88.

Drei:

Patrick Hehle (ULC arido Dornbirn) 14,02 (0,0).

SCHÜLER:

100 m (+0,6) / 100 m Hürden (+0,9) / Weit:

Andreas Veit (TS Götzis) 11,82 / 14,92 / 5,79 (+0,4).

800 m:

Stefan Dorner (TS Gisingen) 2:23,25.

4 x 100 m:

TS Dornbirn (Benjamin Tschemernjak, Matthias Macho,

Stefan Bitrial, Michael Sutterlüty) 48,74.

Hoch / Stab / Speer:

Matthias Macho (TS Dornbirn) 1,69 / 2,90 / 44,30.

Kugel:

Michael Meusburger (TS Höchst) 12,42.

Diskus / Hammer:

Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 34,04 / 51,56.

WEIBL. JUNIOREN:

100 m (+1,0) / Weit:

Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 13,00 / 5,64 (+1,0).

200 m (+0,9):

Caprice Massak (ULC arido Dornbirn) 27,06.

800 m:

Katharina Mayer (LG Montfort) 2:23,87.

1.500 m:

Cornelia Heinzle (ULC arido Dornbirn) 5:07,41.

4 x 100 m:

SV Lochau (Bettina Gorbach, Michaela Hutter, Waltraud Gerhalter, Silke Feuerstein) 51,34.

100 m Hürden (+1,4):

Silke Feuerstein (SV Lochau) 15,31.

Hoch:

Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,60.

Drei:

Waltraud Gerhalter (SV Lochau) 10,98 (0,0).

Kugel:

Barbara Boch (TS Hörbranz) 9,82.

Diskus:

Astrid Salzmann (TS Dornbirn) 31,84.

Speer:

Claudia Huber (LG Montfort) 30,70.

Hammer:

Andrea Salzmann (TS Dornbirn) 27,32 (VLV-Juniorinnenrekord).

SCHÜLER:

100 m (+1,4):

Sabrina Wölbitsch (TS Götzis) 13,26.

800 m:

Denise Zimmermann (TS Jahn Lustenau) 2:32,52.

4 x 100 m:

TS Götzis (Yvonne Rose, Sabrina Wölbitsch, Sandra Simeaner, Mara Nenadic) 54,14.

80 m Hürden (+0,5):

Stefanie Mäser (ULC arido Dornbirn) 13,20.

Hoch:

Janine Nagel (TS Höchst) 1,51.

Weit:

Martina Prohazka (TS Fußach) 4,87 (0,0).

Kugel / Diskus / Speer:

Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,99 / 38,04 (VLV-Schülerbestleistung) / 34,90.

5. Jun. VLV-Langstaffelmeisterschaften, Dornbirn

MÄNNER:

3 x 1.000 m:

1. LG Montfort I (Dietmar Mathis, Reinhard Niederländer, Andreas Loacker) 8:21,64, 2. LG Montfort II (Martin Dobler, Harald Allgäuer, Bernd Klisch) 8:41,96, 3. TS Dornbirn (Thomas Moosbrugger, Matthias Moosbrugger, Bertram Solic) 9:02,01.

JUGEND:

3 x 1.000 m:

LG Montfort (Markus Walser, Felix Karu, Moritz Karu) 8:38,10.

SCHÜLER:

3 x 1.000 m:

TS Gisingen (Gerald Bertschler, Daniel Darvai, Stefan Dorner) 9:24,08.

FRAUEN:

3 x 800 m:

1. LG Montfort (Bianca Schatzmann, Sabine Lässer, Katharina Mayer) 7:34,30, 2. ULC arido Dornbirn (Silvia Nufbaumer, Cornelia Heinzle, Silvia Macher) 7:49,99.

SCHÜLER:

3 x 800 m:

TS Lustenau (Denise Hämmerle, Elisabeth Sohm, Denise Zimmermann) 8:10,27.

FRAUEN:

3 x 800 m:

1. LG Montfort (Bianca Schatzmann, Sabine Lässer, Katharina Mayer) 7:34,30, 2. ULC arido Dornbirn (Silvia Nufbaumer, Cornelia Heinzle, Silvia Macher) 7:49,99.

SCHÜLER:

3 x 800 m:

TS Lustenau (Denise Hämmerle, Elisabeth Sohm, Denise Zimmermann) 8:10,27.

6./9. Jun. VLV-Landesmeisterschaften und -Jugendmeisterschaften, Dornbirn

MÄNNER:

100 m (+1,1):

1. Johannes Sturn (LG Montfort) 10,81, 2. Andreas Maringgele (LG Montfort) 11,13 (VL +1,8 11,11), 3. Philipp Cermak (LG Montfort) 11,15 (VL +1,9 11,13).

200 m (+0,5):

1. Johannes Sturn (LG Montfort) 21,71, 2. Stefan Sohm (ULC arido Dornbirn) 22,40, 3. Andreas Maringgele (LG Montfort) 22,56.

400 m:

1. Andreas Loacker (LG Montfort) 51,71, 2. Bernhard Sackl (TS Höchst) 52,34, 3. Daniel Ender (LG Montfort) 55,78.

800 m:

1. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:59,68, 2. Christian Steurer (TS Hard) 2:00,60, 3. Thomas Moosbrugger (TS Dornbirn) 2:03,90.

1.500 m:

1. Richard Engstler (LG Montfort) 4:07,24, 2. Robert Peschl (TS Jahn Lustenau) 4:24,73, 3. Felix Karu (LG Montfort) 4:26,00.

5.000 m:

1. Richard Engstler (LG Montfort) 15:22,63, 2. Bruno Stadelmann (SV Buch) 15:57,98, 3. Martin Dobler (LG Montfort) 16:22,97.

110 m Hürden (+0,7):

1. Johannes Sturn (LG Montfort) 14,38, 2. Gerhard Bachmann (LG Montfort) 15,52.

3.000 m Hindernis:

1. Bruno Stadelmann (SV Buch) 9:56,56, 2. Jürgen Zischg (ULC arido Dornbirn) 10:18,14, 3. Hermann Wirth (TS Dornbirn) 12:00,03.

4 x 100 m:

1. LG Montfort I (Philipp Cermak, Andreas Maringgele, Daniel Hagspiel, Johannes Sturn) 42,53, 2. LG Montfort II (Christian Marold, Jürgen Loacker,

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen

Daniel Ender, Thomas Walser) 45,81.

Stab:

1. Thomas Walser (LG Montfort) 3,20.

Weit:

1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 7,14 (+0,5), 2. Markus Seeger (LG Montfort) 6,40 (+2,7), 5,95 (+0,5), 3. Christian Sperger (LG Montfort) 6,36 (+1,8).

Drei:

1. Daniel Hagspiel (LG Montfort) 11,97 (+0,4).

Kugel:

1. Gerhard Röser (LG Montfort) 13,97, 2. Günter Maurer (LG Montfort) 13,09, 3. Bernhard Ploner (LG Montfort) 12,91.

Diskus:

1. Gerhard Röser (LG Montfort) 41,92, 2. Günter Maurer (LG Montfort) 40,58, 3. Jürgen Thaler (LG Montfort) 38,42.

Speer:

1. Bernhard Ploner (LG Montfort) 56,34, 2. Thomas Walser (LG Montfort) 51,28, 3. Martin Rhomberg (LG Montfort) 48,30.

Hammer:

1. Klaus Pichler (TS Dornbirn) 56,10, 2. Arno Rupp (LG Montfort) 41,48.

JUGEND:

100 m (+1,5):

Philipp Stefaner (ULC arido Dornbirn) 11,44.

300 m / 110 m Hürden (+1,4) / Stab / Kugel /

Diskus / Speer:

Markus Walser (LG Montfort) 37,68 / 15,33 / 3,60 / 15,03 / 38,62 / 52,04.

1.000 m:

Moritz Karu (LG Montfort) 2:44,20.

2.000 m Hindernis:

Felix Karu (LG Montfort) 6:46,53.

4 x 100 m:

LG Montfort (Christian Loretz, Markus Walser, Alexander Lang, Ralph Honacek) 49,03.

Hoch:

Alexander Lang (LG Montfort) 1,80.

Weit:

Christian Loretz (LG Montfort) 6,20 (0,0).

Hammer:

Clemens Pichler (ULC arido Dornbirn) 46,96.

FRAUEN:

100 m (+3,9):

1. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,19, 2. Doris Wüstner (TS Lauterach) 12,48, 3. Jaqueline Wladica (TS Lauterach) 14,53.

200 m (+1,2):

1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 26,38, 2. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 26,64, 3. Sabine Mennel (ULC arido Dornbirn) 27,18.

400 m:

1. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 64,02, 2. Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 66,94, 3. Simone Mayr (TS Lustenau) 78,90.

800 m:

1. Katharina Mayer (LG Montfort) 2:31,18, 2. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 2:34,76, 3. Helga Marte (TS Gisingen) 3:03,78.

1.500 m:

1. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 5:25,89, 2. Helga Marte (TS Gisingen) 6:29,29.

5.000 m:

1. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 19:10,46.

400 m Hürden:

1. Manuela Schelling (ULC arido Dornbirn) 68,38, 2. Silvia Macher (ULC arido Dornbirn) 76,49.

4 x 100 m:

1. ULC arido Dornbirn (Manuela Schelling, Sabine Mennel, Edith Stadelmann, Beate Mennel) 50,25, 2. LG Montfort (Katharina Mayer, Sabine Lässer, Bianca Lins, Claudia Huber) 51,88.

100 m Hürden (+1,0):

1. Claudia Huber (LG Montfort) 15,71.

Hoch:

1. Claudia Huber (LG Montfort) 1,55, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 1,50.

Stab:

1. Veronika Längle (LG Montfort) 3,40 (ÖLV-Rekord eingestellt), 2. Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 2,20.

Weit:

1. Doris Wüstner (TS Lauterach) 5,61 (+0,5), 2. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 5,57 (+0,8), 3. Claudia Huber (LG Montfort) 5,36 (+0,7).

Drei:

1. Regina Helfenbein-Follmann (LG Montfort) 12,24 (0,0), 2. Sybille Tavernaro (LG Montfort) 10,88 (0,0), 3. Jaqueline Wladica (TS Lauterach) 8,78.

Diskus:

1. Veronika Längle (LG Montfort) 45,98, 2. Astrid Salzmann (TS Dornbirn) 33,68, 3. Sabine Rath (LG Montfort) 30,16.

Speer:

1. Manuela Alizadeh (LG Montfort) 54,34, 2. Simone Igl (TS Hörbranz) 36,08, 3. Bianca Schatzmann (LG Montfort) 27,10.

Hammer:

1. Renate Lang (TS Jahn Lustenau) 32,04.

JUGEND:

100 m (+1,7) / Weit:

Beate Mennel (ULC arido Dornbirn) 12,92 / 5,39 (+0,3).

300 m / 300 m Hürden:

Katharina Mayer (LG Montfort) 42,43 / 47,40.

1.000 m:

Cornelia Heinzele (ULC arido Dornbirn) 3:13,18.

4 x 100 m:

SV Lochau (Bettina Gorbach, Michaela Hutter, Waltraud Gerhalter, Silke Feuerstein) 51,84.

Hoch:

Chantal Felder (TS Jahn Lustenau) 1,58.

Kugel / Diskus:

Susanne Stadelmann (TS Hard) 11,81 / 33,18.

Speer:

Silke Feuerstein (SV Lochau) 35,20.

Hammer:

Andrea Salzmann (TS Dornbirn) 31,96.

Wien

8./9. Jun. WLV-Landesmeisterschaften, Wien

MÄNNER:

100 m (-0,4):

1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,56, 2. Harald Mauler (LCC Wien) 11,00, 3. Rafik Elouardi (LCC Wien) 11,28.

200 m (+0,4):

1. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,00, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 21,89, 3. Harald Mauler (LCC Wien) 22,09.

400 m:

1. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,31, 2. Herbert Dvorak (LCC Wien) 48,63, 3. Stefan Wegener (LCC Wien) 49,46.

800 m:

1. Günter Kolik (IG LA Wien) 1:53,53, 2. Thomas Schönauer (SV Marswiese) 1:55,53, 3. Georg Kolik (IG LA Wien) 1:56,23.

1.500 m:

1. Günter Kolik (IG LA Wien) 3:58,50, 2. Florian Zeh (Cricket) 4:00,30, 3. Georg Kolik (IG LA Wien) 4:03,16.

5.000 m:

1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 14:54,99, 2. Jürgen Plechinger (LCC Wien) 15:06,37, 3. Manfred

Gigl (LCC Wien) 15:13,83.

4 x 100 m:

1. LCC Wien I (Rafik Elouardi, Martin Lachkovics, Harald Mauler, Ulf Bartl) 41,77, 2. LCC Wien II (M. Kritsch, Andreas Rechbauer, Stefan Wegener, Herbert Dvorak) 44,39, 3. Cricket (O. Pressinger, Günther Czaker, Wolfgang Bauer, Andreas Limbeck) 44,70.

110 m Hürden (+0,1):

1. Andreas Limbeck (Cricket) 15,66, 2. Wolfgang Bauer (Cricket) 16,23, 3. Hans Heidenreich (Cricket) 16,41.

400 m Hürden:

1. Andreas Rapek (ÖTB Wien) 51,93, 2. Stefan Wegener (LCC Wien) 55,28, 3. Michael Svoboda (Cricket) 55,61.

Hoch:

1. Dietbert Kowarik (ÖTB Wien) 1,85, 2. Andreas Limbeck (Cricket) 1,85, 3. Peter Hofbauer (UKJ Wien) 1,80.

Stab:

1. Hans Heidenreich (Cricket) 4,60, 2. Gerald Hampapa (ÖTB Wien) 4,00, 3. Alexander Matejka (IG LA Wien) 3,80.

Weit:

1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 6,97, 2. Günther Czaker (Cricket) 6,91, 3. Maciek Beta (IG LA Wien) 6,82.

Drei:

1. Alfred Stummer (IG LA Wien) 15,15, 2. Manfred Axterer (Cricket) 13,88, 3. Günther Czaker (Cricket) 13,83.

Kugel:

1. Karl Mayr (VSC Wien) 14,57, 2. Johann Matous (UKJ Wien) 14,10, 3. Erich Koller (IG LA Wien) 14,07.

Diskus:

1. Alfred Ramler (LCC Wien) 49,22, 2. Johann Matous (UKJ Wien) 44,80, 3. Erich Koller (IG LA Wien) 40,68.

Speer:

1. Stefan Wegener (LCC Wien) 58,20, 2. Günther Czaker (Cricket) 49,80, 3. Thomas Schneider (ÖTB Wien) 48,42.

Hammer:

1. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 57,86, 2. Rudolf Start (UKJ Wien) 42,20, 3. Heinz Capek (IG LA Wien) 39,92.

FRAUEN:

100 m (-1,0):

1. Sandra Hanzl (LCC Wien) 12,71, 2. Corinna Rigler (Cricket) 13,08, 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 13,14.

200 m (+0,4):

1. Lea Gribitz (ÖTB Wien) 25,68, 2. Sandra Hanzl (LCC Wien) 25,84, 3. Irene Hasenlechner (Cricket) 26,35.

400 m:

1. Irene Hasenlechner (Cricket) 58,38, 2. Lea Gribitz (ÖTB Wien) 59,42, 3. Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 59,74.

800 m:

1. Viera Toporek (LCC Wien) 2:11,89, 2. Christina Budschedl (IG LA Wien) 2:23,11, 3. Barbara Brunnhuber (Cricket) 2:23,69.

1.500 m:

1. Susanne Pumper (Cricket) 4:31,02, 2. Christina Budschedl (IG LA Wien) 5:09,14, 3. Doris Steiger (ÖTB Wien) 5:22,78.

5.000 m:

1. Brigitte Gschöpf (UKJ Wien) 18:28,58, 2. Esther Petridis (Tyrolia Wien) 18:30,18, 3. Maria Karner (LCC Wien) 18:33,22.

4 x 100 m:

1. Cricket (Katrin Schärf, Sabine Kirchmayer, Monika Szaker, Corinna Rigler) 48,46, 2. ÖTB Wien (Petra Seyfried, Daniela Russ, Sabine Hirsch, Lea Gribitz) 48,98, 3. IG LA Wien (I. Breznik, Manuela

Eibensteiner, M. Riedl, C. Leither) 51,38.
 100 m Hürden (+0,1):
 1. Katrin Schärf (Cricket) 15,53, 2. Ulla Hofmann (Cricket) 15,92, 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien) 17,83.
 400 m Hürden:
 1. Corinna Rigler (Cricket) 65,22, 2. Monika Cza-
 ker (Cricket) 67,32, 3. Renate Bilik (UKJ Wien)
 73,13.
 Hoch:
 1. Sabine Hirsch (ÖTB Wien) 1,55, 2. Irene Hasen-
 lechner (Cricket) 1,55, 3. Christine Watzek (SV
 Marswiese) 1,50.

Stab:
 1. Christina Leither (IG LA Wien) 2,70 (WLV-Schü-
 lerbestleistung), 2. Brigitte Pöll (IG LA Wien) 2,40,
 3. Bettina Stühr (IG LA Wien) 2,30.
 Weit:
 1. Ulla Hofmann (Cricket) 5,41, 2. Elisabeth Plazot-
 ta (UKJ Wien) 5,31, 3. Petra Seyfried (ÖTB Wien)
 5,05.
 Drei:
 1. Katrin Schärf (Cricket) 11,40, 2. Isabella Cap
 (ÖTB Wien) 10,64, 3. Brigitte Pöll (IG LA Wien)
 10,18.
 Kugel:

1. Karin Palkovic (Cricket) 13,19, 2. Isabella Cap
 (ÖTB Wien) 11,34, 3. Karin Wolf (Cricket) 10,91.
 Diskus:
 1. Maria Schramseis (Cricket) 45,64, 2. Caroline
 Zündel (Cricket) 42,02, 3. Karin Palkovic (Cricket)
 37,54.
 Speer:
 1. Ulla Hofmann (Cricket) 40,58, 2. Marion Fuchs-
 huber (ÖTB Wien) 40,22, 3. Christina Leither (IG
 LA Wien) 34,80.
 Hammer:
 Ulrike Puhr (Cricket) 32,44, 2. Helgard Gratzl (Crik-
 et) 21,50.

Telegramm

2. Mai SVS-Aufbaumeeting, Schwechat

MÄNNER: 100 m: Dieter Svepes (ULC profi Wein-
 land) 12,06. Hoch: Said Afchar-Negad (SVS) 1,60.
 Speer: Markus Weber (SVS) 58,64. JUGEND: Speer:
 Oliver Förster (SVS) 37,32.
 FRAUEN: 100 m: Stefanie Hollweger (SVS) 13,07.
 Weit: Tanja Gloggnitzer (SVS) 5,13. Speer: Krista
 Alexander (SVS) 33,13. SCHÜLER: 100 m / Weit:
 Nicole Dollinger (SVS) 13,62 / 4,62.

4. Mai Werfermeeting, Gratkorn

MÄNNER: Kugel: Klaus Ambrosch (U. Spk. Graz)
 13,14. Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV)
 45,68. AK 50: Kugel / Diskus: Heinz Harre (U. Klagen-
 furth) 14,07 / 47,44. AK 60: Kugel / Hammer:
 Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 11,48 / 43,84. AK 65:
 Kugel / Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS
 Gratkorn) 9,39 / 34,74 / 32,40.
 FRAUEN: AK 50: Diskus / Hammer: Helgard Gratzl
 (Cricket) 18,58 / 27,66. AK 60: Kugel / Diskus /
 Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 7,88 / 20,34
 / 30,24.

7./9. Mai SVS-Aufbaumeetings, Schwechat

MÄNNER: 100 m: Robert Pompe (SVS) 11,82. Dis-
 kus: Erich Hensel (SVS) 40,20. Speer: Martin Stras-
 ser (SVS) 52,96. Hammer: 1. Gottfried Gassenbauer
 (IG LA Wien) 55,86, 2. Franz Surek (SVS) 54,06.
 JUNIOREN: Hammer: Franz Surek (SVS) 56,18.
 JUGEND: 110 m Hürden: Dieter Svepes (ULC profi
 Weinland) 1,58. Hammer: Jan Siart (UKJ Wien)
 47,12. SCHÜLER: Hammer: Sascha Haimovici (SVS)
 33,58.
 FRAUEN: 100 m: Stefanie Hollweger (SVS) 12,78.
 100 m Hürden: 1. Elke Wölfling (SVS) 14,50, 2.
 Martina Tisch (SVS) 15,03. 4 x 100 m: SVS (Sabine
 Stacher, Daniela Treidl, Martina Tisch, Elke Wölfling)
 50,33. Diskus: 1. Petra Feierfeil (SVS) 51,20,
 2. Sabine Bieber (SVS) 49,14. Hammer: 1. Sabine
 Bieber (SVS) 44,36, 2. Petra Feierfeil (SVS) 27,62.
 JUGEND: 100 m Hürden: Sabine Stacher (SVS)
 17,72. Diskus: Kirsten Renarth (SVS) 39,28.

11. Mai Welser Geländelauf

MÄNNER (6,8 km): 1. Hermann Bauer (U. LPC Gries-
 kirchen, 1. AK 30) 21:50, Bernhard Füreder (Ama-
 teure Steyr, 2. AK 30) 22:05, 3. Willi Bernecker
 (LG Kirchdorf, 1. AK 40) 22:41. AK 50: Josef Kutn-
 ohorsky (U. Wels) 23:46. AK 60: Walter Hintermayr

(ASKÖ Marchtrenk) 28:35. JUNIOREN (3,4 km):
 Gerald Horvath (U. ADM Linz) 10:57. JUGEND:
 Sebastian Resch (U. Wels) 11:06. SCHÜLER (2,4
 km): Ronald Wögerbauer (ALC Wels) 7:55.
 FRAUEN (6,8 km): 1. Margareta Neuböck (ALC
 Wels, 1. AK 30) 13:07, 2. Elfriede Itzenberger (U.
 Vorchdorf, 2. AK 30) 13:54, 3. Doris Faisthuber
 (U. Vorchdorf) 15:07. JUGEND (1,7 km): Manuela
 Kastner (Wels) 6:47. SCHÜLER: Nicole Lorenz (Wels)
 5:56.

13. Mai ATV-Nachwuchsmeeting, Feldkirchen

MÄNNL: SCHÜLER: 100 m: Martin Opriesnig (ATV
 Feldkirchen) 12,10. Kugel / Speer: Michael Schil-
 cher (ATV Feldkirchen) 13,68 / 41,00. Diskus: Karl
 Wagner (ATV Feldkirchen) 38,10.
 WEIBL: SCHÜLER: 800 m: Andrea Mödritscher (ATV
 Feldkirchen) 2:28,00.

16. Mai ÖTB OÖ Nachwuchsmesterschaften, Andorf

MÄNNL: JUGEND: 100 m (+0,7) / Hoch / Weit /
 Diskus: Christian Mayrdobler (ÖTB OÖ) 12,42 /
 1,70 / 5,84 (+0,1) / 33,08. 800 m: Christian Eh-
 renhauser (ÖTB OÖ) 2:05,95. 4 x 100 m: ÖTB
 OÖ (Christian Ehrenhauser, Christian Mayrdobler,
 Hartmut Triebert, Florian Wösner) 52,48. Kugel:
 Stefan Danner (ÖTB OÖ) 11,53. SCHÜLER: 60 m /
 100 m Hürden (+0,8) / Hoch / Weit / Kugel: Mario
 Krainer (ÖTB OÖ) 7,75 / 16,23 / 1,65 / 5,46
 (0,0) / 14,31. 1.000 m: Bernhard Bruckner (ÖTB
 OÖ) 3:20,24. Speer: Martin Ratzenberger (ÖTB
 OÖ) 42,06.

WEIBL: JUGEND: 100 m (-0,2): Elke Kaufmann (TSV
 Ottensheim) 13,18 (-0,2). 800 m: Karin Danning-
 er (TSV St. Marienkirchen) 2:57,44. 4 x 100 m: ÖTB
 OÖ (Sabine Gattermann, Daniela Hauer, Daniela
 Masser, Ingrid Schwarz) 56,13. Weit: Sabrina Wid-
 mann (TSV Ottensheim) 4,71 (+0,2). Kugel / Dis-
 kus: Doris Weissheidinger (ÖTB OÖ) 11,75 /
 33,76. Speer: Irene Köpplmayr (TSV Ottensheim)
 31,68. SCHÜLER: 60 / 800 m / Weit / Kugel: Sa-
 bine Gattermann (ÖTB OÖ) 8,37 / 2:44,40 / 5,02
 (+0,2) / 9,98. 80 m Hürden (+1,0) / Hoch / Speer:
 Elke Kaufmann (TSV Ottensheim) 13,41 / 1,40 /
 29,02. 4 x 100 m: TSV Ottensheim (Magda Rutt-
 mann, Nicole Cijan, Tanja Jajasiya, Melanie Ustup-
 ski) 60,29.

17. Mai Jugend- und Schülermeeting, Natternbach

MÄNNL: SCHÜLER: 60 / 1.000 m / 100 m Hür-
 den / Hoch / Speer: Egon Winkelbauer (IGLA Har-
 monie) 8,46 / 3:04,8 / 15,91 / 1,68 / 35,45.

WEIBL: JUGEND: 60 m / 100 m Hürden: Elisabeth
 Paminger (IGLA Harmonie) 8,65 / 15,91. SCHÜ-
 LER: 60 m / Speer: Iris Fischbauer (IGLA Harmonie)
 8,74 / 26,22. 800 m / 80 m Hürden / Hoch: Ani-
 ta Samhaber (IGLA Harmonie) 2:56,2 / 14,46 /
 1,56.

18. Mai Ottensheimer Bezirksmeisterschaften

MÄNNER: Dreikampf: Thomas Karg (TSV Ottens-
 heim) 1.651 Pkte (100 m: 11,96 - Weit: 6,19 - Ku-
 gel: 9,48). JUGEND: Dreikampf: Christian Striegel
 (TSV Ottensheim) 1.409 Pkte (100 m: 13,24 - Weit:
 5,17 - Kugel: 8,90). SCHÜLER: Dreikampf: Christi-
 an Gattringer (TSV Ottensheim) 1.482 Pkte (100 m:
 12,50 - Weit: 5,28 - Kugel: 8,83). FRAUEN: Dreikampf:
 Astrid Nadschläger (TSV Ot-
 tensheim) 1.440 Pkte (100 m: 13,45 - Weit: 5,12 -
 Kugel: 7,28). JUGEND: Dreikampf: Sabrina Wid-
 mann (TSV Ottensheim) 1.441 Pkte (100 m: 13,90
 - Weit: 4,66 - Kugel: 9,30). SCHÜLER: Dreikampf:
 Elke Kaufmann (TSV Ottensheim) 1.468 Pkte (100
 m: 13,19 - Weit: 4,81 - Kugel: 8,14).

21. Mai ATV-Abendmeeting, Wr. Neustadt

MÄNNER: Weit: Christian Pernsteiner (ATV Wr.
 Neustadt) 6,50.
 FRAUEN: Hoch: Michaela Mayer (TV Piesting) 1,60.
 Weit: 1. Marietta Weeber (TV Piesting) 5,00.

22. Mai Sprintermeeting, Lauterach

MÄNNER: 50 / 75 / 100 m / Dreikampf: Stefan
 Sohm (ULC arido Dornbirn) 6,24 / 8,68 / 11,33 /
 26,25. SENIOREN: 50 / 75 m / Zweikampf: Diet-
 mar Giselbrecht (TS Lauterach) 7,08 / 10,08 /
 17,16. JUGEND: 50 / 75 / 100 m / Dreikampf:
 Philipp Stefaner (ULC arido Dornbirn) 6,32 / 8,93
 / 11,68 / 26,93. SCHÜLER: 50 / 75 m / Zwei-
 kampf: Andreas Veit (TS Götzis) 6,49 / 9,36 /
 15,85.
 FRAUEN: 50 / 75 / 100 m / Dreikampf: Bianca
 Dürr (LG Manfort) 6,94 / 9,83 / 12,80 / 29,57.
 JUGEND: 50 / 75 / 100 m / Dreikampf: Beate
 Mennel (ULC arido Dornbirn) 6,95 / 10,17 / 13,40
 / 30,52. SCHÜLER: 50 m: Susanne Stadelmann (TS
 Hard) 7,25. 75 m: Simone Hehle (SV Lochau) 10,49.
 Zweikampf (50 / 75 m): Simone Hehle (SV Lochau)
 17,77.

22. Mai TLV-Abendmeeting, Innsbruck

MÄNNER: 400 m: Andreas Frischhut (TS Innsbruck-
 Spk.) 53,01. 800 m: Johannes Breuß (TS Innsbruck-
 Spk.) 2:01,68.

23. Mai KLC-Abendmeeting, Klagenfurt

MÄNNER: 60 / 200 m: Stefan Kühn (KLC) 7,67 / 24,27. 300 m: Udo Tröbächer (KLC) 38,41. 600 m: Markus Geiger (KLC) 1:25,84. 2.000 m: Gerald Rauscher (SC Kappel) 5:35,73. FRAUEN: 60 / 300 m: Betina Germann (KLC) 7,88 / 39,75. 200 m: Simone Kühn (KLC) 27,89. 600 m: Magdalena Kulnik (KLC) 1:42,06.

26. Mai OÖ. ASKÖ-Landesmeisterschaften, Linz

MÄNNER: 100 m (+0,4): Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 11,17. 400 m: Peter Schlechta (ATSV Keli Linz) 53,27. 5.000 m: Wolfgang Märzinger (ASKÖ Pregarten) 16:06,76. 110 m Hürden (+0,8): Thomas Mitterlehner (ALC Leonding) 15,50. Hoch: Csaba Czekely (ATSV St. Martin) 1,65. Weit: Bernd Schnötzing (LCAV doubrava) 6,30 (+1,8). Kugel: 1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 18,42, 2. Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 15,60. Diskus: Erwin Pirklbauer (ATSV Keli Linz) 50,32. Speer: Johann Mair (ATSV St. Martin) 46,82. SENIOREN: Diskus: Johann Mair (ATSV St. Martin) 37,36. JUGEND: 100 (+1,7) / 300 m / 110 m Hürden (+0,8) / Weit: Christoph Parkfrieder (ATSV Keli Linz) 11,20 / 35,45 / 16,97 / 6,47 (-0,7). 1.000 m: Florian Maringer (LCAV doubrava) 2:58,17. 4 x 100 m: ATSV Keli Linz (Richard Wiesinger, Christoph Parkfrieder, Markus Rammler, Jonas Cambaia) 49,99. Hoch / Drei / Kugel / Diskus: Jonas Cambaia (ATSV Keli Linz) 1,75 / 13,16 / 14,52 / 40,46. Speer: Csaba Czekely (ATSV St. Martin) 49,28. SCHÜLER: 100 m (-0,7): Stefan Hiptmaier (LCAV doubrava) 12,70. 800 m / Weit: Reinhard Schlagner (LCAV doubrava) 2:15,09 / 5,34 (+0,5). 2.000 m: Jan Ries (ASKÖ Leonding) 7:01,71. Hoch / Kugel / Diskus / Speer: Harald Gutfner (ATSV St. Martin) 1,60 / 14,67 / 41,62 / 40,58.

FRAUEN: 100 m (+1,0) / Weit: Edith Mayer (ATSV Braunau-Spk.) 13,42 / 4,93 (+0,8). 4 x 100 m: ATSV Braunau-Spk. (Melanie Hoppenberger, Cornelia Gaisbauer, Sabine Dannerbauer, Edith Mayer) 54,62. Diskus: Andrea Ullmann (VOEST) 30,12. SENIOREN: 400 m: Silvia Anzinger (ATSV Keli Linz) 69,92. Weit: Inge Mair (ATSV Keli Linz) 4,34 (-0,5). Kugel / Speer: Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 9,51 / 24,22. JUGEND: 100 (-0,6) / 300 m / 100 m Hürden / Hoch / Weit: Michaela Anzinger (ATSV Keli Linz) 13,07 / 42,18 / 16,40 / 1,50 / 4,78 (-0,3). 800 m: Anni Luftensteiner (ATSV Keli Linz) 2:43,21. Drei / Kugel / Diskus / Speer: Sabine Gosselseder (ATSV Keli Linz) 10,54 / 10,89 / 26,72 / 19,40. SCHÜLER: 100 m (+0,9) / Hoch / Weit / Kugel / Speer: Cornelia Gaisbauer (ATSV Braunau-Spk.) 13,55 / 1,20 / 4,18 / 8,36 / 25,20. 800 m: Nicole Lorenz (ALC Wels) 2:26,76. 80 m Hürden (+1,2): Melanie Preininger (ATSV St. Martin) 16,01. Diskus: Conny Kock (ATSV Keli Linz) 19,20.

28. Mai MLG-Aufbaumeeting, Mürzzuschlag

MÄNNER: Weit: Franz Trois (MLG-Spk.) 6,63. Kugel: Gernot Majeron (MLG-Spk.) 11,16. JUNIOREN: Kugel: Michael Hinterleitner (MLG-Spk.) 9,60. SCHÜLER: Kugel: Martin Pichler (MLG-Spk.) 8,36. WEIBL. SCHÜLER: Weit / Kugel: Anita Pollross (MLG-Spk.) 5,12 / 10,24.

30. Mai Meeting, Leibnitz

MÄNNER: Speer: Manfred Baully (U. Spk. Leibnitz) 53,76. JUGEND: Speer: Michael Klautzer (U. Spk. Leibnitz) 49,94. FRAUEN: Speer: Karin Brandstetter (U. Spk. Leibnitz) 40,60. SCHÜLER: Nicole Baumgartner (U. Spk. Leibnitz) 25,00.

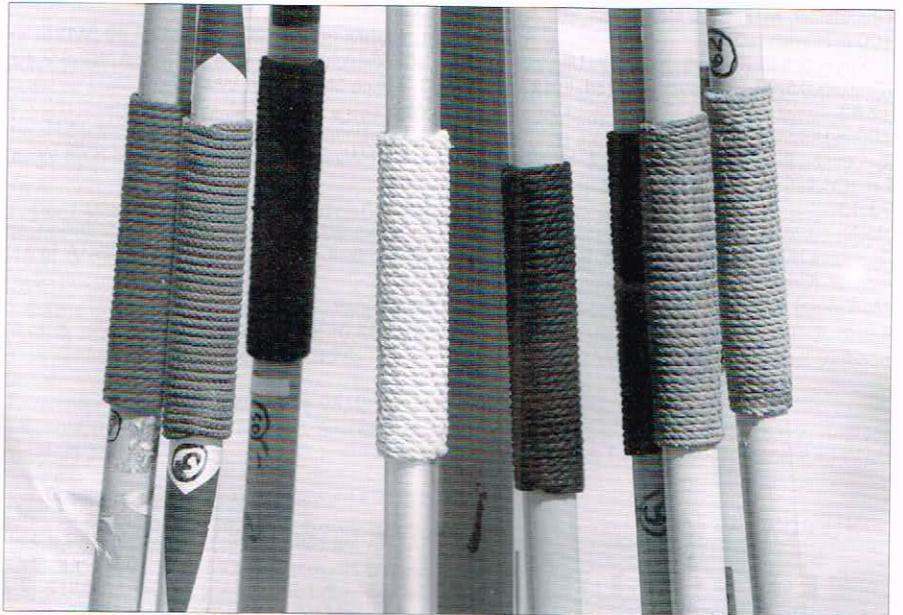


Bild: Kurt Brunbauer

1. Jun. Badener Jahn-LA-Tag

MÄNNER: 100 m (-1,7): Jürgen Janout (U. St. Pölten) 11,6; ZL (-0,4): Stefan Höfner (ULC profi Weinland) 11,2. 400 / 800 m: Robert Lenz (ÖTB TV Jahn Baden) 53,19 / 2:01,01. Hoch: Martin Fugger (ATUS Gmünd) 1,85. Diskus: 1. Peter Jägersberger (ASKÖ Spk. Hainfeld) 45,88, 2. Johann Pink (Kapfenberger SV) 44,60, 3. Gerhard Zillner (ULC Profi Weinland) 44,50. JUGEND: 300 m: Klaus Kuss (ULC Mödling) 37,96. Kugel: Erwin Macho (ATUS Gmünd) 11,33.

FRAUEN: 100 m (-1,7): Daniela Russ (ÖTB Wien) 12,52. Hoch: Marietta Weber (ÖTB TV Piesting) 1,50.

1. Jun. Alfred Tucek Gedächtnismeeting, Wien

MÄNNER: Kugel / Diskus: Alfred Ramler (LCC Wien) 13,81 / 46,12. AK 40: Kugel / Diskus: Ewald Potschka (KSV Wr. E-Werke) 12,52 / 37,28. AK 50: Kugel / Diskus: Herbert Minar (KSV Wr. E-Werke) 11,90 / 35,00.

2. Jun. Abendmeeting, Gisingen

MÄNNER: Stab: Markus Seeger (LG Monfort) 4,20. Diskus: Thomas Walsler (LG Monfort) 34,14. JUGEND: Diskus: Alexander Lang (LG Monfort) 36,94. FRAUEN: Stab: Veronika Längle (LG Monfort) 3,30 (VLV-Rekord), 2. Barbara Kat (ULC arido Dornbirn) 2,20, 3. Sabine Lässer (LG Monfort) 2,00. JUGEND: Diskus: Manuela Marte (LG Monfort) 27,36.

11. Jun. Schüler-Abendmeeting, Linz

MÄNNLICH: 60 m: Georg Schulz (ULC Linz-Obb.) 8,05. 800 m: Michael Dreer (ULC Linz-Obb.) 2:49,58. 1.000 m: Florian Huber (ULC Linz-Obb.) 3:13,28. 100 m Hürden: Georg Stendl (ULC Linz-Obb.) 17,92. Hoch: Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 1,40. Kugel: Paul Plöckinger (ULC Linz-Obb.) 7,90. Speer: Bernhard Schwarz (ULC Linz-Obb.) 23,58. WEIBLICH: 800 m / Hoch: Nina Woisetschlager (ULC Linz-Obb.) 2:50,19 / 1,35.

13. Jun. Abendmeeting, Steyr

MÄNNER: 100 m (-1,9): Jürgen Mayr (ULV Krems)

11,02. 5.000 m: Hermann Schatzeder (U. Naturfabrik Ahorn) 15:43,10. Weit: Heinz Sauczek (Amateure Steyr) 6,31 (+0,3). Kugel: Richard Holzner (Amateure Steyr) 12,70.

FRAUEN: 100 m (-2,3): Ines Penzinger (Amateure Steyr) 15,53. 5.000 m: Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr) 19:56,89. Weit / Kugel: Julia Wolfsjäger (Amateure Steyr) 3,98 (-0,4) / 8,00.

15. Jun. 9. Altstadtfest-Lauf, Ybbs/Donau

MÄNNER (8.350 m): 1. Christian Krennlehner (U. Ardagger), 1. AK 30) 25:28, 2. Christoph Neuling (USKO Melk) 26:37, 3. Willi Wagner (LG AU Pregarten), 2. AK 30) 26:48. AK 40: Alois Puchner (LG AU Pregarten) 27:29. AK 50: Hans Plasch (HSV Melk) 29:53. JUNIOREN: Jürgen Gstöbner (TVN St. Aegy) 29:50. SCHÜLER: Alexander Egger (SVSG Lunz/See) 43:26. MÄNNER (3.340 m): 1. Thomas Teuffl (LCA umdasch Amstetten) 10:38, 2. Heimo Freunthaler (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 10:47, 3. Markus Müller (USKO Melk, 1. JUNIOREN) 10:52. AK 40: Alois Haselmayer (LCA umdasch Amstetten) 11:14. SCHÜLER: Andreas Lengauer (U. Purgstall) 12:36.

FRAUEN (8.350 m): 1. Veronika Kienbichl (TVN St. Aegy), 1. AK 30) 33:08, 2. Elfriede Spiegl (LCA umdasch Amstetten), 1. AK 40) 33:31, 3. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 33:43. JUNIOREN: Monika Müller (LT Wieselburg) 40:46. AK 50: Monika Styx (LCA umdasch Amstetten) 40:48. SCHÜLER (3.340 m): Kathrin Resch (SHS Amstetten) 13:07.

16. Jun. Werfermeeting, Bruck/Mur

MÄNNER: Diskus / Hammer: Christian Pink (Kapfenberger SV) 43,34 / 49,02. AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Gerald Landzettl (ATUS Bruck/Mur) 12,47 / 42,46 / 43,76. AK 55: Kugel / Diskus / Hammer: Herbert Sechser (ATUS Gratkorn) 10,56 / 42,94 / 38,36. AK 60: Kugel / Diskus: Engelbert Zeilinger (ATUS Bruck/Mur) 13,00 / 38,88. AK 60: Hammer: Hans Pötsch (U. Spk. Graz) 47,02. AK 65: Kugel / Diskus / Hammer: Franz Kreiner (ATUS Gratkorn) 10,02 / 34,70 / 30,46. FRAUEN: AK 45: Kugel: Ursula Landzettl (ATUS Bruck/Mur) 8,37. AK 55: Diskus / Hammer: Helgard Gatzl (Cricket) 18,90 / 27,40. AK 60: Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATUS Gratkorn) 8,14 / 19,36 / 31,02.

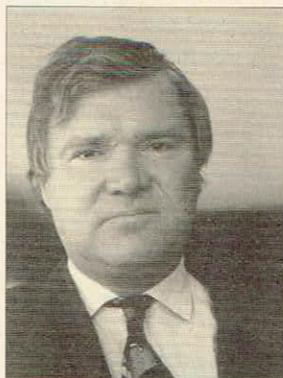
LEICHTATHLETIK

ZUM HERAUSNEHMEN

5/96



DIE ERSTE - INFORMATION



Lieber LA-Freund,

als ich am 3. Juli die Sportseite des Kurier aufschlug, hätte mich beinahe der Schlag getroffen, obwohl ich sonst ein unaufgeregter Mensch bin. Dort wurde sinngemäß berichtet, daß der Leichtathletik-Verband „nahe dem Finanzruin“ ist und in der Headline griff der Kurier gar zu dem Wörtchen „Pleite“.

Abgesehen davon, daß ich nicht ganz begreifen kann, wie ein hoher Verbandsfunktionär - Landespräsident oder Vorstandsmitglied - ein vertrauliches, internes Papier an eine Zeitung weitergeben kann, ist der Bericht tatsachenverzerrend bis schlicht unwahr. Möglich, daß es für den Verfasser des Artikels sich immer dann um ein „Geheimpapier“ handelt, wenn ihm eine verbandsinterne Analyse nicht vorgelegt wird. Dieses Papier ist eine Finanzanalyse unseres Schatzmeisters Dr. Thomas Praxmarer, von ihm sozusagen unter meiner Patronanz ausgearbeitet. Das Ergebnis besagt, daß wir dabei sind, unsere Reserven aufzuzehren. Außerdem bringt das Papier unsere Finanzlage in ein realistisches Bild und schlägt gleichzeitig Maßnahmen, die zugegebenermaßen auch schmerzlich sind, vor.

Diese Schritte gehen in zwei Richtungen: Wo können wir in unserer Organisation einsparen, auf Dinge verzichten, die nicht unbedingt notwendig sind? Und wie können wir Finanzierungslasten gleichmäßig verteilen?

Praxmarer und ich gehen davon aus, diese Operationen nicht erst zu machen, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, sondern rechtzeitig. Und davon, daß wir nicht ausgeben können, was wir nicht haben. Dem Vernehmen nach soll dies ja nicht bei allen Verbänden oder Sportvereinen so sein.

Unsere „Geheimsitzung“ hat eine weitgehende Annäherung der Standpunkte gebracht. Eigentlich hätten wir uns erwartet, daß ein erfahrener Journalist zwischen Pleite und Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht unterscheiden kann, Denn was am Montag, dem 1. Juli in Salzburg geschah, war genau das Gegenteil eines Schlitterns in eine Pleite: Dort wurde bis tief in die Nacht gearbeitet, um einen Strukturwandel zu bewältigen und einen „Finanzruin“ zu verhindern. Auch wenn der im Moment noch weit weg scheint... Den Status quo im sportlichen Bereich müssen wir nach dem Praxmarer-Papier nur sehr bedingt angreifen, im Bereich der Administration heißt es sparen, sparen, sparen.

Oder, wenn sie es anders wollen: Anteilig werden in Zukunft viel mehr Prozente direkt an die sportliche Basis gehen als bisher. Auch, wenn hier ebenfalls da und dort die Mittel zielbewußter eingesetzt werden und auch dort ein Einsparungspotential liegt. Oder der BIG Spender kommt und streut uns Millionen.

Freundliche Grüße
HELMUT DONNER
ÖLV-Präsident



Für den Kampfrichter

„Null-Linie“ beim Stabhochsprung

Auf der Höhe der Innenkante des Einstichkastens ist eine 1 Zentimeter breite, weiße Linie zu ziehen. Diese ist bis zu den äußeren

Kanten der Sprungständer zu verlängern - also auch über die beiden seitlichen Aufsprungkissen (Klebeband).

Als Fehlversuch gilt (u.a.), wenn die (der) Wettkämpfer(in) mit irgendeinem Teil seines Körpers oder mit dem Sprungstab den Boden oder das Aufsprungkissen jenseits der „Null-Linie“ berührt, ohne vorher die Latte zu überspringen (IWB 95, Regel 172/6b, Seite 150).

Startordner

Neben der Aufgabe der Kontrolle der Startnummern und der Zuweisung der Laufbahn ist es ebenfalls Aufgabe des Startordners bei Staffelläufen die Staffelstäbe für die ersten Läufer bereitzuhalten (IWB 95, Regel 123/3, Seite 80).

Unterstützung der Wettkämpfer

1. Angabe der Zwischenzeiten: Nur mit Erlaubnis des zuständigen Schiedsrichters dürfen Personen im Wettkampfbereich Zwischenzeiten mitteilen (IWB 95, Regel 143/1, Seite 97).
2. Mitteilungen (mündlich oder durch Zeichen) ohne Benutzung eines technischen Gerätes von außerhalb des Wettkampfbereiches gelten nicht als unerlaubte Unterstützung (IWB 95, Regel 143/2, Seite 98).

Erklärung: Erweist sich diese Unterstützung als störend für den Ablauf des Wettkampfes - z.B. durch zu hohe Lärmentwicklung, wodurch ein Aufruf oder Ähnliches nicht mehr gehört werden kann - ist durch den Leiter des jeweiligen Kampfgerichtes bzw. den zuständigen Schiedsrichter diese Unterstützung auf ein „normales“ Maß zurückzunehmen aufzufordern.

SIEGBERT GLASER
ÖLV-Kampfrichterreferent

Das Interview

mit **JUAN ANTONIO SAMARANCH**

Präsident des Internationalen Olympischen Komitees

LEO STRASSER unterhielt sich mit dem 76jährigen Spanier in Lausanne exklusiv für die **LEICHTATHLETIK**.



TAUSCHE Buch für Interview: Juan Antonio SAMARANCH und Leo STRASSER. Der IOC-Präsident ließ eine Fotografin des Internationalen Olympischen Komitees kommen, um das Bild aufzunehmen. Bild: IOC

Weg mit Sextest? Kommt gar nicht in Frage

Befragt, sprach sich Samaranch recht entschieden dafür aus, auch in Atlanta wieder Sextests durchzuführen. Er wußte nichts davon, daß die IAAF bei ihren Großveranstaltungen davon abgekommen ist. Arne Ljungqvist, der schwedische Obermediziner des Internationalen LA-Verbandes, folgte damit zwei skandinavischen Biochemikern, die ein Haar in der Suppe der Untersuchungen gefunden hatten. Samaranch bekam einen roten Kopf. Entehrend, inhuman? Entwürdigend kann doch der übliche Speichel- oder Haartest nicht sein. Sondern einzig das Ignorieren des Frauenarztes. Der IOC-Präsident: „Die Frau darf kein Mann sein!“

Im Sinn der Fairneß hat auch der Internationale Leichtathletikverband wieder zum Sextest zurückzukehren. Die Zeiten einer Tamara Press und anderer Mannweiber muß doch vorbei sein.

In Manila konnte eben die philippinische Sprinterin Nancy Nevalta enttarnt werden, als sie mit 11,42 Sekunden die Olympianorm für Atlanta im 100-Meter-Lauf unterboten hatte. Sie ist ein Mann. Der 18jährige wurde sofort von allen Frauenbewerben ausgeschlossen. Er war übrigens auch schon bei Männer-Wettkämpfen gestartet.

Freundlich klatschen die europäischen Leichtathletik-Oberen, als ich im Bus auftauche, der uns vom Empfang bei Samaranch ins Hotel der Lausanner City zurückbringt. Meine 20minütige Verspätung ficht sie nicht an. Sie haben mein außerprotokollisches tete á tete mit dem IOC-Präsidenten verfolgt. Ein Belgier erklärt mir, warum sie mir die Daumen gedrückt haben. Erstens kann der aus guten Gründen Mißtrauische reserviert sein (war er nicht), und zweitens wartete auf ihn schon ein Flugzeug nach Madrid. Von Vorteil mag gewesen sein, vom IAAF-Präsidenten Primo Nebiolo als Prinzgemahl der österreichischen Council-Lady vorgestellt worden zu sein. Ursprünglich hatte ich ja sonst gar nichts gewollt, als ihn zur Linzer Sport-Gala einzuladen und ihm so nebenbei ein Buch zu übergeben. „Signieren, Datum“, bat er bestimmt. Ein typischer Macher, autoritär, vital. Nächstes Jahr kandidiert er wieder. Als Präsident bis 80. Das Alter? Steht nur auf dem Papier.

Atlanta erlebt einen Weltrekord Warum die Leichtathletik Vorrang hat Das IOC schafft den Sextest nicht ab

Juan Antonio Samaranch eröffnete mir im IOC-Sitz Lausanne voll Stolz:

Atlanta erlebt einen Weltrekord. „197 Länder haben für die Olympischen Spiele genannt, so viele wie noch nie, ein Rekord.“ Die UNO, der „nur“ 185 Mitglieder angehören, wurde um 12 Nationen abgehängt. Der IOC-Präsident legt seine Pläne dar:

Neue, junge Sportarten werden in Zukunft ins olympische Programm aufgenommen, „alles, was die neue Generation will“.

Der heute 76jährige spielte früher den katalanischen Volkssport Rollhockey. Er hat für ausgefallene Sportzweige viel übrig.

Das Auslagenstück sei natürlich die Leichtathletik. „Als olympisches Symbol ist ja meistens ein Athlet abgebildet.“ Darum wurde erstmals in Atlanta das Honorar für den Internationalen Leichtathletikverband erheblich erhöht. Es steigt von 0,1 Prozent aller Einnahmen bei Sommerspielen auf 0,6 Prozent. Die IAAF wird damit auf rund 35 Millionen Schilling kommen.

Kärnten (Österreich), Friaul (Italien) und Slowenien wollen gemeinsam Olympische Spiele abhalten, ein Berg, drei Länder, geht das?

Samaranch weiß Bescheid: Ich bin dafür. Das tut ja den Regionen und den Menschen

gut. Auch die olympische Charta hat nichts dagegen.

Gar nichts hat der olympische Gralshüter übrigens gegen Fahnen und Hymnen: „Abschaffen, why, warum? Beim Gewinn einer Medaille wollen die Menschen ihre Freude doch nicht verstecken.“

Ich drücke ihm ein Buch in die Hand. „Die dritte Halbzeit.“ Er liest's laut. Ich brauche nicht zu übersetzen. „Ich spreche deutsch“, sagt er deutsch. Wer die Schöne auf dem Titelbild sei? „Ah, die Witt.“ Der Inhalt des Buches? „Anekdotisches, Hintergründiges.“

Damit springe ich auch schon zu jenem englischen Autor, der ihn dieser Tage neuerlich attackierte. Er sei ein Günstling Francos gewesen, er sei ein Geschäftemacher. In der Tat hat Samaranch das IOC-Vermögen mit dem Verkauf der Rechte Olympischer Spiele an US-Fernsehstationen auf 1,5 Milliarden Schilling beträchtlich erhöht. Zornig geht der IOC-Boß aus sich heraus: „Wir haben den Buchschreiber vor ein Schweizer Gericht gebracht. Er wurde verurteilt...“ Mit ihm habe das IOC nichts mehr zu schaffen. „Er will die Olympischen Spiele zerstören.“

Die letzten Rennen um Olympia-Tickets

Theresia Kiesls österreichischer 1.500-m-Rekord ist Weltklasse

25. Mai JENA / GER. Zwölf Jahre ist es aus, da warf der Deutsche Uwe Hohn den Speer über 100 Meter. Die Stadien drohten angesichts solcher Weiten zu klein zu werden. Die IAAF veränderte die Flugeigenschaften des Speers und froh den Weltrekord bei 104,80 Metern ein. Dann kam der Tscheche Jan Zelezny, der sich die Jagd mit germanischem Werkzeug zu neuen Weiten zum Ziel machte. Seit 25. Mai 1996 steckt das „WR“-Täfelchen bei 98,48 Metern, da hatte der 30-jährige in Jena seine Armschleuder wieder einmal aufs äußerste gespannt - und die Diskussion um zu kleine Stadien oder zu leichte Speere beginnt aufs neue.

5. Jun. ROM / ITA. Fünf Jahres-Weltbestleistungen gab es bei der „Golden Gala“ in Rom, aber sogar das Solo des Algeriers Noureddine Morceli über 1.500 Meter verbläbte gegen den 5.000-Meter-Lauf der Herren. Erstmals blieben in einem Rennen vier Mann unter der „magischen“ 13-Minuten-Marke, der Sieger Salah Hissou aus Marokko rannte in 12:50,80 Minuten die zweitschnellste jemals über diese Strecke gelaufene Zeit. Für die weiteren Jahresbestleistungen sorgten die Italiener Giuseppe d'Urso (1:43,95 min über 800 m) und Alessandro Lambruschini (8:11,76 min) über 3.000 m Hindernis, bei den Frauen war die Britin Kelly Holmes über 1.500 Meter in 4:04,56 Minuten so schnell wie noch keine im Olympia-Jahr. Nicht so gut lief es für Theresia Kiesel (IGLA Harmonie) über 1.500 Meter. Sie hielt anfangs gut mit, mußte ihrem Tempo allerdings auf der Schlußrunde Tribut zollen, belegte in 4:12,86 Minuten Rang 15 und verfehlte die Olympia-Norm. Ljudmila Ninova (SV Schwechat) wurde im Weitsprung mit 6,68 Metern (-0,3) Vierte. Siegerin: Inessa Kravets (UKR / 6,97 m).

6. Jun. SEVILLA / ESP. Die Olympia-Qualifikation in der Tasche, springt sich's locker: Mit 6,73 Metern (+0,5) mußte sich Ljudmila Ninova in Sevilla nur der Russin Lyudmilla Galkina geschlagen geben. Drei Zentimeter fehlten der Österreicherin zum Sieg. Hingegen beschnuppert Stephanie Graf (KLC) die internationale Konkurrenz. Die Kärntnerin belegte im von Weltmeisterin Ana Fidelia Quirot (Kuba) mit 1:58,93 Minuten gewonnenen 800-Meter-Lauf in 2:06,74 Minuten Rang sieben.

7. Jun. MOSKAU / RUS. Ein Meister bringt sich in Form. Der Wahl-Österreicher Mark McKoy (LAC Scharnstein) gewann beim Znamenski Memorial in Moskau den 110-Meter-Lauf in 13,38 Sekunden (+0,8) vor dem Chinesen Tong Li (13,43 sek).

7. Jun. NÜRNBERG / GER. Werner Edler-Muhr (Union Sparkasse Leibnitz) und Thomas Ebner (IAC Orthosan) erreichten im 1.500-Meter-Lauf des Meetings von Nürnberg das Olympialimit. Edler-Muhr wurde in 3:36,55 Minuten Fünfter, Ebner belegte mit 3:37,04 Minuten Rang sieben. Es siegte der Marokkaner Salah Hissou (3:33,95 min). Weltrekordler Jan Zelezny (Tschechien) gewann das Speerwerfen mit 86,44 Metern, Gregor Högl (ULC profi Weinland) kam mit 76,34 auf Platz fünf.

20. Jun. BUDAPEST / HUN. Die ungarische Hauptstadt ist für Theresia Kiesel ein guter Boden. In der Halle hatte sie dort eine Weltbestzeit aufgestellt, jetzt gelang ihr das Olympialimit. Sie lief über 1.500 Meter in 4:06,82 Minuten österreichischen Rekord und unterbot ihre fast drei Jahre alte Bestmarke um acht Hundertstel und die ÖOC-Norm für Atlanta um mehr als drei Sekunden. Eine Tempomacherin hatte bis 800 Meter geführt, danach lief Kiesel an der Spitze.



DIE WELTWEIT SIEBENTBESTE 1-500-METER-ZEIT lief Theresia KIESL in Budapest. Ihr neuer ÖLV-Rekord (4:06,82 min) war Olympialimit.

LETZTE MELDUNG: In Nizza verbesserte sie am 10. Juli die Bestmarke auf 4:03,15 Minuten. Bild: Kurt Brunbauer

25. Jun. HELSINKI / FIN. Wenn Ljudmila Ninova Rückenwind hat, geht's meistens gegen 7 Meter. Wie in Helsinki (+3,3 m/sek), wo die Weitspringerin bei 6,99 Metern landete und den Bewerb der World Games vor der Russin Yolanda Chen (6,71 m) gewann. Im 800-Meter-Lauf der Männer belegte Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) in 1:48,50 Minuten Rang sieben. Sieger: Vegjorn Rodal (Norwegen) 1:44,95 Minuten.

26. Jun. LUZERN / SUI. Österreichs Sprintstaffel, die erst vor wenigen Tagen beim Bundesländer-Cup ÖLV-Rekord lief, verbesserte die Vöcklabrucker-Marke in Luzern um zwei Hundertstel auf 39,16 Sekunden. Christoph Pöstinger gewann zudem die 200 Meter (-0,5) in 20,53 Sekunden vor dem Briten Owusu Dako (20,58 sek) und Hallen-Weltmeister Geir Moen (Norwegen / 20,70 sek), Martin Lachkovics (LCC Wien) entschied den C-Lauf in 21,08 Sekunden (-1,2) für sich. Über 100 Meter wurde Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) in 10,77 Sekunden (-1,6) Fünfter des B-Laufes (Sieger Brian Lewis, USA, 10,38 sek). Im Klassefeld der 110-Meter-Hürdensprinter gelang Christian Maislinger (Union Salzburg) bei Gegenwind von 0,4 Metern ein Lauf in 13,92 Sekunden (Vierter, 1. Mark Crear, USA, 13,40 sek), Hannes Sturm von der LG Montfort belegte im B-Lauf (-0,9) hinter dem Schweizer Paolo Della Santa (14,33 sek) in 14,46 Sekunden Rang zwei. Eine ausgezeichnete Zeit erreichte Stephanie Graf im 800-Meter-Lauf der Frauen: 2:04,16 Minuten langten der Kärntnerin für die fünfte Stelle, Letitia Vriesde aus Surinam und die Holländerin Stella Jongmans blieben mit 1:59,44 und 1:59,62 unter der Zwei-Minuten-Grenze.

3. Jul. LAUSANNE / SUI. Frank Fredericks, 200-Meter-Spezialist aus Namibia, ließ in Lausanne über 100 Meter mit Weltmeister Donovan Bailey (Kanada / 9,93 sek), Ato Boldon (Trinidad / 9,94 sek), Jon Drummond (USA / 10,00 sek), Noch-Olympiasieger Linford Christie (GBR / 10,04 sek) und US-Meister Dennis Mitchell (10,15 sek) kurz gesagt alles hinter sich, was im Sprint einen Namen hat. Der 28-jährige Fredericks brauchte (bei 0,4 Metern Gegenwind) 9,86 Sekunden und blieb nur ein Hundertstel über dem Weltrekord von Leroy Burrell. „Ich darf mich nicht verletzen, deshalb bin ich vorsichtig gelaufen, sagte Michael Johnson (USA), der im 400-Meter-Lauf in 43,66 Sekunden 37 Hundertstel über dem Weltrekord blieb. Den Rundenlauf hatte er nur die letzten 200 Meter ernst genommen. Über 110 Meter Hürden erwischte Mark McKoy zwar einen glänzenden Start, fiel aber im Verlauf des Rennens zurück. In 13,52 Sekunden wurde der Österreicher Fünfter. Allen Johnson (USA) siegte in 13,08 Sekunden vor Colin Jackson (GBR / 13,13 sek).

Atlanta ist auch Ziel der Rollstuhlfahrer

SEMPACH / SUI. Die Paralympics sind die Olympischen Spiele der Behinderten. Von 15. bis 25. August ist Atlanta/USA auch ihr Schauplatz. Österreichs Rollstuhlfahrer reden dort bei der Vergabe der Medaillen ein ernstes Wort mit. Der Linzer Christoph Etlstorfer stellte beim Qualifikations-Marathon rund um den Sempacher See in der Nähe von Luzern am 8. Juni einen neuen Weltrekord auf: Mit 1:54:24 Stunden für den Marathon (Klasse Tetra) verbesserte er die alte Bestmarke um sieben Sekunden. Bis zur Hälfte des Rennens lag Etlstorfer eine Minute hinter Weltrekordkurs, im zweiten Streckenabschnitt deklassierte er seine Gegner förmlich. Die ersten Verfolger kamen erst acht Minuten nach ihm ins Ziel. Vor sechs Jahren hat-

te Etlstorfer schon einmal die Marathon-Weltbestzeit in seinem Besitz, sie aber 1992 an einen Holländer verloren.

In der Klasse Para setzten sich wie erwartet Heinz Frei und Franz Nietlisbach (beide Schweiz) bald nach dem Start vom übrigen Feld ab, Frei siegte um Rollstuhllänge in 1:23:16 Stunden. Um Platz drei gab es einen Sprint einer Zehnergruppe, den der Australier Paul Wiggins für sich entschied, Zeitgleich wurde Josef Loisinger Vierter, seine 1:30:03 Stunden bedeuteten österreichischen Rekord und das Limit für Atlanta. Georg Schratenecker wurde 12. in 1:34:04 Stunden, Christian Pinkernell 26. in 1:38:15 und Jo Safer 81. in 2:05:22 Stunden.

Weltrekord von George

REIMS. Die Australierin Emma George hat am 29. Juni beim Meeting im französischen Reims ihren Stabhochsprung-Weltrekord vom Jänner um einen Zentimeter auf 4,42 Meter verbessert. Seit dem 30. November 1995, als sie mit 4,25 Metern in Melbourne den Weltrekord eroberte, schraubte George die Bestmarke mit drei Weltrekorden kontinuierlich hoch.

10 Jahre

Sport Konrath

Geschichte und Entstehung

1980 mit dem Laufsport begonnen, war Gerhard Konrath - heute 50jährig - freiberuflich in der Promotion bei der Firma NIKE tätig. 1985 kam er auf Empfehlung von Josef Steiner zur Firma NIKE nach Salzburg. In der Lagerverwaltung, Reklamation und Promotion erarbeitete er sich die Fähigkeiten, um 1986 in Wien einen NIKE-Shop zu eröffnen.

Der Lauftreff hat inzwischen fast 250 Mitglieder und das „Racing-Team Konrath“ kommt auf ca. 30 Einsätze im Jahr. Marathonreisen und Seminare werden organisiert. Der NIKE-Shop ist inzwischen ein Geheimtip in Wien und Umgebung.



ZU-, AN- UND UMBAU von „Sport Konrath“ in „Little-NIKE-Town“, Wien, Schlachthausgasse. Eröffnung: 30. August

Das Ganze hat eine Eigendynamik entwickelt, die nur damit zu erklären ist, daß Gerhard Konrath immer an seine Sache und den Erfolg geglaubt hat. Frei nach dem Motto: „Leg die Latte immer auf 120 Prozent, dann werden es im Endeffekt 90. Die restlichen 10 Prozent muß man improvisieren.“

Nächstes Ziel war ein Racing-Team-Lokal in der Schüttelstraße. Das ehemalige LCC-Klublokal vom legendären Dolfi Gruber wurde schon zu dessen Lebzeiten von Gerhard Konrath erworben. Am 1. Juli 1994 begannen die Umbauarbeiten, die im Oktober abgeschlossen wurden. Somit ging ein langjähriger Traum von Gerhard Konrath in Erfüllung. Das eigene Lauflokal wurde am 1. Jänner 1995 eröffnet. Ein Läufer „zu Hause“ im Prater, wo auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Wie Gerhard Konrath sagt: „Geist, Seele und Körper müssen im Einklang sein, nur so kann man Leistungen erbringen!“ - „Die Belohnung für eine gute Leistung hat viele Namen, es kann aber auch ein Bier sein.“

Letzter Punkt in der Entwicklung ist ein NIKE-Town in Wien, Schlachthausgasse. Nach 10 Jahren war der NIKE-Shop dank vieler Stammkunden aus ganz Österreich - und der immer größer werdenden Produktpalette von NIKE - viel zu klein geworden. 1995 bekam Gerhard Konrath das Nebengeschäft und die Genehmigung zu vergrößern. Der Grundstein zum eigenen NIKE-Town war gelegt. Die Idee bekam „Sport Konrath“ im NIKE-Town in Chicago. Nachdem es offiziell nicht „NIKE-Town“ heißen darf, ist es für Gerhard Konrath - von der Philosophie und Mentalität her - trotzdem sein „Little-NIKE-Town“ und er möchte auch in den nächsten 10 Jahren diesem Produkt treu bleiben.

Der Europa-Cup ist das Spiegelbild der Leistungsstärke eines Landes. Man hat sich als Team zu präsentieren. Die Verantwortlichen sehen darin Leichtathletik als Ganzes. Nicht der Einzelne macht's aus, der Star, sondern die Mannschaft. Österreich, arm an Stars, hat eine Mannschaft! Im Detail sogar drei. Alle sind in der 1. Liga.

Die Damen schafften den Aufstieg, die Herren behaupteten ihren Platz, ebenso die Mehrkämpfer. Alles zusammen darf als das Vermächtnis von Sportdirektor Werner Trelenberg gesehen werden. Der Berliner, der nach den Olympischen Spielen Österreich den Rücken kehrt, hinterläßt geordnete Verhältnisse.

Geschafft!

Die 1. Liga ist unser Zuhause

Frauen-Power

OORDEGEM. Sicherer als erwartet schaffte das österreichische Damen-Team in der belgischen Stadt Oordegem den Wiederaufstieg in die 1. Europa-Liga: Österreich 103 Punkte - Belgien 91, Irland 77.



DIE REINSTE FREUDE. Mit drei Siegen war Sprinterin Sabine KIRCHMAIER maßgeblich am Aufstieg in die 1. Liga des Europa-Cups beteiligt.
Bild: Werner Strasser

Insgesamt war es ein kompaktes Bild: höchste Harmonie auch außerhalb der Wettkampfarena und keinerlei Ausfälle, ja sogar vielfach Steigerungen im Verlauf des Europa-Cups.

Wären am Papier zwei Siege errechnet worden, so überraschten unsere Damen mit deren vier - und das an jedem der beiden Wettkampftage.

Theresia Kiesel präsentierte sich dabei als Schnellste über 1.500 Meter in 4:10,15 Minuten in toller Form. Sabine Kirchmaier gewann über 100, 200 Meter und mit der Sprintstaffel, Stephanie Graf den 800-Meter-Lauf. Monika Gollner konnte ihre letzte Olympia-Chance nicht nützen. Sie bot einen guten Hochsprung (1. mit 1,86 m) und hatte zwei sehr knappe Sprünge über 1,91

Meter. Offensichtlich waren ihre Anlaufprobleme in diesem Jahr aber nicht zu lösen. Einen zweiten ÖLV-Staffelerfolg gab es über 4 x 400 Meter.

Der Gesamtsieg in der 2. Gruppe des Europa-Cups fiel auf Grund weiterer guter Platzierungen deutlich aus. Stephanie Zotter, Monika Brodschneider, Christina Öppinger, Elke Wölfling, Susanne Pumper und Brigitte Mühlbacher punkteten mit Spitzenplätzen.

Für ÖLV-Frauensportwartin Inge Aigner war die Reise nach Oordegem doppelt gelungen: Zum einen das glückliche Team, zum anderen kam bei Tochter Ilona Sonntag mittags ein strammer Junge zur Welt.

ROLAND GUSENBAUER



ENTSCHLOSSENHEIT ist im Gesicht von Sonja SPENDELHOFER zu erkennen. Besser noch als mit der Kugel (2. mit 15,11 m) war das Diskus-Ergebnis: Sieg mit 53,80 Metern.
Bild: Kurt Brunbauer

Europa-Cup FRAUEN, 2. Liga, 29./30. Juni, Oordegem / BEL

- 100 (+0,2) / 200 m (+1,1):
1. Sabine Kirchmaier (AUT) 11,94 / 23,55.
400 m:
1. Dora Kyriacou (CYP) 53,71, 5. Brigitte Mühlbacher (AUT) 56,66.
800 m:
1. Stephanie Graf (AUT) 2:07,09.
1.500 m:
1. Theresia Kiesel (AUT) 4:10,15.
3.000 m:
1. Marie McMahon (IRL) 9:19,66, 3. Martina Winter (AUT) 9:53,80.
5.000 m:
1. Katy Less McCand (IRL) 15:55,52, 3. Susanne Pumper (AUT) 16:17,52.
100 m Hürden (+1,6):
1. Veronique Linster (SMN) 13,36, 3. Elke Wölfling (AUT) 13,96.
400 m Hürden:
1. Ann Mercken (BEL) 57,11, 2. Stefanie Zotter (AUT) 60,61.
4 x 100 m:
1. Österreich (Dagmar Hölbl, Betina Germann, Sabine Kirchmaier, Karin Knoll) 46,14.
4 x 400 m:
1. Österreich (Betina Germann, Stefanie Zotter, Brigitte Mühlbacher, Stephanie Graf) 3:41,57.
Hoch:
1. Monika Gollner (AUT) 1,86.
Weit:
1. Vera Bitanji (ALB) 6,16 (+1,8), 3. Christina Öppinger (AUT) 6,03 (+1,2).
Drei:
1. Vera Bitanji (ALB) 12,89 (+0,9), 2. Christina Öppinger (AUT) 12,74 (+1,3).
Kugel:
1. Veerle Blondeel (BEL) 15,13, 2. Sonja Spindelhofer (AUT) 15,11.
Diskus:
1. Sonja Spindelhofer (AUT) 53,80.
Speer:
1. Mirela Manjani (ALB) 59,90, 2. Monika Brodschneider (AUT) 46,84.
GESAMT:
1. Österreich 103 Pkte, 2. Belgien 91, 3. Irland 77, 4. Zypern 62, 5. Albanien 51, 6. Israel 50, 7. Kleine Nationen (SMN) 42.

Mannschafts-Geist

BERGEN. Einer für alle, alle für einen. Unter diesem Motto schaffte Österreichs Herrenteam letztes Jahr in Tallinn den Aufstieg in die 1. Europa-Liga. Diesmal ging es noch etwas nördlicher, ins norwegische Bergen - und Norwegen, Polen, die Schweiz, Rumänien und Lettland hießen die Brocken, gegen die es zu bestehen galt. Das ÖLV-Team wurde Sechster, ließ Weißrußland und Dänemark hinter sich, und erhielt sich mit Bravour die Erstklassigkeit!

„Der Klassenerhalt ist unser Ziel und das können wir nur gemeinsam erreichen“, legten die Mannschaftsführer Herwig Schneider und Roland Jokl die Marschroute im kleinen, feinen Fana-Stadion fest.

Langhürdler Andreas Rapek sorgte mit einem vierten Platz für einen anständigen Auftakt und wenn auch er selbst mit 52,04 Sekunden nicht ganz zufrieden war, so bekam das Team dadurch Rückhalt. Martin Löbel hatte im Weitsprung nicht seinen besten Tag, dennoch feuerte ihn die Mannschaft zu einem Sprung auf 7,47 Meter auf den fünften Rang. Den Olympiateilnehmern merkte man die Müdigkeit der Limitjagd an: Werner Edler-Muhr fehlte im Finish des 1.500-Meter-Laufes das Quentchen Stehvermögen, Martin Lachkovics sprintete auf der gewiß nicht schnellen Bahn die 100 Meter in 10,82 Sekunden. Dafür rissen zwei, von denen man es nicht unbedingt erwartet hatte, das Steuer wieder herum. Ein sensationeller Harald Steindorfer zeigte sich von der starken Konkurrenz wenig beeindruckt und spurtete auf der Zielgeraden des 3.000-Meter-Laufes nicht nur mit, sondern vor. Der zweite Platz des bescheidenen Kärntners war Österreichs beste Einzelplatzierung. Kampfgeist zeigte auch Andreas Rechbauer über 400 Meter. Eingangs der Zielgeraden noch an siebenter Stelle, flog er mit langen Schritten förmlich an den Läufern vorbei, machte nicht einmal vor dem norwegischen 800-Meter-Weltklassemann Vebjørn Rodal halt, und belegte mit 46,87 Sekunden in persönlicher Bestzeit den dritten Rang. Im abschließenden Bewerb hatte die 4 x 100-Meter-Staffel den Ausfall von Christoph Pöstinger (Achillessehnenreizung) zu verkraften. Für ihn sprang der Salzburger Klaus Angerer als Schlußläufer ein. Martin Schützenauer, Martin Lachkovics und Thomas Griesser zeigten bei den ersten Wechseln, daß sie ein eingespieltes Team sind. Mit einer Sicherheitsübergabe auf Angerer belegten die vier in 40,15 Sekunden Rang vier. Damit überholten wir sogar die Rumänen, die wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert wurden, und standen in der Zwischenwertung des ersten Tages mit 40 Punkten sensationell an vierter Stelle.

„Wir dürfen uns nicht zu sicher fühlen, ein paar Durchhänger und wir sind wieder mitten im Abstiegskampf“, warnte Roland Jokl vor übertriebenem Optimismus. Auch wenn



DER ZWEITE PLATZ im 3.000-Meter-Lauf des Europa-Cups als Zwischenstation auf dem Weg zum Spitzenläufer: Harald STEINDORFER.
Bild: ADWO

jeder sein Bestes gab, liefen einige Bewerbe des zweiten Tages alles andere als gut und plötzlich lagen wir in der Zwischenwertung auf dem siebenten (Abstiegs-)Platz. Gerade jetzt zeigte unsere Mannschaft Moral. Christian Maislinger kämpfte sich mit einer Zerrung über nicht weniger als sieben Hürden, Christian Nebl merkte man die Verletzung im Halsmuskelbereich zwar beim Stoßen, nicht aber beim Einsatz an und Speerwerfer Gregor Högler ließ sich sein Sprunggelenk tapen, ein eingerissenes Band mußte fixiert werden. Kein Dreisprung von Klaus Biberauer, kein Laufmeter von den insgesamt 5.000 Bernhard Richters, der nicht von frenetischen Anfeuerungen der Kollegen begleitet wurde. Vor allem Richter stellte die Nerven unserer Mannschaft auf die Probe. Am ersten Kilometer bildete er das Schlußlicht, dann lief er an siebter Stelle bis zwei Runden vor Schluß. Als hätten die Anfeuerungen neue Energien hervorgerufen, machte er 40, 50, 60 Meter Rückstand spielend wett und lag im Ziel an dritter Position. Vor der abschließenden 4 x 400-Meter-Staffel durfte man sich noch nicht sicher fühlen, vor allem zu den Dänen mußte Kontakt gehalten werden. Klaus Angerer, Andreas Rapek, Gerhard Wagner und vor allem Andreas Rechbauer blieben den Nordländern auf den Fersen. Und wie, Schlußläufer Rechbauer ließ sich nicht einmal von Wilson Kipketer - immerhin 800-Meter-Weltmeister - abschütteln. Am Ende hatten wir 76, Dänemark 71 und Weißrußland 72 Punkte am Konto.

Während die Norweger vor mehr als 2.000 Zuschauern überschwänglich den Aufstieg in die Superliga feierten, feierten wir

den Klassenerhalt. Lange nicht haben wir den Zenit unserer Leistungsfähigkeit erreicht. Sind einmal wirklich alle dabei, und läuft es bei einigen wieder besser, wer weiß, vielleicht können wir auch einmal die vorne ärgern. Ein Kompliment gilt allen, die dabei waren, vor allem den Athleten, bei denen es - aus verschiedenen Gründen nicht so lief - und die trotzdem alles gegeben haben.

ADWO

Europa-Cup MÄNNER; 1. Liga, 28./29. Juni, Bergen / NOR

100 m (-0,6):

1. Erlend Seterstøl (NOR) 10,59, 7. Martin Lachkovics (AUT) 10,82.

200 m (-0,1):

1. Sergejs Insakovs (LAT) 20,84, 6. Martin Lachkovics (AUT) 21,46.

400 m:

1. Mathias Rusterholz (SUI) 46,16, 3. Andreas Rechbauer (AUT) 46,87.

800 m:

1. Wilson Kipketer (DEN) 1:44,33, 8. Thomas Ebner (AUT) 1:50,07.

1.500 m:

1. Ovidiu Olteanu (ROM) 3:45,80, 6. Werner Edler-Muhr (AUT) 3:46,69.

3.000 m:

1. Waldemar Glinka (POL) 8:04,99, 2. Harald Steindorfer (AUT) 8:05,54.

5.000 m:

1. Ovidiu Olteanu (ROM) 13:39,41, 3. Bernhard Richter (AUT) 14:14,48.

110 m Hürden (0,0):

1. George Boroi (ROM) 13,65, 7. Christian Maislinger (AUT) 14,20.

400 m Hürden:

1. Mugur Mateescu (ROM) 50,49, 4. Andreas Rapek (AUT) 52,03.

3.000 m Hindernis:

1. Ion Avramescu (ROM) 8:33,96, 6. Michael Buchleitner (AUT) 8:47,40.

4 x 100 m:

1. Norwegen 39,47, 4. Österreich (Martin Schützenauer, Martin Lachkovics, Thomas Griesser, Klaus Angerer) 40,15.

4 x 400 m:

1. Schweiz 3:05,28, 7. Österreich (Klaus Angerer, Andreas Rapek, Gerhard Wagner, Andreas Rechbauer) 3:09,62.

Hoch:

1. Steinar Hoen (NOR) 2,30, 7. Pavel Vanicek (AUT) 2,10.

Stab:

1. Martin Voss (DEN) 5,60, 6. Martin Tischler (AUT) 5,00.

Weit:

1. Bogden Tarus (ROM) 8,14 (+1,6), 5. Martin Löbel (AUT) 7,47 (+0,8).

Drei:

1. Sigurd Njerve (NOR) 16,58 (-0,2), 6. Klaus Biberauer (AUT) 15,12 (+0,6).

Kugel:

1. Georg Andersen (NOR) 19,33, 2. Christian Nebl (AUT) 17,79.

Diskus:

1. Svein Inge Valvik (NOR) 60,64, 6. Franz Schimera (AUT) 55,72.

Speer:

1. Rajmund Kolkó (POL) 80,56, 3. Gregor Högler (AUT) 77,52.

Hammer:

1. Szymon Ziolkowski (POL) 77,22, 6. Walter Edlitsch (AUT) 64,70.

GESAMT:

1. Norwegen 112 Pkte, 2. Polen 107, 3. Schweiz 97, 4. Rumänien 91, 5. Lettland 90, 6. Österreich 76, 7. Weißrußland 72, 8. Dänemark 71.

Zehn-Kampf-Kraft

TALLINN. Im letzten Jahr stiegen Österreichs Zehnkämpfer in die 1. Liga auf - wo sie sich heuer beim Europa-Cup in Tallinn zu behaupten wollten. Gerhard Röser, Thomas Tebbich, Klaus Ambrosch und Jürgen Thaler erreichten als Team Platz vier.

„Bravourös!“ urteilte ein richtig glücklicher ÖLV-Zehnkampftrainer Siegfried Stark über das Abschneiden seiner Truppe.

Daß ein Zehnkampf erst so richtig mit der siebenten Disziplin, dem Diskuswerfen beginnt und jede Rechnung erst nach dem Stabhochsprung erfolgen sollte, bewahrheitete sich wieder einmal augenscheinlich. Kam unsere Mannschaft im Diskusbewerb noch mit einem blauen Auge davon (Ambrosch nur 34,22 m), mußten der Este Erki Nool, der mit einem phänomenalen 8,22-Meter-Weitsprung (3,0 m/sek RW) die einheimischen Zuschauer begeisterte, wie auch Islands neuer Zehnkampfstern Jon-Arnar Magnusson nach zwei ungültigen Versuchen zittern. Der anschließende Stabhochsprung, bei drehenden Winden, ließ den letzten ruhigen Betreuer nervös werden. Neben der aufkommenden Müdigkeit nach langem Wettkampfverlauf, sorgte auch der Umstand nicht eingetrossener Stäbe von Tebbich und Ambrosch für eine schwierige Situation. Ihr Werkzeug war irgendwo zwischen Wien und Tallin verschwunden. „Nuller“ fast in jeder Mannschaft (leider auch bei uns durch Jürgen Thaler), dazu schlechte Resultate, versetzten manchem Rechenkünstler einen Dämpfer. Klaus Ambrosch zitterte erst im dritten Versuch über seine Anfangshöhe. Selbst Erki Nool, gefeierter 5,50-Meter-Springer von Götzis, mußte mit 5 Metern zufrieden sein.

Der österreichische Höhepunkt des Wochenendes war der spannende 1.500-Meter-Lauf. Die Holländer legten im ersten Lauf gute Zeiten vor. Um den 4. Platz zu halten, mußten die Österreicher ihre Laufleistungen

enorm steigern. Jürgen Thaler sorgte für das richtige Anfangstempo. Sich zum Umfallen zu erschöpfen und absolut das Letzte aus ihren Lungen herauszupusten, bewies den Athleten selbst, wozu sie fähig sind. Delegationsleiter Christian Käfer: „Es war toll, wie die vier gekämpft haben!“ Teamdoktor Johann Jagenbrein und Masseur Prascheits hatten danach zuwenig Hände, gleichzeitig Muskeln auszulockern und zu gratulieren.

Siegfried Starks Österreich-Bilanz: „Gerhard Röser, mit drei großen ‚Hängern‘ (Kugel, Stabhoch, Speer) vergab viele Punkte, Thomas Tebbich kann trotz erreichter Zehnkampfbestleistung von 7.438 Punkten mehr, wenn er zu einer Wettkampfflockerheit findet, Klaus Ambrosch ist noch zu instabil in der Technik und Jürgen Thaler bezahlte manches Lehrgeld, auch außerhalb des Wettkampfes.“

Mit 8.362 Punkten führte ein starker Erki Nool das Team Estlands zum Gruppensieg vor den ebenfalls guten Spaniern, sehr zur Freude der vielen Zuschauer und des estnischen Verbandes, der diesen Europa-Cup mit viel Herz hervorragend organisiert hat.

Europa-Cup Mehrkampf, 1. Liga, 15./16. Juni, Tallinn / EST

MÄNNER Zehnkampf:

1. Erki Nool (EST) 8.362 Pkte (100 m: 10,62 (+1,8) - Weit: 8,22 (+3,0) - Kugel: 14,38 - Hoch: 1,95 - 400 m: 48,35 / 110 m Hürden 14,76 (+1,2) - Diskus: 38,30 - Stab: 5,00 - Speer: 68,50 - 1.500 m: 4:51,52), 2. Javier Benet (ESP) 8.165 (11,03 (+1,8) - 7,35 (+2,6) - 13,58 - 2,04 - 49,35 / 14,18 (+1,2) - 45,88 - 4,70 - 61,68), 3. Antonio Penalver (ESP) 8.044 (11,05 (+2,7) - 7,37 (-0,5) - 16,64 - 2,04 - 51,29 / 14,47 (+1,6) - 47,12 - 4,50 - 53,76 - 4:41,08), 15. Gerhard Röser (AUT) 7.513 (11,03 (+1,8) - 7,30 (+3,2) - 13,52 - 1,92 - 50,47 / 15,06 (+1,2) - 46,88 - 4,00 - 49,64 - 4:36,64), 16. Thomas Tebbich (AUT) 7.438 (11,15 (+3,0) - 6,80 (+2,5) - 12,70 - 1,98 - 50,03 / 15,41 (+1,3) - 41,90 - 4,30 - 55,75 - 4:34,26), 20. Klaus Ambrosch (AUT) 7.249 (11,22 (+1,3) - 7,09 (+2,5) - 13,86 - 1,92 - 50,28 / 15,29 (+2,0) - 34,22 - 4,00 - 58,56 - 4:44,36), 28. Jürgen Thaler (AUT) 6.208 (11,40 (+2,7) - 6,78 (+1,7) - 12,38 - 1,83 - 50,42 / 15,74 (+1,6) - 35,72 - 0 - 49,94 - 4:42,09).

GESAMT:

1. Estland 24.178 Pkte, 2. Spanien 23.883, 3. Rußland 23.389, 4. Österreich 22.200 (Gerhard Röser 7.513, Thomas Tebbich 7.438, Klaus Ambrosch 7.249), 5. Niederlande 22.037, 6. Finnland 21.614, 7. Weißrußland 21.056, 8. Island 20.892.



UM JEDEN ZENTIMETER gekämpft:
Klaus AMBROSCH.
Bild: Kurt Brunbauer

ALLES FÜR DIE LEICHTATHLETIK

finden Sie in unserem 400 Seiten starken

SPORTGERÄTEKATALOG 1996/97

über 5000 Artikel für Sport, Spiel und Therapie zu knallhart kalkulierten Preisen

Sichern Sie sich Ihr Gratisexemplar - Anruf genügt!

**team
sport kematen**

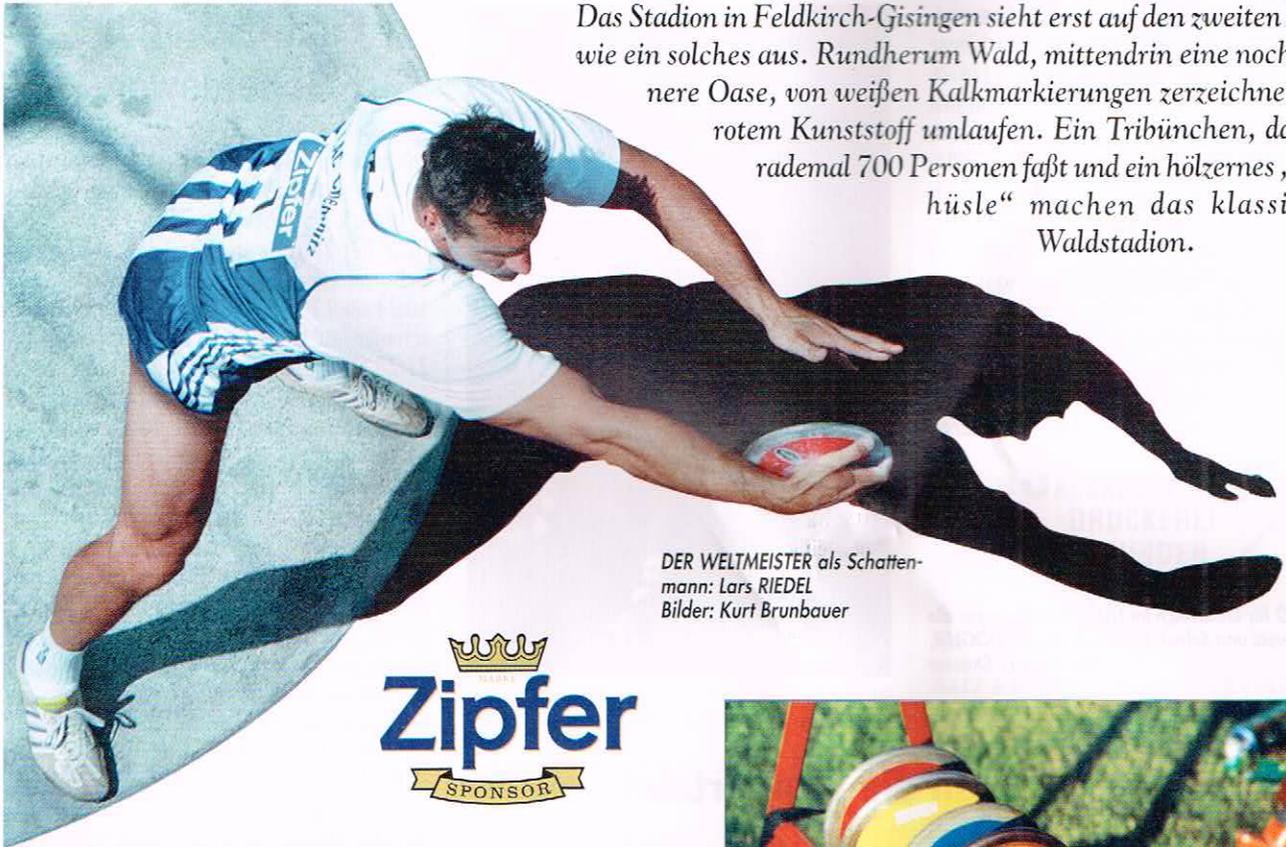
Tel.: 05232/2486-0

Fax 05232/2301

Bahnhofstraße 31

A-6175 KEMATEN

Das Stadion in Feldkirch-Gisingen sieht erst auf den zweiten Blick wie ein solches aus. Rundherum Wald, mittendrin eine noch grünere Oase, von weißen Kalkmarkierungen zerzeichnet und rotem Kunststoff umlaufen. Ein Tribünchen, das gerademal 700 Personen faßt und ein hölzernes „Zielhütle“ machen das klassische Waldstadion.



DER WELTMEISTER als Schattenmann: Lars RIEDEL
Bilder: Kurt Brunbauer


Zipfer
SPONSOR

Zwischen Birken, Fichten und Föhren:

Eine deutsche Eiche und ein österreichischer Olympia-Hürdler



FELDKIRCH-GISINGEN. „Der Wind muß von vorne rechts kommen“, sagt Wolfgang Walser, sportlicher Chef des „ZIPFER Supercups“ von Gisingen, der ein Werfer-Länderkampf zwischen Österreich, Schweden und der Schweiz mit geladenen Gästen ist, den attraktive Läufe umrahmen. Wind von vorne bringt speziell den Diskuswerfern einen Luftpolster, auf den Könner die Scheiben legen. Der weltweit Beste in diesem Metier ist der dreifache Weltmeister Lars Riedel aus Deutschland. Bereits zum zweiten Mal haben die Veranstalter den Hünen eingeladen. „Im Ring“ einen geraden, edlen Eichenbaum verkörpernd, demonstriert der 1,98 Meter große und 110 Kilo schwere Chemnitzer die Leichtigkeit des Seins. Anschwingende Eleganz, eine tänzelnde Drehung, die Vorspannung, die von explosivem Wurf ab- und aufgelöst wird, fließen ineinander und wirken als Ganzes. Ein ums andere Mal landet der Diskus jenseits der 65-Meter-Marke, sein weitester Flug endet bei 68,30 Metern. Das ist die zweitbeste Marke in der langen Laufbahn des 29jährigen (Bestleistung 69,54 m).

Es wäre ein Wettkampf ganz nach seinem Geschmack gewesen, sagte Riedel nach dem spielerischen Kraftakt. Frei vom Leistungsstreß vor Olympia wäre Gelegenheit gewesen, den einen oder anderen technischen Wurf in die Serie einzubauen.

Vor der Konkurrenz mußte er nicht fürchten. Die Schweden dominierten den Dreiländerkampf, ein Riedel war aber außerhalb ihrer Reichweite. Ebenso wie Riedels speerwerfender Landsmann Reymond Hecht. 88,22 Meter schleuderte der Hecht die Lanze ins Grün des Waldstadions. Gregor Högl gelang als Zweitem mit 77,16 Metern der einzige österreichische Sieg im Länderkampf. Das Olympialimit von 80 Metern wollte nicht gelingen.

Österreichs zweiter Werfer mit olympischen Ambitionen, der Linzer Kugelstoßer Christian Nebl, zog sich beim ersten Versuch eine Zerrung des Trapezmuskels (Nacken) zu und beendete nach einem weiteren Stoß auf 18,39 Meter den Wettkampf. Wegen geprellter Halswirbel verpaßte man ihm im Krankenhaus eine Halskrause.

Mit Hammer und Diskus sind die Österreicher weiter von der internationalen Klasse weg. Hammerwurf-Sieger Heinz Weis (76,76 m) aus Deutschland wünschte sich und uns einen Nachfolger für Hans Lindner oder Michael Beierl. Er kann sich den Namen des 23jährigen Schwedaters Walter Edletitsch (65,14 m) vormerken.

Erstmals hat die Schweiz Österreich im Länderkampf - wenn auch knapp, so doch - geschlagen. „Mit Ersatzleuten im Speerwurf und Kugelstoß können wir nicht gewinnen“, sah ÖLV-Sportdirektor Werner Trelenberg die Ursache. „Schweden in Normalbesetzung ist uns und den Schweizern eine Nummer zu groß.“

SIEG für Österreich im Länderkampf gegen die Schweiz und Schweden durch Gregor HÖGLER.
Bild: Werner Strasser



Denk nicht an die Hundertstel

Bis auf eine Hundertstelsekunde war Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) in den vorangegangenen Wettkämpfen an das Olympialimit im 110-Meter-Hürdensprint (13,70 sek) herangekommen. Das darf sich nicht im Kopf festsetzen. Darum versuchte der Kärntner Informatikstudent abzuschalten und sich gut auf das Gisinger Rennen zu konzentrieren. Wind von vorne für die Werfer, gab den Sprintern Rückendeckung. Das und eine starke Konkurrenz machten Mut. Der Start: Lichtenegger sitzt hinterher. Dann kommt er in Fahrt. Attackiert. Den Hürden Angst ein-

zuflößen, wie er es will, nicht umgekehrt, gelingt ihm mit jedem Hindernis besser. Eine fällt, so scheint es, in Ehrfurcht. Nach 110 Metern leuchten 13,63 Sekunden von der kleinen Anzeigetafel. Der Sprinter hat die erste Atlanta-Hürde genommen. Von ihm bezwungen: Zehnkampf-Olympiasieger Robert Zmelik (Tschechien / 13,72 sek), Sven Göhler (Deutschland / 13,84 sek). Mit persönlicher Bestleistung von 13,91 und 14,27 Sekunden stellten der Salzburger Christian Maislinger und der Vorarlberger Johannes Sturm Landesrekorde auf.



DER CHEF mit den Hürdlern. Werner TRELENBERG (Mitte) gratuliert Christian MAISLINGER (links) und Elmar LICHTENEGGER zu persönlichen Rekorden.
Bild: Kurt Brunbauer

Ein Meeting am Scheideweg

In anderen „Rahmenbewerben“ verleihen dunkelhäutige Afrikaner ihrer Zierlichkeit Beine. Der Ghanese Emmanuel Tuffour, ein figureller Zärtling im Vergleich zu unserem Schützenauer, beherrscht den Sprint (100 m: 10,24 sek / 200 m 20,74 sek). Martin Schützenauer mit 10,57 und Thomas Griesser mit 21,28 Sekunden sind die schnellsten Österreicher. Über 800 Meter macht sich der international unbekannte Kenyaner Joel Marwa mit 1:45,78 Minuten auf die Socken, den Rest zu Mitläufern abzustempeln. Mit 1,52er-Zeiten sind die Tiroler Werner Thaler und Roland Waldner gut dran.

Alles läuft wie am Schnürchen - bis zum vorletzten Bewerb, genauer, bis zur fünften Hürde im 400-Meter-Hürdenlauf. Die steht nämlich nicht dort. Peter Knoll & Kollegen trudeln ins Nichts, um 40 Minuten später noch einmal die Runde anzugehen. Was nicht mehr das Richtige war.

Diskuswerferinnen beschließen den super-nen Cup. Der hübschen Brasilianerin Amelia Moreira möchte Gregor Höglner zu besserer Weite verhelfen. Zuerst hatte sie ihm Speerwerfen zugeschaute. Aber Amelia ist keine Speerwerferin und Gregor überhaupt kein Diskusexperte. So gefällt man sich in Sympathie. 53,62 Samba-Metern stehen am Ende 62,16 tschechischer Polka von Alice Matejkova gegenüber. Den Schlußakkord tut Veronika Längle. 48,02 Meter der Lokalmatadorin von der LG Montfort waren Saisonbestmarke.

ZIPFER Super-Cup mit Werfer-Länderkampf AUT - SUI - SWE, 15. Juni, Feldkirch-Gisingen / AUT

24 Grad, heiter

MÄNNER:

100 m (+1,0):

1. Emmanuel Tuffour (GHA) 10,24, 2. Augustine Olobia (NGR) 10,35, 3. Ivan Slehobr (CZE) 10,53, 4. Martin Frick (SUI) 10,60, 5. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,74, 6. Stefan Travan (ITA) 10,80, 7. Thomas Griesser (LG Montfort) 10,81. B-Lauf (+1,2): 1. Daniel Harzenmoser (SUI) 10,78, 2. Robert Zmelik (CZE) 10,82, 3. Thomas Partmann (SUI) 10,83, 4. Johannes Sturm (LG Montfort) 10,94.

200 m (+0,8):

1. Emmanuel Tuffour (GHA) 20,74, 2. Daniel Harzenmoser (SUI) 21,21, 3. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,28, 4. Ali Ahmed (GHA) 21,30, 5. Martin Frick (SUI) 21,32, 6. Augustine Olobia (NGR) 21,92, 7. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 22,14. B-Lauf (+1,4): 1. Tomaz Bozic (SLO) 20,98, 3. Hand-Peter Welz (TS Kufstein) 21,69, 4. Jürgen Mayer (ULV Krems) 21,71, 5. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 22,07.

800 m:

1. Joel Marwa (KEN) 1:45,78, 2. Passmore Furusa (ZIM) 1:49,10, 3. Markus Schlecht (SUI) 1:50,06,

6. Werner Thaler (LG Pletzer Hopfgarten) 1:52,60, 7. Roland Waldner (LG Pletzer Hopfgarten) 1:52,82, 8. Mario Handle (IAC Orthosan) 1:53,21, 9. Andreas Loacker (LG Montfort) 1:54,68.

110 m Hürden (+1,0):

1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,63, 2. Robert Zmelik (CZE) 13,72, 3. Sven Göhler (GER) 13,84, 4. Christian Maislinger (U. Salzburg) 13,91 (SLV-Rekord), 5. Johannes Sturn (LG Montfort) 14,27 (VLV-Rekord), 6. Hansjörg Scharner (U. Salzburg) 14,97, 7. Markus Seeger (LG Montfort) 15,35.

400 m Hürden:

1. Peter Knoll (ULC Linz-Obb.) 52,69, 2. Karl Lang (U. Salzburg) 52,88, 3. Markus Schaffner (SU) 55,36.

Stab:

1. Zdenek Lubensky (CZE) 5,00, 2. Markus Seeger (LG Montfort) 4,20, 3. Renato Tacconi (SU) 4,20.

Kugel:

1. Andreas Gustavsson (SWE) 19,10, 2. Christian Nebl (AUT) 18,39, 3. Marc Sandmeier (SU) 17,70, 4. Christian Pettersson (SWE) 16,90, 5. Hansruedi Meyer (SU) 16,66, 6. Erwin Pirklbauer (AUT) 16,63.

Diskus:

1. Lars Riedel (GER) 68,30, 2. Christian Pettersson (SWE) 59,40, 3. Igor Primc (SLO) 59,08, 4. Dag Solhaug (SWE) 58,40, 5. Stanislav Kovar (CZE) 57,96, 6. Patrick Buchs (SU) 57,96, 7. Franz Schimera (AUT) 54,80, 8. Erwin Pirklbauer (AUT) 54,38, 10. Jörg Dallner (AUT) 49,08.

Speer:

1. Reymond Hecht (GER) 88,22, 2. Gregor Högler (AUT) 77,16, 3. Joakim Nilsson (SWE) 74,00, 4. Michael Galliker (SU) 73,02, 5. Carlos Perez-Ayuned (ESP) 72,38, 6. Robi Terschek (SLO) 67,66, 7. Guido Hertig (SU) 66,62, 8. Piotr Zubrzycki (SU) 65,52, 9. Daniel Ragnvaldsson (SWE) 63,74, 10. Thomas Walser (AUT) 49,44.

Hammer:

1. Heinz Weis (GER) 76,76, 2. Thomas Sjöström (SWE) 70,90, 3. Oliver Sack (SU) 68,52, 4. Bengt

Johansson (SWE) 67,68, 5. Walter Edletisch (AUT) 65,14, 6. Andreas Jäger (SU) 64,82, 8. Michael Hofer (AUT) 60,30, 10. Klaus Winter (AUT) 55,24.

Werfer-Länderkampf:

	AUT	SUI	SWE
Kugel:	6	6	10
Diskus:	5	5	12
Speer:	8	7	7
Hammer:	4	7	11
GESAMT:	23	25	40

FRAUEN:

100 m (+0,9):

1. Zdena Musinska (CZE) 11,78, 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 12,43, 3. Manuela Haltiner (SU) 12,74.

200 m (+2,2):

1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 23,73, 2. Zdena Musinska (CZE) 24,00, 3. Ulrike Schroth (GER) 25,38.

Hoch:

1. Claudia Ellinger (SU) 1,75, 2. Nicole Gasser (SU) 1,65, 3. Nadja Mühlherr (SU) 1,50.

Stab:

1. Christine Adams (GER) 4,10, 2. Nicole Rieger (GER) 4,00, 3. Daniela Bartova (CZE) 3,80.

Weit:

1. Rita Schönenberger (SU) 6,08 (-0,2), 2. Bianca Dürr (LG Montfort) 5,61 (-0,1).

Drei:

1. Claudia Vetsch (SU) 13,02 (-0,2), 2. Manuela Schmid (SU) 12,74 (+0,6), 3. Brigitte Hodel (SU) 12,60 (+0,6).

Diskus:

1. Alice Matejkova (CZE) 62,16, 2. Amelia Moreira (BRA) 53,62, 3. Veronika Längle (LG Montfort) 48,02, 5. Claudia Stern (IAC Orthosan) 42,68, 9. Caroline Zündel (Cricket) 39,04, 10. Ulrike Pühr (Cricket) 36,80.

VON DER VISITENKARTE ÜBER PROSPEKT, KATALOG, PLAKAT BIS HIN ZUR ZEITUNG: WIR SIND IHRE FÜNFARBEN- UND LACKDRUCKEREI SOWIE IHRE TEXT- UND BILDVERARBEITER!



SATZ & LITHO · DRUCK · WERBESERVICE
A-4810 GMUNDEN, DRUCKEREISTRASSE 4
TEL. 07612/4235-13, HR. MUHR · FAX 4235-91

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen



von ERIKA STRASSER

Mitglied des Leichtathletik-Welt- und Europaverbandes

Wie soll der Europa-Cup im nächsten Jahr aussehen, wie kann er attraktiver gestaltet werden?

Die Diskussionen darüber sind seit der Super-Liga in Madrid am 1./2. Juni erneut entbrannt. Es geht um den Austragungsmodus. Das vielschichtige Problem ist nicht mehr aufzuschieben. Die Zuschauer, die Medien und die Verbandsoffiziellen sind aus übrigens recht unterschiedlichen Gründen unzufrieden. Besuchern und Medien dauern die Wettkämpfe einfach zu lange. So gut kann über den Punktestand der jeweiligen Länder gar nicht informiert werden, als daß Spannung aufkommt.

Den Europacup kann man mit einem internationalen Meeting nicht vergleichen, weil er ein Teambewerb ist. Je nach Stärke der Verbände gibt es, bunt gemischt, Topathleten und die anderen Aktiven. Für die Verbände ist das wichtig. So können sie ihre Sportler international einsetzen, um sie für zukünftige Aufgaben vorzubereiten. Die Topathleten brauchen das freilich nicht. Darum ist es auch schwieriger, sie an den Start zu bringen.

Weil alle der einhelligen Meinung sind, daß es für eine Verbandsentwicklung notwendig ist, solche Wettkämpfe zu haben, gibt der Europaverband dafür hohe Zuschüsse. Sind

die Verbände trotzdem nicht in der Lage, ihre Besten an den Start zu bringen, werden logischerweise auch die Geldzuweisungen kleiner.

Ein weiteres Problem: Wie sollen die Verbände ihre Mitgliederzahlen steigern, wenn sie dem Großteil ihrer Aktiven nichts bieten können? Das kann sicherlich nur mit Verträgen, verbunden mit der Lizenz, mit allen Athleten geregelt werden: Alle Aktiven müssen ein- oder mehrmals im Jahr dem Verband oder dem Land zur Verfügung stehen.

Um wieder auf den Ausgangspunkt zurückzukommen: Wir wollen bei den Europacups 1997 einen neuen Austragungsmodus versuchen. In Europa erkennen schon viele Verbände, daß wir alle in einem Boot sitzen und in die gleiche Richtung steuern müssen. Die horizontalen Sprünge und die Wurfwerke sollen nach Cupsystem durchgeführt werden: 3 Versuche aller Teilnehmer - Vortzter und Letzter scheiden aus. Ein Versuch der 6 Besten - wieder scheiden zwei aus. Ein Versuch der 4 Besten - wieder scheiden 2 aus. Ein Versuch der 2 Besten.

Für Aktive, auch die Topathleten und die Zuschauer, verspricht dieses gestraffte System Spannung.

Setzen wir unsere Leichtathletik unter Strom!

In Ebensee lachte nicht nur die Kugel

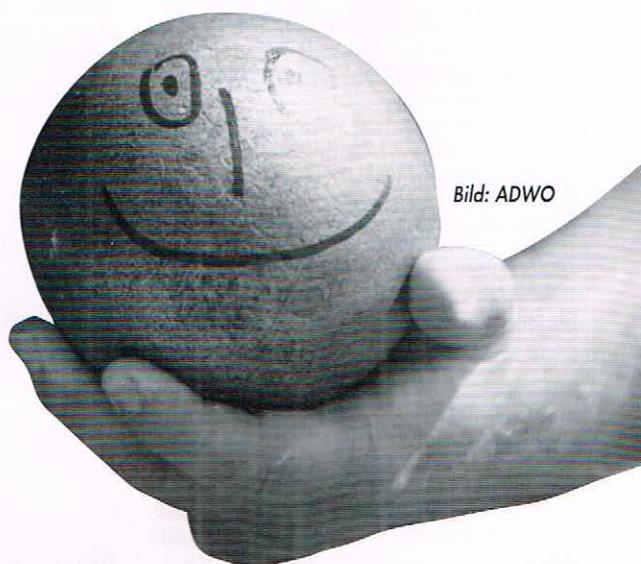


Bild: ADWO



EBENSEE. Auch Christoph Pöstinger und Sigrid Kirchmann hatten Grund zum Lachen. „Das Ippisch-Meeting zählt nicht zur Olympiaqualifikation“, hörte man im Vorfeld. „Wenn in Ebensee ein Athlet das Limit für Atlanta schafft, wird es auch anerkannt“, war sich Wilhelm Laimer, der Obmann von Union Ebensee, sicher. Bei nahezu idealen Bedingungen, nur für die Langstreckler war's zu heiß, wurde das Meeting mit einem Paukenschlag eröffnet. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) wuchtete mit bewährter Drehstoßtechnik und einem Urschrei die 7,26 Kilo schwere Eisenkugel auf die Beinahenorm von 19,41 Meter, und sich selbst wieder in den Kreis der Olympianwärter. Dem Gewaltstoß setzte er noch zwei Versuche auf 19,38 Meter nach, dann ließ er es bleiben. „Was soll's, hier bringt mir das Limit sowieso nichts“, glaubte er nicht an eine Anerkennung.

Dann der zweite Höhepunkt: Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) überspringt im dritten Versuch die Olympianorm von 1,93 Metern, gleich darauf auch ihre Schweizer Trainingspartnerin Sieglinde Kadusch. Für Kadusch bedeutet dies die sichere Olympiaqualifikation, Kirchmann mußte bangen: „1,93 Meter sind auf der ganzen Welt gleich

VEREHRUNGSWÜRDIG.

Da setzt' di nieder. Christoph PÖSTINGER - ÖLV-Rekord über 200 Meter - 20,45 Sekunden!
Bilder: ADWO



hoch“, hoffte sie auf eine baldige Entscheidung, um ihr Training wieder umstellen zu können. Die wurde ihr Tags darauf abgenommen. „Das Limit zählt“, bestätigten Verband und Olympisches Komitee.

Im 200-Meter-Lauf der Männer dann der absolute Höhepunkt: Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) sprintet wie eine Gazelle aus der Kurve und degradiert die Konkurrenz zu Statisten. Im Ziel ein Blick - ein ungläubiger Blick auf die Zeitnehmung: „20,45 nein!“ „Das stimmt!“ tönt es vom Zielrichterturm. Christoph kniet auf der Bahn, Straunen. 20,45 Sekunden bedeuteten nicht nur die Olympiaqualifikation, sondern auch die Verbesserung des neun Jahre alten Österreichischen Rekordes von Andreas Berger (20,52 sek). Der neue Rekordmann: „Jetzt stehen noch ein paar Meetings auf dem Programm, vor allem mit der Staffel möchte ich das Limit schaffen.“

Gute Leistungen gab es im 100-Meter-Lauf und in den Sprungbewerben. Der 36jährige Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) zeigte, daß er noch lange nicht zum alten Eisen gehört, indem er nach einem Blitzstart 10,80 Sekunden auf die Bahn zauberte. Nur Gerfried Krifka (Hi Sprint Linz) war in 10,78 Sekunden schneller gewesen. Weitspringer Teddy Steinmayr mußte sich mit 7,74 Metern begnügen, eine Leistung die zwar gut, aber nicht zufriedenstellend war. „Ich komme einfach nicht richtig ins Springen“, harderte der lange Steyrer Amateur mit seiner Technik. Ihm auf den Fersen Alexander Mooshammer (LAG Ried), der nach langer Verletzungspause mit 7,47 Metern heuer wieder Anschluß und Motivation gefunden hat. Motiviert zeigte sich auch Karin Knoll (ULC Linz-Oberbank) nach Problemen in der Vorsaison, als dritte des 100-Meter-Finales in 11,97 Sekunden. Den Bewerb gewann die Zweite der Hallen-Europameisterschaften, die Slowenin Jerneja Perc in 11,45 Sekunden vor der Tschechin Zdena Musinska (11,60).

In einem spannenden Duell der 400-Meter-Meister rang der Freiluftmeister Klaus Angerer (Union Salzburg) Hallenmeister Matthias Klampfer (ASV Salzburg) in 48,45 Sekunden um 7 Hundertstel nieder.

ADWO

Int. Norbert IPPISCH Gedächtnismeeting, 8. Juni, Ebensee / AUT

MÄNNER:

100 m (+0,8):

1. Gerfried Krifka (Hi Sprint Linz) 10,78, 2. Rainer Schrammel (ATSV Keli Linz) 10,80, 3. Klaus Angerer (U. Salzburg) 10,92, 4. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 10,93, 5. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 11,00. B-Lauf: 1. Wolfgang Singzinger (Hi Sprint Linz) 11,00.

200 m (+0,8):

1. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 20,45

(ÖLV-Rekord), 2. Hans-Peter Welz (TS Kufstein) 21,72, 3. Christoph Klocker (IAC Orthosan) 22,08.

400 m:

1. Klaus Angerer (U. Salzburg) 48,45, 2. Matthias Klampfer (ASV Salzburg) 48,52, 3. Richard Wiesinger (ATSV Keli Linz) 50,94.

1.500 m:

1. Milos Suchi (CZE) 3:51,56, 2. Andreas Pröll (U. Naturfabrik Ahorn) 4:01,97, 3. Hans Hopfner (GER) 4:03,32.

Hoch:

1. Zoltan Bakler (HUN) 2,15, 2. Alexander Leprich (ÖTB Salzburg) 2,07, 3. Karl-Heinz Krug (LAG Pannonia) 1,98.

Weit:

1. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,74 (+1,3), 2. Alexander Moshhammer (LAG Ried) 7,47, 3. Harald Weiser (U. St. Pölten) 7,22 (+0,7).

Kugel:

1. Christian Nebl (ATSV Keli Linz) 19,41, 2. Mario Nußbaumer (LCAV doubrava) 13,78, 3. Stefan Wolf (IAC Orthosan) 11,73.

Diskus:

1. Libor Malina (CZE) 58,80, 2. Rainer Brunner (SV Bad Ischl) 47,52, 3. Ralf Wagner (GER) 42,64.

Speer:

1. Carlos Perez-Auyned (ESP) 72,06, 2. Ulrich Werthner (Zehnkampf-U.) 64,38, 3. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 55,24.

JUGEND:

100 m (+0,8):

1. Peter Kellner (GER) 11,34, 2. Philipp Huber (SV Bad Aussee) 11,82.

300 m:

1. Philipp Huber (SV Bad Aussee) 38,01.

1.500 m:

1. Stefan Blümel (ASV Salzburg) 4:25,27.

Weit:

1. Peter Kellner (GER) 6,70 (+0,1), 2. Armin Binna (SV Bad Aussee) 6,07 (0,0).

FRAUEN:

100 m (+0,6):

1. Jerneja Perc (SLO) 11,45, 2. Zdena Musinska (CZE) 11,60, 3. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 11,97.

400 m:

1. Helena Fuchsova (CZE) 52,90, 2. Sabine Schwarz (GER) 57,84, 3. Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 59,14.

1.500 m:

1. Kovpak (UKR) 4:27,04, 2. Jana Biolkova (CZE) 4:30,00, 3. Ellen Förster (ULC Linz-Obb.) 5:07,13.

Hoch:

1. ex aequo Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) und Sieglinde Kadusch (SUI) 1,93, 3. Viktoria Seryogina (RUS) 1,89 4. Petra Laskova (CZE) 1,85.

Weit:

1. Karin Specht (GER) 6,18 (+0,9), 2. Christine Achatz (GER) 6,10 (+1,7), 3. Christine Huber (GER) 6,03 (+0,8), 4. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 5,66 (+1,2), 5. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 5,61.

Kugel:

1. Claudia Wolf (IAC Orthosan) 12,77, 2. Claudia Stern (IAC Orthosan) 12,60, 3. Christine Huber (GER) 12,12, 5. Kirsten Wakolbinger (Zehnkampf-U.) 11,77.

Diskus:

1. Silhava Zdenra (CZE) 60,28, 2. Alice Matejkova (CZE) 58,62, 3. Claudia Stern (IAC Orthosan) 43,90.

Speer:

1. Sophia Balzano (U. Salzburg) 47,22, 2. Corina Kluge (GER) 43,48, 3. Karin Specht (GER) 41,98, 5. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.) 35,40.

JUGEND:

100 m (+2,5):

1. Stefanie Tritan (U. Salzburg) 12,75.

Weit:

1. Regine Haslinger (GER) 5,46 (+1,0), 3. Eva Behr (U. Ebensee) 5,18 (+1,5).

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24
1060 Wien



Tel.
5970640

**Laufschuhkauf mittels
Computermeßanlage
(einzigartig in Österreich!)**

**Vorjahrsmodelle von Laufschuhen und
Laufbekleidung zu Superpreisen!**

MIZUNO Mondo Revolution

Allzwecktrainingsschuh mit ausgezeichneter

Pronationsstabilität

statt 1.598,-

jetzt nur **998,-**

MIZUNO Zephyr Racer

leichter Straßentrainings- und Wettkampfschuh

mit Transpower Dämpfung

statt 1.498,-

jetzt nur **798,-**

MIZUNO Phantom

leichter Straßenlaufschuh

statt 1.198,-

jetzt nur **698,-**

SAUCONY Grid Sensation

Leichter Straßen-Trainingsschuh mit hervor-

ragendem Abrollvermögen und guter

Pronationsstabilität

statt 1.698,-

jetzt nur **998,-**

NIKE Air Pegasus

Mod. 94 - statt 1.498,-

jetzt nur **898,-**

NIKE Air Windrunner

leichter, flexibler Schuh für den flotten Läufer

ohne Pronationsprobleme

statt 1.298,-

jetzt nur **798,-**

**MIZUNO Coolmax Runbird Lauf- und
Leichtathletik-Bekleidungsline
blau/schwarz - 50% verbilligt!**

Laufleibchen	statt 598,-	nur 298,-
Laufshort	statt 598,-	nur 298,-
Tight kurz	statt 798,-	nur 398,-
Tight lang	statt 898,-	nur 498,-
Sprinter-Einteiler	statt 1.398,-	nur 698,-
Herren-Elastic-Top	statt 598,-	nur 398,-
Damen-Top	statt 498,-	nur 298,-
Damen-Hotpant	statt 498,-	nur 298,-

LÖFFLER GoreTex Hauben

innen Transtex, mittlere Schicht GoreTex,

außen Strick - statt 498,-

jetzt nur **298,-**

LÖFFLER

Wintertights, Elastic Tops, Fleece Gilets,
GoreTex Jacken, preisreduziert!

(Alle Statt-Preise stellen unsere bisherigen
Verkaufspreise dar - Preise gültig solange der
Vorrat reicht - Druckfehler vorbehalten.)

LAUFSPORT BLUTSCH

Liniengasse 24
1060 Wien



Tel.
5970640

Jagd nach den Hundertstel

VILLACH. Der HERAKLITH-Supercup ist ein Meeting für Österreicher. Das versichern die Veranstaltungsleiter Hartwig Statmann und Gert Weinhandl. Es wurde eine Gala für die heimische Elite. Eine Veranstaltung, die sich ein Olympialimit für den einen oder anderen verdient hätte. Einige waren knapp, sehr knapp sogar dran. Ein Meeting, das sich mehr als die wenigen Zuschauer verdient hätte, denn obwohl die Bedingungen wegen Gegenwinds auf der Zielgeraden nicht ganz optimal waren, wurde Leichtathletik vom Feinsten geboten.

Leichtathletik vom Feinsten wird seit der Hallensaison mit dem Namen Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) verbunden. Sein erklärtes Ziel: Sich neben McKoy und Röttl als dritter Hürdenläufer für Atlanta zu qualifizieren. Doch wie schon in den Wettkämpfen zuvor blies ihm über die Hürden der Wind von vorne entgegen. Da mochte er sich nach einem dynamischen Lauf (13,73 sek) noch so ins Ziel strecken, drei Hundertstel fehlten, diesmal zumindest.

Vielleicht war für die Kärntner Athleten der Druck zu groß. 800-Meter-Mann Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) wurde oft bis 23 Uhr nachts von der Presse um Statements gebeten. An eine ruhige Vorbereitung war da nicht mehr zu denken, was aber keine Entschuldigung für 1:48,63 Minuten sein soll. „Im ersten Rennen bist halt immer etwas verkrampt, sah Oliver seinen sechsten Platz nicht weiter dramatisch, „die Form stimmt, das Limit also in Reichweite!“ Auf einen dürfen wir bei der Ticketvergabe aber nicht vergessen. Der ruhige Tiroler Thomas Ebner (IAC Orthosan) benützte den 800er als Tempotraining für bevorstehende Limitversuche über die 1500-Meter-Distanz und plazierte sich in 1:48,28 Minuten sogar einen Rang vor Münzer. Sieger dieses flotten Rennens wurde der Kenyaner Joel Marwa in 1:47,05 Minuten.

Die Erwartungen waren im Damen-Hochsprung sicher höher, als die 1,85 Meter, mit denen Monika Gollner (ATV Feldkirchen) gewonnen hat. Sowohl Gollner als auch Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) blieben bei dieser Marke hängen. Mit der hochgewachsenen Linda Horvath, die ebenfalls 1,85 Meter schaffte und sich damit für die Junioren-Weltmeisterschaften in Sydney qualifizierte, erwächst beiden eine Konkurrentin.

Ernsthafte Konkurrenz haben die arrivierten Weitspringer in dem ehemaligen (?) Hochspringer Martin Löbel mit diesem Meeting bekommen. 7,76 Meter, wenn auch mit zuviel Rückenwind, deuteten sein Potential in dieser Disziplin mehr als an. „Früher hatte

ich einen Hochsprungtrainer, der ist auf einmal nicht mehr gekommen, jetzt habe ich einen ehemaligen Weitspringer als Trainer, also mache ich halt mehr Weitsprung“, gab der Wiener den Grund seiner derzeitigen Lieblingsdisziplin bekannt - so einfach ist das. Der Armenier Armen Martirosian sprang mit 8,04 über die Acht-Meter-Marke.

Den Sprintern blies, wie gesagt, der Wind ins Gesicht, auch im eingeschobenen 200-Meter-Lauf. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) lief dennoch ausgezeichnete 20,78 Sekunden, Thomas Griesser 21,09. Über 100 Meter hatte sich Griesser zuvor für die Staffel qualifiziert. Daß ein Olympialimit für das ÖLV-Quartett keine Luftblase ist, bewiesen Griesser, Martin Lachkovics, Martin Schützenauer und Pöstinger im Duell mit den Sprintern aus Ghana. In 39,44 Sekunden verfehlte unsere Mannschaft die Norm nur

um vier Hundertstel, bei optimalen Wechsellagen ein machbares Unterfangen. Auch die Mannen aus Afrika (39,33 sek) glänzten nicht gerade mit tollen Übergaben, machten dieses Manko aber mit ihrer Sprintstärke wett.

Bei aller Limitjagd sollte ein österreichischer Rekord nicht untergehen. LCC Wien mit Martin Lachkovics, Andreas Rechbauer, Harald Mauler und Rafik Elouardi verbesserte die alte Marke vom ULC Wildschek (1:27,63 min / 1991) erwartungsgemäß auf 1:25,07 Minuten.

ADWO

Int. HERAKLITH-Gala der Stadt Villach,

1. Juni, Villach / AUT

MÄNNER:

100 m (-1,6):

1. Eric Nkansah (GHA) 10,27, 2. Emmanuel Tuffour (GHA) 10,38, 3. Albert Agyemang (GHA) 10,57, 4. Mohamed Abu Duha (GHA) 10,67, 5. Martin Lachkovics (LCC Wien) 10,71, 6. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,80, 7. Thomas Griesser (LG Monfort) 10,91, 8. Jürgen Mayer (ULV Krems) 10,98 (-0,3).

200 m (-0,5):

1. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 20,78, 2. Thomas Griesser (LG Monfort) 21,09, 3. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 21,78, 4. Hans Peter Welz (TS Kufstein) 21,92, 5. Jürgen Mayer (ULV Krems) 22,08, 6. Alexander Moshhammer (LAG Ried) 22,43, 7. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 22,56, 8. Lorenz Pipal (ATSV OMV Auersthal) 22,56.

400 m:

1. Ali Ahmed (GHA) 46,54, 2. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,13, 3. Klaus Angerer (U. Salzburg) 47,59, 4. Jan Stejfa (CZE) 47,76, 5. Gerhard Wagner (ATSV OMV Auersthal) 47,81, 7. Gerwin Gallab (LG ASKO Kärnten) 48,67, 9. Norbert Hödl (Post SV Graz) 49,26, 10. Stefan Wegener (LCC Wien) 49,72, 11. Rafik Elouardi (LCC Wien) 49,82.



DER NEUE
im Weitsprung:
Martin LÖBEL.
Bild: ADWO

800 m:

1. Joel Marwa (KEN) 1:47,05, 2. Kennedy Osei (GHA) 1:47,17, 3. Hezron Maina (KEN) 1:47,88, 4. Samuel Serem (KEN) 1:47,94, 5. Thomas Ebner (IAC Orthosan) 1:48,28, 6. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:48,63, 9. Mario Handle (IAC Orthosan) 1:55,37, 10. Werner Thaler (LG Pleitzer Hopfgarten) 1:56,65, 11. Markus Handle (IAC Orthosan) 1:57,26.

3.000 m:

1. Isaac Kariuki (KEN) 7:58,49, 2. Shadrak Kiplimo Kemboi (KEN) 7:58,98, 3. Fabio Olivo (ITA) 8:13,87, 4. Carlo Spinelli (ITA) 8:21,89, 5. Markus Burböck (Post SV Graz) 8:23,52, 6. Markus Abuja (KLC) 8:23,96, 8. Hans Funder (ASKÖ Villach) 8:25,14, 10. Gerald Rauscher (SV Kappel) 8:34,69, 11. Fernando Espinosa (ATSE Graz) 8:40,59, 12. Jiri Schilcher (Post SV Graz) 8:40,72.

110 m Hürden (-0,1):

1. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,73, 2. Levente Csillag (HUN) 13,78, 3. Victor Zbozinek (CZE) 14,04, 4. James Sharpe (NED) 14,65, 5. Franz Petter (LG ASKÖ Kärnten) 14,91, 6. Hans-Jörg Scharner (U. Salzburg) 15,18.

4 x 100 m:

1. Ghana (Mohamed Abu Duha, Eric Nkansah, Albert Agyemang, Emmanuel Tuffour) 39,33, 2. Österreich I (Thomas Griesser, Martin Lachkovics, Martin Schützenauer, Christoph Pöstinger) 39,44, 3. Österreich II (Hans-Peter Welz, Jürgen Mayer, Martin Zavadil, Gerfried Krifka) 41,56, 4. Tschechien 41,59.

4 x 200 m:

1. LCC Wien (Martin Lachkovics, Andreas Rechbau-

er, Harald Mauler, Rafik Elouardi) 1:25,07 (OLV-Rekord), 2. Tschechien 1:26,43.

Weit:

1. Armen Martirosian (ARM) 8,04, 2. Martin Lölbel (IG LA Wien) 7,76, 3. Leonhard Hudec (SVS) 7,46, 4. Josef Hodac (CZE) 7,35, 5. Alexander Moshammer (LAG Ried) 7,31, 6. Markus Haller (ASV Salzburg) 7,13.

Speer:

1. Gregor Högler (ULC profi Weinland) 76,72, 2. Ivan Mustapic (CRO) 76,64, 3. Milos Steigauf (CZE) 74,90, 4. Miroslaw Witek (POL) 71,12, 5. Thomas Pichler (ATSE Graz) 64,98, 6. Max Linher (ATSV OMV Auersthal) 57,60.

FRAUEN:

100 m (-1,6):

1. Pavlina Vostatkova (CZE) 12,13, 2. Sabine Kirchmaier (Cricket) 12,14, 3. Dagmar Hölbl (LCA umdasch Amstetten) 12,16, 4. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,21, 5. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 12,22, 6. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,52 (-1,2).

200 m (-0,6):

1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 24,10, 2. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 24,59, 3. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 24,82, 4. Betina Germann (KLC) 25,00, 5. Sandra Hanzl (LCC Wien) 26,23.

400 m:

1. Martina Pavlistikova (CZE) 55,57, 2. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 56,26, 3. Luisa Furlan (ITA) 56,67, 4. Lenca Kaderavkova (CZE) 56,73, 5. Elgin Drda (Hi Sprint Linz) 57,84.

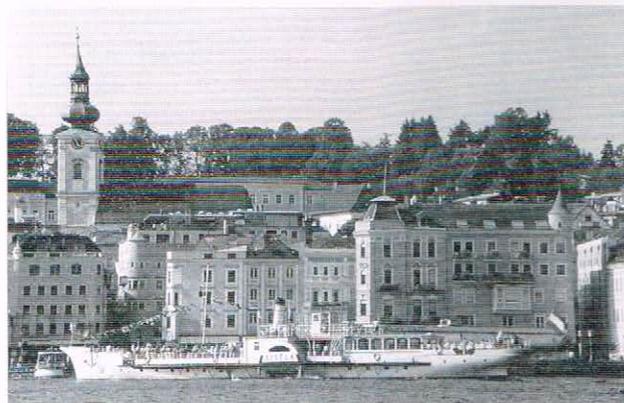
800 m:

1. Lara Zulian (ITA) 2:12,83, 2. Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten) 2:18,92, 3. Magdalena Kulnik (KLC) 2:20,57.

4 x 100 m:

1. Österreich I (Dagmar Hölbl, Betina Germann, Sabine Kirchmaier, Karin Knoll) 45,83, 2. Österreich II (Roswitha Stermsek, Stefanie Hollweger, Heidi Thyri, Olivia Wöckinger) 47,03, 3. Tschechien 48,31.

Hoch: 1. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,85, 2. ex aequo Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) und Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,85, 4. Lenka Rihakova (SVK) 1,85, 5. Francesca Bradamante (ITA) 1,81.



Lauffest am Grünberg 15. September, Gmunden / Traunsee

Zum 10. Mal, allerdings zum ersten Mal an einem Sonntag vormittag, „steigt“ am 15. September in Gmunden der Int. Grünberg-Gipfellauf. Zum zehnjährigen Jubiläum hat Organisationschef Herbert Brindl ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Bereits am Samstag nachmittag treten die Kids zum Knirpselauf an, um danach den VIP's beim ZIPFER-VIP-Lauf auf die Beine zu schauen. Apropos Beine: Zur Lockerung der Beinmuskulatur gibt es zwischendurch Vorführungen der „Crazy Boogie Shoes Traunsee“, den regierenden Staatsmeistern im Boogie Woogie. Es darf mitgeswingt werden.

Neu ist die Distanz der Herrenstrecke: Auf 10 Kilometer verlängert, sind rund 700 Höhenmeter zu überwinden. Ein Zugeständnis an die erwarteten Topläufer, gibt es doch diesmal Preisgelder in der Höhe von S 40.000.-. Die Damen starten eine Stunde vor den Herren ein eigenes Rennen. Sie nehmen die AK-70-Läufer auf die traditionelle 8,8-Kilometer lange Strecke (Höhendifferenz 560 m) mit.

**Für das Lauf-Wochenende gibt es ein eigenes Erlebnis-Arrangement:
2 Nächtigungen mit Frühstück, Eintritt zur Pastaparty am Schiff,
Seilbahnfahrten und Startgeld kosten je nach Unterkunfts-kategorie
zwischen S 740.- und S 1.240.-.**

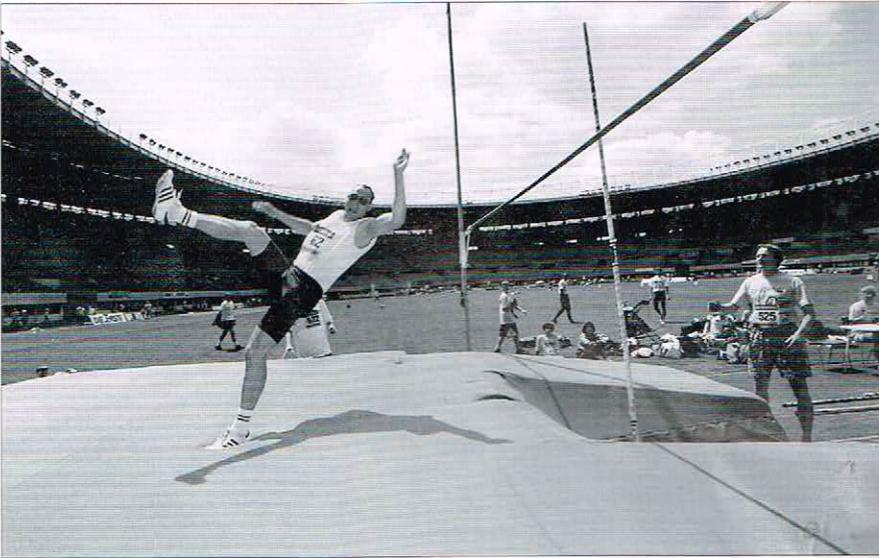
Sachpreise um S 50.000.- werden unter den Teilnehmern verlost, der Hauptpreis ist ein Wochenende in Oslo (Flug und Hotel) im Wert von S 10.000.-, zur Verfügung gestellt von GEO Travel Gmunden.

Informationen und Ausschreibungen:

Traunsee Touristik GmbH, 4810 Gmunden,
Tel. 07612/66014-32, Fax 07612/66843.

Einmalig:

Eine Pastaparty während einer
Traunsee-Schiffsrundfahrt am
Vorabend des Grünberg-Gipfellaufes.



Der Konkurrent ist man selbst oder die Latte, oder der Stab

WIEN. Viermal nahm der Linzer Zehnkämpfer Georg Werthner an Olympischen Spielen teil. Am 15./16. Juni brachte Werthner in Wien mit 657 Zehnkämpferinnen und Zehnkämpfern das weltgrößte Teilnehmerfeld auf die Beine. Wenn der Neuseeländer Simon Poelman, seines Zeichens letztjähriger Sieger des Stunden-Zehnkampfes heuer im Zwei-Tage-Bewerb die angestrebten 8.000 Punkte und die damit verbundene Olympiaqualifikation nicht schafft, so war das Niveau sowohl bei den Spitzenathleten als auch bei den Jedermännern beachtlich.

Begonnen hat alles 1984. Die Leichtathleten der oberösterreichischen Zehnkampf-Union, allen voran Georg Werthner, hatten sich zum Ziel gesetzt, den Zehnkampf populärer zu machen. Das beste Mittel, eine Sportart kennenzulernen, ist noch immer, sie selbst zu probieren. Über Linz, Salzburg und Gmunden gelangte man 1993 nach Wien, wo man

mit dem Ernst-Happel-Stadion samt Nebenanlagen die Teilnehmerkapazität um ein Vielfaches steigern konnte. Zwar ging die Gemütlichkeit der ersten „Jedermänner“ etwas verloren, doch dem Boom war Rechnung zu tragen. Die Idee fand auf der ganzen Welt Nachahmer. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht abzusehen.



EA Generali Jedermann-Zehnkampf, Wien.
Eine Arena für 657 Sportler.
Bild: Harald Arnold

Mehrkämpfer, Spitzenathleten oder Jedermänner sind „anders“. Ein Wettkampf, der zwei Tage dauert, schweißt zusammen. Gegenseitiges Anfeuern, Helfen, Gratulieren oder Trösten gibt es zwar auch in anderen Disziplinen, doch hier wirkt alles eine Spur intensiver und ehrlicher. Der eigentliche Konkurrent ist man selbst. Fragt man Jedermann-Zehnkämpfer nach ihren Zielen, wird man als Antwort immer eine Punktezahl, nie aber eine Platzierung bekommen. Das Flair, dazu die mitreißende Stimmung, diese Attribute machen den Jedermann-Zehnkampf zu etwas Besonderem. In diesem Ambiente laufen auch die Athleten der IAAF-Gruppe zur Hochform auf. Der Tiroler Thomas Weiler steigerte sich unter der Anfeuerung hunderter Jedermänner im Hochsprung auf 2,05 Meter. Außer Götzis und dem Gugl-Meeting kann in Österreich wohl keine LA-Stadionveranstaltung mit einer vergleichbaren Stimmung aufwarten. Dabei sind es in Wien die Teilnehmer selbst, die für „Unruhe“ sorgen. Einige taten das scheinbar auch noch nach den Bewerben, denn wer genauer in die Gesichter beim 110-Meter-Hürdenlauf, dem ersten Bewerb des zweiten Tages geschaut hat, dem fiel auf, daß einige Athleten (und angeblich auch Betreuer) aus dem Zehn- einen Elfkampf gemacht haben.

Den Jedermann-Zehnkampf als eine Jux-Veranstaltung zu bezeichnen, wie er im Fernsehen meist dargestellt wird, ist falsch. Natürlich geht es fröhlich zu, doch die Leistungen können sich sehen lassen. Der aus Bad Mitterndorf kommende, in Salzburg wohnende Ex-Schilangläufer Klaus Pürcher stieß als erster Jedermann in den 6.000-Punkte-Bereich vor. Dan O'Brian wäre mit seiner 1.500-Meter-Zeit von den US-Trials, und da stellte er eine Jahres-Weltbestleistung auf, in Wien nur im Mittelfeld zu finden gewesen. Und bei den letztjährigen Zehnkampf-Staatsmeisterschaften in Innsbruck waren zwei „gelernte“ Jedermänner unter den ersten zehn zu finden, beide mit mehr als 6.000 Punkten. In Einzeldisziplinen finden sich ebenfalls immer wieder Athleten aus dem Jedermann-Lager. In gewissem Sinn ist der Jedermann-Zehnkampf, trotz separater Altersklassenwertungen, als Nachwuchsförderung für die Leichtathletik zu sehen.

WOLFGANG KUNERTH

BESTER aller Klassen. Jiri RYBA aus Tschechien,
weltbester Junioren-Zehnkämpfer 1995,
kratzte mit 7.901 Punkten an der 8.000er-Marke.
Bild: Harald Arnold

**EA Generali Jedermann-Zehnkampf,
15./16. Juni, Wien / AUT**

MÄNNER:

Jedermann-Zehnkampf:

1. Klaus Pürcher (Bad Mitterndorf) 6.026 Pkte (100 m: 11,17 - Weit: 6,57 - Kugel: 9,99 - Hoch: 1,76 - 400 m: 52,66 / 110 m Hürden: 15,01 - Diskus: 28,20 - Stab: 3,30 - Speer: 42,38 - 1.500 m: 5:05,21), 2. Martin Traxler (Wien) 5.738 (12,19 - 6,08 - 11,08 - 1,88 - 54,52 / 16,49 - 32,70 - 3,70 - 36,10 - 5:09,96), 3. Peter Hofbauer (Wien) 5.632 (12,13 - 6,07 - 11,90 - 1,81 - 55,36 / 17,79 - 35,94 - 3,20 - 43,20 - 4:59,62).

IAAF-Klasse:

1. Jiri Ryba (CZE) 7.901 Pkte (11,02 - 7,20 - 13,51 - 2,05 - 48,60 / 14,66 - 42,24 - 4,60 - 48,78 - 4:18,17), 2. Simon Poelman (NZL) 7.892 (11,04 - 6,88 - 15,01 - 1,87 - 51,32 / 14,62 - 44,22 - 4,70 - 54,92 - 4:44,12), 3. James Dunkleburger (USA) 7.538 (11,10 - 6,84 - 14,01 - 1,90 - 50,42 / 16,00 - 43,52 - 4,90 - 55,60 - 4:42,99), 5. Thomas Weiler (U. RAIKA Linz) 7.221 (11,25 - 6,97 - 12,65 - 2,05 - 50,72 / 14,74 - 34,60 - 4,50 - 43,04 - 4:45,33).

FRAUEN:

1. Anke Straschewski (GER) 4.995 Pkte, 2. Ulla Wakolbinger (ULC Linz-Obb.).



VERGNÜGLICHER Hürdenlauf. Leichtathletik, die Jedermann gefällt.
Bild: Harald Arnold

Telegramm**3. Mai Hammerwurfmeeting,
Planegg / GER**

MÄNNL. JUGEND: Hammer: 1. Christian Steiner (ICT Innsbruck) 45,80.

**11. Mai Donaumarathon und -Halbmarathon,
Bratislava - Hainburg - Bratislava /
AUT / SVK**

MÄNNER: Marathon: 1. Dariusz Kaczmarek (POL) 2:18:55, 2. Mafi El Chaham (MAR) 2:19:52, 3. Vlastimil Bukovjan (CZE) 2:20:04, 18. Herman Weseli (Tyrolia Wien) 2:44:29. Halbmarathon: 1. Zdenek Mezulianik (CZE) 1:08:34, 2. Nikolaj Antonenko (UKR) 1:09:07, 3. Anatolij Dimitrov (MOL) 1:10:24, 27. Christoph Kopp (Matzen) 1:22:10.

FRAUEN: Marathon: 1. Ludmila Melicherova (SVK) 2:51:48, 2. Dana Hajna (CZE) 2:54:01, 3. Anna Balosakova (SVK) 2:55:55, Angela Zeiml (Rainbach) 3:38:31. Halbmarathon: 1. Svetlana Tkaci (MOL) 1:23:09, 2. Marianna Bugya (HUN) 1:25:26, 3. Anna Gerasimova (UKR) 1:26:25, 13. Elfriede Gossi (Rechnitz) 2:09:28.

**11. Mai IBL (Int. Bodensee Leichtathletik-
Länderkampf Kempten / GER**

MÄNNER: 100 m: 1. Patrick Seiler (SUI) 10,83 (+1,0), 4. Andreas Maringgele (V) 11,21 (+0,9). 400 m: 1. Ivo Signer (SUI) 49,86, 6. Andreas Loacker (V) 51,86. 1.000 m: 1. Fabian Wiederkehr (SUI) 2:29,36, 10. Peter Loacker (V) 2:38,69. 3.000 m: 1. Thomas Flöring (GER) 8:41,27, 10. Bruno Stadelmann (V) 9:07,97. 110 m Hürden (+1,2): 1. Andreas Sepsy (SUI) 14,43, 2. Hannes Sturn (V) 14,44. 4 x 100 m: 1. Ostschweiz (SUI) 42,16, 2. Vorarlberg (Philip Cermak, Stefan Sohm, Andreas Maringgele,

Hans-Jürgen Steiner) 43,16. Hoch: 1. Christian Huber (GER) 1,96, 4. Markus Seeger (V) 1,75. Kugel: 1. Elmar Dangel (GER) 15,56. Diskus: 1. Mirko Spada (SUI) 46,24, 3. Gerhard Röser (V) 45,10. GESAMT: 1. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 42 Pkte, 2. Allgäu (GER) 39, 3. ex aequo Ostschweiz (SUI) und Oberschwaben (GER) 35, 5. Vorarlberg (AUT) 25, 6. Hegau (SUI) 19. JUGEND: 100 m (+1,8): 1. Gerhard Gruber (GER) 11,14, 2. Philipp Stefaner (V) 11,43. 300 m: 1. Alexander Dick (GER) 36,52, 6. Christian Lorez (V) 38,13. 1.000 m: 1. Kenny Ziegler (SUI) 2:41,65, 3. Moritz Karu (V) 2:44,47. 3.000 m: 1. Christof Luchinger (SUI) 9:41,66. 110 m Hürden: 1. Roman Brühweiler (SUI) 14,90 (+0,5), 2. Markus Walser (V) 15,04 (+0,8). 4 x 100 m: 1. Vorarlberg (Ralph Horatschek, Philipp Stefaner, Christian Lorez, Markus Walser) 44,75. Hoch: 1. Alexander Lang (V) 1,90. Kugel: 1. Markus Walser (V) 15,04. Diskus: 1. Christian Büchi (SUI) 38,86, 4. Alexander Lang (V) 35,66. GESAMT: 1. Vorarlberg (AUT) 42 Pkte, 2. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 39, 3. Allgäu (GER) 33, 4. ex aequo Ostschweiz (SUI) und Oberschwaben 28, 6. Hegau (SUI) 26.

FRAUEN: 100 (+0,6) / 400 / 800 m: 1. Regula Zürcher (SUI) 12,43 / 53,43 / 2:07,35. 3.000 m: 1. Margit Adelwarth (GER) 10:35,93, 7. Bianca Schatzmann (V) 11:27,31. 100 m Hürden (+0,5): 1. Dorothee Paffen (GER) 15,22. 4 x 100 m: 1. Allgäu (GER) 49,67. Weit: 1. Alexandra Knestel (GER) 5,59 (0,0). Speer: 1. Birgit Keller (GER) 44,82. GESAMT: 1. Allgäu (GER) 44 Pkte, 2. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 39, 3. Oberschwaben (GER) 35, 4. Ostschweiz (SUI) 25, 5. Hegau (SUI) 24, 6. Vorarlberg (AUT) 2. JUGEND: 100 m: 1. Steffi Metzger (GER) 12,48 (+1,5), 3. Caprice Massak (V) 12,98 (+1,4). 300 m: 1. Marietta Germann (SUI) 43,07, 2. Katharina Mayer (V) 43,17. 800 m: 1. Pia Schütz (SUI) 2:17,59, 2. Sabine Lässer (V) 2:22,31. 3.000 m: 1. Jenny Giger (SUI) 10:45,25, 2. Cornelia Heinzle (V) 10:50,01. 100 m Hürden (+1,6): 1. Susanne Baur (GER) 14,39, 2. Silke Feuerstein (V) 15,04. 4 x 100 m: 1. Allgäu (GER) 50,26, 2. Vorarlberg (Sonja Riedmann, Caprice Massak,

Bianca Lins, Beate Mennel) 50,73. Weit: 1. Susanne Baur (GER) 5,55 (+0,8), 2. Beate Mennel (V) 5,33 (+0,6). Speer: 1. Antonia Lozito (SUI) 39,12, 2. Janine Nagel (V) 36,36. GESAMT: 1. Vorarlberg (AUT) 36 Pkte, 2. ex aequo Oberschwaben (GER) und Allgäu (GER) 33, 4. Ostschweiz (SUI) 29, 5. Hegau (SUI) 23, 6. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 22. GESAMT MÄNNER / FRAUEN: 1. Allgäu (GER) 149 Pkte, 2. Thurgau/Schaffhausen (SUI) 142, 3. Oberschwaben (GER) 131, 4. Ostschweiz (SUI) 117, 5. Vorarlberg (AUT) 105, 6. Hegau (SUI) 92.

**12./19. Mai StLV-Nachwuchsmeetings,
Kapfenberg / AUT**

MÄNNER: 100 m (+2,7): 1. Tomaz Bozic (SLO) 10,63, 4. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 11,08. 200 m (+0,2): 1. Jörg Weidmann (ATSE Graz) 22,33. 600 m: 1. Markus Riedenbauer (TSV Hartberg) 1:26,75. 800 m: 1. Werner Edler-Muhr (U. Spk. Leibnitz) 1:51,55. 3.000 m: 1. Markus Burböck (Post SV Graz) 8:32,0, 2. Christian Schmalegger (Polizei SV Leoben) 8:37,3. Hoch: 1. Davozin Celez (SLO) 1,85, 2. Günther Raudner (SV Bad Aussee) 1,80. Weit: 1. Leon Sesar (SLO) 6,86, 2. Franz Trois (MLG-Spk.) 6,61. Speer: 1. Thomas Pichler (ATSE Graz) 64,98. JUNIOREN: 110 m Hürden (+1,8): 1. Michael Hinterleitner (MLG-Spk.) 16,21. Kugel: 1. Wolfgang Gysper (ATG) 12,09. JUGEND: 110 m Hürden (+1,8): 1. Peter Polz (SSV RAIKA Deutschfeistritz) 16,28. 4 x 100 m: 1. Steiermark (Siegert, Peter Polz, Zand, Philipp Huber) 44,98. Kugel: 1. Michael Mayrbrugger (HIB Liebenau) 12,88. Speer: 1. Philipp Huber (SV Bad Aussee) 49,60.

FRAUEN: 100 m (-3,2): 1. Alenka Bikar (SLO) 11,90, 2. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 12,75. 400 m: Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 61,3. 600 m: 1. Mazije Stevanec (SLO) 1:32,79, 3. Eva Zwiemüller (Post SV Graz) 1:46,39. Hoch: 1. Anita Pollross (MLG-Spk.) 1,50. Weit: 1. Sandra Maier (MLG-Spk.) 5,27. Kugel / Speer: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 12,55 / 46,56. JUNIOREN:

100 m Hürden (-1,4): 1. Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 16,27. 4 x 100 m: Steiermark (Anita Pollross, Petra Rinössl, Gudrun Knechtel, Brigitte Brodschneider) 51,99. JUGEND: 100 m Hürden (-1,4): 1. Doris Schmidt (SV RAIKA Deutschfeistritz) 16,34. SCHÜLER: Kugel: Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 8,83.

16. Mai 9. Trattnach Uferlauf, Bad Schallerbach / AUT

MÄNNER (8 km): 1. Radomir Soukup (CZE) 27:41, 2. Stanislav Kyncl (SV Gallneukirchen, 1. AK II) 28:10, 3. Franz Gattermann (LAG Ried, 1. AK II) 28:26. AK III: 1. Josef Kutnohorský (U. VB Wels) 32:12. AK IV: 1. Johann Hofstätter (U. Gmunden) 37:09. JUNIOREN: 1. Bernhard Detzlhofer (LAG Ried) 34:34. JUGEND (4 km): 1. Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 16:38. SCHÜLER (2 km): 1. Mark Gattermann (LAG Ried) 9:19. FRAUEN (4 km): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg) 15:50, 2. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 16:35, 3. Gerlinde Wagenleiner (LAG Ried) 18:43. AK I: 1. Jutta Reinhart (Bad Schallerbach) 20:13. JUGEND: 1. Jana Rychtarova (CZE) 21:45. SCHÜLER (2 km): 1. Sabine Sinzinger (RC Linz) 10:06.

18. Mai Europacup der Vereine, FRAUEN, Gruppe C, Luxemburg / LUX

100 (-0,9) / 200 m (-1,2): 1. Sabine Kirchmaier (Cricket) 11,98 / 24,16. 400 m: Nada Kostovalova (SVK) 52,3, 6. Corinna Rigler (Cricket) 60,2. 800 m: 1. Christa Salt (FLA) 2:08,38, 7. Birgit Grausenburger (Cricket) 2:20,40. 1.500 m: 1. Helle Thomassen (DEN) 4:28,75, 4. Susanne Pumper (Cricket) 4:35,45. 5.000 m: 1. Gitte Karlshøj (DEN) 16:27,55, 5. Barbara Brunnhuber (Cricket) 18:25,50. 100 m Hürden (-0,7): 1. Vera Linster (LUX) 13,45, 8. Bianca Dürr (Cricket/Gast) 17,06. 400 m Hürden: 1. Ane Skak (DEN) 60,44, 2. Zsuzsanna Petö (Cricket/Gast) 60,65. 4 x 100 m: 1. Belgien 46,85, 4. Cricket (Sabine Kirchmaier, Katrin Schärf, Monika Czaker, Bianca Dürr) 47,95. 4 x 400 m: 1. Slowakei 3:51,45, 2. Cricket (Zsuzsanna Petö, Corinna Rigler, Monika Czaker, Irene Hasenlechner) 3:55,91. Hoch: 1. Pia Zinck (DEN) 1,82, 6. Petra Beydi (Cricket) 1,60. Weit: 1. Renata Nielsen (DEN) 6,58, 5. Bianca Dürr (Cricket/Gast) 5,23. Drei: 1. Dorte Jensen (DEN) 12,81, 5. Katrin Schärf (Cricket) 11,12. Kugel: 1. Karin Palkovic (Cricket) 13,03. Diskus: 1. Annette Bogh (DEN) 45,90, 4. Maria Schramseis (Cricket) 41,50. Speer: 1. Jette

Jeppesen (DEN) 58,42, 7. Ulla Hofmann (Cricket) 38,36.

GESAMT: 1. Dänemark 119 Pkte, 2. Belgien 82, 3. Österreich (Cricket) 81, 4. Slowakei 71,5, 5. Türkei 70, 6. Niederlande 69,5, 7. Irland 54, 8. Luxemburg 44.

19. Mai Europacup der Vereine, MÄNNER, Gruppe B, San Antonio / POR

15 Grad, Gewitterregen, windig
100 m (-1,4): 1. Andrei Fedoriv (RUS) 10,56, 7. Andreas Schweighofer (U. Salzburg) 11,85. 200 m (-0,2): 1. Andrei Fedoriv (RUS) 21,05, 6. Matthias Klampfer (U. Salzburg/Gast) 22,44. 400 m: 1. Lars Pedersen (DEN) 47,6, 6. Klaus Angerer (U. Salzburg) 48,5. 800 m: 1. Wilson Kipketer (DEN) 1:49,65. 1.500 m: 1. Luis Peireira (POR) 3:49,56. 5.000 m: 1. Luis Jesus (POR) 14:31,10, 6. Hans Funder (U. Salzburg/Gast) 14:51,28. 110 m Hürden (-0,4): 1. Serguei Vetrov (RUS) 13,86, 2. Christian Maislinger (U. Salzburg) 14,37. 400 m Hürden: 1. Jeroen Prent (NED) 52,49, 6. Karl Lang (U. Salzburg) 58,69. 3.000 m Hindernis: 1. Vitor Almeida (POR) 8:41,76, 6. Albrecht Thausing (U. Salzburg) 9:26,89. 4 x 100 m: 1. Dänemark 41,37, 6. U. Salzburg (Matthias Klampfer, Klaus Angerer, Andreas Schweighofer, Christian Maislinger) 42,67. 4 x 400 m: 1. Rußland 3:15,12, 6. U. Salzburg (Klaus Angerer, Matthias Klampfer, Christian Ausweger, Karl Lang) 3:21,76. Hoch: 1. Leonid Poulmalainen (RUS) 2,10. Stab: 1. Constantin Tsatalos (GRE) 5,25, 5. Alexander Hana (U. Salzburg) 4,40. Weit: 1. Paulo Cast. Branco (POR) 7,91, 6. Christian Maislinger (U. Salzburg) 6,91. Drei: 1. Antonio Santos (POR) 15,72, 7. Roland Walkner (U. Salzburg) 13,15. Kugel: 1. Viatcheslav Licho (RUS) 18,88, 5. Franz Schimera (U. Salzburg) 15,23. Diskus: 1. Sergei Liakhov (RUS) 59,30, 4. Franz Schimera (U. Salzburg) 54,60. Speer: 1. Youri Ribin (RUS) 77,48, 6. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 60,28. Hammer: 1. Jan Belecki (DEN) 73,66, 5. Gottfried Gassenbauer (U. Salzburg/Gast) 55,44. GESAMT: 1. Rußland 124 Pkte, 2. Portugal 98, 3. Dänemark 94, 4. Niederlande 78, 5. Griechenland 69, 6. Schweiz 45, 7. U. Salzburg 39.

19. Mai 7. Sachsenmeeting, Chemnitz / GER

MÄNNER: 100 m (+0,5): 1. Michael Green (JAM) 10,10, 21. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,66 (0,0). 1.500 m: 1. Haile Gebrselassie (ETH) 3:34,64, 8. Oliver Münzer (LC Heraklioth Vil-

lach) 3:46,08. 4 x 100 m: 1. Deutschland (Holger Blume, Marc Blume, Michael Huke, Christian Koniczny) 38,73, 6. Österreich (Hans-Peter Welz, Martin Lachkovics, Martin Schützenauer, Christoph Pöstinger) 40,16.

23. Mai Savaria-Pokal, Karlovac / CRO

MÄNNER: 800 m: 1. Dejan Mihevc (SLO) 1:58,65, 2. Jiri Schilcher (St) 1:59,99. 3.000 m: 1. Slavko Kalamica (CRO) 8:40,19, 3. Thomas Reip (St) 10:08,27. Hoch: 1. Dejan Dokleja (CRO) 2,06, 3. Armin Binna (St) 1,75. Weit: 1. Ranko Leskovar (SLO) 7,46, 4. Hannes Hollwöger (St) 6,15. Kugel: 1. Miran Vodovnik (SLO) 18,05, 4. Thomas Robier (St) 9,34. Speer: 1. Sebastian Grosek (SLO) 60,10. JUNIOREN: 100 m: 1. Alex Lorbar (SLO) 11,44, 3. Hannes Hollwöger (St) 11,88. 400 m: 1. Mitja Bracic (SLO) 50,87, 3. Michael Hinterleitner (St) 53,09. 110 m Hürden: 1. Gregor Dolenc (SLO) 15,03, 3. Michael Hinterleitner (St) 15,72. 400 m Hürden: 1. Peter Poles (SLO) 54,68, 3. Gernot Weber (St) 60,54. 4 x 100 m: 1. Zagreb (CRO) 44,01, 2. Steiermark (Majeron, Robier, Hinterleitner, Hollwöger) 45,89. JUGEND: 100 m: 1. Slaven Krajiacic (CRO) 11,38, 3. Haimos Siegert (St) 11,80. 400 m: 1. Tihomir Strajnic (SLO) 50,51, 4. Bernd Charabara (St) 56,33. 110 m Hürden: 1. Milan Vranic (CRO) 15,49, 3. Peter Polz (St) 17,12. 300 m Hürden: 1. Saso Bozic (SLO) 39,73, 3. Hannes Siegl (St) 43,33. 4 x 100 m: 1. Zagreb (CRO) 45,57, 4. Steiermark (Siegert, Polz, Armin Binna, Siegl) 44,60. FRAUEN: 800 m: 1. Jana Skok (SLO) 2:11,69, 4. Natascha Mayr (St) 2:33,99. Hoch: 1. Linda Horvath (St) 1,80. Weit: 1. Varja Govedic (SLO) 5,60, 3. Kathrin Pitteroff (St) 5,29. Kugel: 1. Barbara Sugar (HUN) 12,54, 4. Andrea Moku (St) 8,60. Speer: 1. Elizabeta Radelovic (SLO) 51,90, 3. Doris Schmidt (St) 33,58. JUNIOREN: 100 m: 1. Tina Matul (SLO) 12,14, 2. Christina Pitteroff (St) 12,79. 100 m Hürden: 1. Ursa Beti (SLO) 14,89, 4. Andrea Moku (St) 17,24. 4 x 100 m: 1. Slowenien 49,37, 4. Steiermark (Anita Pollross, Linda Horvath, Doris Schmidt, Brigitte Brodschneider) 53,11. JUGEND: 100 m: 1. Roswitha Stermsek (St) 12,79. 400 m: 1. Kristina Perica (CRO) 57,53, 3. Sandra Maier (St) 60,33. 100 m Hürden: 1. Radmila Vukmircovic (SLO) 14,95, 3. Doris Schmidt (St) 16,45. 4 x 100 m: 1. Steiermark (Roswitha Stermsek, Christine Pitteroff, Sandra Maier, Kathrin Pitteroff) 48,73.

24. Mai Juniorenmeeting, Nitra / SVK

WEIBLICH: Speer: 1. Christina Schwantzer (ATUS Felixdorf) 47,64.

24./25. Mai 1. Int. 50-km- / 100-km- / 24-Stunden-Lauf, Langenzersdorf / AUT

Die österreichische Ultra-Laufszene ist um einen Bewerb reicher. Zwischen Langenzersdorf und Wien-Sirebersdorf wurde am 10-Kilometer langen Dirlniesenweg ein internationaler Lauf veranstaltet. Der erste Sieger, Erwin Korn aus Schöngau (Deutschland), durchlief 50 Kilometer in 3:15 Stunden. Um 2 Uhr früh war es auf der 100-Kilometer-Strecke soweit. Der Ungar Mihaly Molnar bewältigte die „mittlere“ Distanz in 8:01 Stunden. Den 24-Stunden-Bewerb dominierte der Waizenkirchner August Aschauer. Wie ein Uhrwerk hatte er Runde um Runde in jeweils 50 Minuten abgespult, die beiden letzten allerdings nur mehr gehend. Für ihn wurden 230 Kilometer gemessen.

MÄNNER: 50 km: 1. Erwin Korn (GER, 1. AK 40) 3:15, 2. Gerhard Novak (Wienerland, 1. AK 30) 4:15, 3. Günter Ebner (Wien) 4:34. AK 50: 1. Paul Lugmayr (Wien) 5:46. AK 60: 1. Franz Hatschka

CRICKET für Österreich.
Bild: Werner Strasser



(Wienerland) 6:49. 100 km: 1. Mihaly Molnar (HUN) 8:01, 2. Attila Vozar (HUN) 8:53, 3. Diemar Mühlbauer (Salzburg) 9:36. AK 30: 1. Günter Pöllbauer (Leoben) 11:52. AK 40: 1. Erwin Mühlbauer (Hof) 9:54. AK 50: 1. Erik Hetterich (Wien) 11:54. 24 Stunden: 1. August Aschauer (Waizenkirchen, 1. AK 40) 230 km, 2. Alfred Biela (Wien, 2. AK 40) 180 km, 3. Wolfgang Staudinger (Wien, 1. AK 30) 170 km. AK 50: 1. Erwin Fürst (Tyrolia Wien) 160 km.
FRAUEN: 50 km: 1. Annelie Jung (Wien) 10:19. 100 km: 1. Gabriela Hauser (Tyrolia Wien, 1. AK 40) 21:41. 24 Stunden: 1. Gaby Hoffmann (Wien, 1. AK 30) 150 km.

25. Mai Meeting, Prag / CZE

FRAUEN: Diskus: 1. Alice Matejkova (CZE) 60,92, 5. Petra Feierfeil (SVS) 51,54.

25. Mai 16. Int. Pfingstlauf „Rund um Going“ / AUT

MÄNNER (10 km): 1. Marti Ten Kate (NED, 1. AK 35) 32:20, 2. Rainer Steinberger (LT Breitenbach, 1. AK 30) 32:58, 3. Franz Foidl (SC Leogang) 33:48. AK 40: 1. Dieter Barnickel (GER) 36:06, 2. Peter Flunger (SK Zirl) 37:05. AK 45: 1. Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 33:21. AK 50: 1. Robert Eiermann (GER) 37:50, 2. Johann Dornauer (LSV Kitzbühel) 38:50. AK 55: 1. Sepp Hendler (BLT RAIKA Volders) 39:52. AK 60: 1. Hermann Mair (Schwaz) 42:35. AK 65: 1. Kurt Fasser (Axams) 48:09. AK 70: 1. Matthias Strobl (U. RAIKA Innerschwand) 47:21. JUNIOREN: 1. Marco Neuner (TS Innsbruck-Spk.) 37:48. SCHÜLER (3,3 km): 1. Mario Egger (BLT RAIKA Volders) 11:41.

FRAUEN (10 km): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 38:33, 2. Birgit Koch (GER) 39:16, 3. Elke Walch (LSV Kitzbühel, 2. AK 30) 42:00. AK 35: 1. Anni Oberhofer (LT Breitenbach) 43:23. AK 40: 1. Paula Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 46:24. AK 45: 1. Maria Hermann (UKJ Wien) 53:14. AK 50: 1. Christine Sturm (ASV Salzburg) 43:37. AK 55: 1. Traudl Neurath (GER) 56:50. AK 65: 1. Renate Spaun (LG Attergau) 1:12:08. JUNIOREN: 1. Elisabeth Ehrensberger (LT Breitenbach) 51:03. SCHÜLER (3,3 km): 1. Angela Käfer (LC Oberpinzgau) 13:16.

25. Mai EAA-Meeting, Rhede / GER

MÄNNER: 110 m Hürden (+1,2): 1. Florian Schwarhoff (GER) 13,14, 5. Mark McKay (LAC Scharstein) 13,54. B-Lauf (+1,3): 1. Larry Harrington (USA) 13,50, 3. Elmar Lichtenegger (VST Völkermarkt) 13,77.

26. Mai Clubvergleichskampf LG Kernen - ASVOÖ, Kernen / GER

MÄNNER: 100 m (+0,4): 1. Walter Hable (OO) 11,40. 200 m (+0,9): 1. Jochen Haufmann (GER) 23,30, 2. Walter Lindlbauer (OO) 23,96. 800 m: 1. Stefan Hainzl (OO) 1:58,15. 5.000 m: 1. Walter Krieger (OO) 15:50,80. 4 x 100 m: 1. Oberösterreich (Bernhard Schlager, Walter Lindlbauer, Walter Hable, Thomas Karg) 44,29. Hoch: 1. Markus Jahn (GER) 1,90, 2. Alwin Breitwimmer (OO) 1,75. Weit: 1. Rainer Kühweg (GER) 7,04, 2. Gerhard Gratt (OO) 6,34. Kugel: 1. Steffen Beck (GER) 17,44, 3. Rainer Brunner (OO) 13,62. Diskus: 1. Rainer Brunner (OO) 49,70. Speer: 1. Michael Beck (GER) 62,48, 2. Manfred Ennickl (OO) 59,54. JUGEND: 100 m (+0,8) / Weit: 1. Alois Mittermaier (OO) 11,63 / 6,48. 4 x 100 m: 1. Oberösterreich (Bernhard Schaufner, Alois Mittermaier, Alexander Voglsang, Christian Ehrenhauser) 47,57. Kugel: 1. Christoph Seiser (OO) 14,93.
FRAUEN: 100 m (+0,6): 1. Tanja Schietinger (GER) 12,92, 2. Astrid Nadschläger (OO) 13,04. 4 x 100

m: 1. LG Kernen (GER) 51,96, 2. OO (Daniela Ennsbrunner, Carmen Keinrad, Ute Atzmanninger, Daniela Aigner) 58,90. Weit: 1. Simone Schietinger (GER) 5,62, 4. Kerstin Eisterer (GER) 5,03. Kugel / Speer: 1. Kerstin Eisterer (OO) 11,13 / 42,66. JUGEND: 100 m (+1,6): 1. Gunild Krab (GER) 12,85, 2. Elke Kaufmann (OO) 12,91. 4 x 100 m: 1. OO (Antje Zinnhobler, Astrid Nadschläger, Sabrina Widmann, Elke Kaufmann) 51,64. Weit: 1. Antje Zinnhobler (OO) 4,86. Kugel: 1. Daniela Aigner (OO) 9,34. Speer: 1. Anja Sarnitz (GER) 32,02, 2. Daniela Ennsbrunner (OO) 31,62.
GESAMT: 1. ASVOÖ (AUT) 148 Pkte, 2. LG Kernen (GER) 112.

26. Mai 9. Andorfer Pfingstlauf, Andorf / AUT

MÄNNER (5,6 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK I) 17:22, 2. Peter Kiefl (GER, 1. AK II) 17:28, 3. Hermann Gruber (ASKO Villach, 2. AK I) 17:41. AK III: 1. Manfred Vietz (GER) 19:52, 2. Michael Rosmann (ASV Salzburg) 20:16. JUGEND: 1. Andreas Begsteiner (Hofkirchen) 9:48. SCHÜLER: 1. Roman Wölfleder (SHS Schärding) 10:37.
FRAUEN: 1. Gerlinde Wagenleitner (LAG Ried, 1. AK II) 11:10, 2. Monika Huber (SHS Schärding, 1. SCHÜLER) 11:33, 3. Margarethe Mühlechner (LAG Ried) 12:04.

27. Mai Pfingstmeeting, Zofingen / SUI

13 Grad, bewölkt
MÄNNER: 200 m: 1. Doug Turner (GBR) 20,57 (+2,6), 3. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,28 (+2,4). Frontaler Gegenwind in der Kurve relativiert den Rückenwind auf der Geraden.

27. Mai 7. Pfandler Dammlauf, Bad Ischl / AUT

MÄNNER (7,4 km): 1. Franz Gattermann (LAG Ried, 1. AK II) 23:41, 2. Gerhard Wörndl (LC Flachgau, 1. AK I) 23:44, 3. Ludwig Häuslaigner (GER, 2. AK I) 23:52. AK III: 1. Willi Hölzl (GER) 25:53, 3. Thomas Franz (LT Lenzing) 28:48. AK IV: 1. Max Eichinger (U. Gmunden) 31:09. AK V: 1. Kai Hametner (LT Linz) 39:45. JUNIOREN: 1. Johannes Kamath (U. Triathlon Bad Goisern) 25:39. JUGEND: 1. Alexander Berner (DSG U. RAIKA Pfandl) 26:59. SCHÜLER: 1. Christoph Hörmandinger (LC Ebensee) 6:40.
FRAUEN (7,4 km): 1. Cornelia Scheungraber (GER, 1. AK I) 27:16, 2. Michaela Knopf (GER, 2. AK I) 30:06, 3. Barbara Lichtenegger (Sport Lichtenegger, 3. AK I) 30:08. AK II: 1. Bernadette Steinböck (GL Kopp) 33:37. AK III: 1. Brigitte Aster (DSG U. RAIKA Pfandl) 36:37. JUNIOREN: 1. Kathrin Stangassinger (GER) 32:16, 2. Elke Robeder 32:58. JUGEND: 1. Sabine Rainbacher (U. Ebensee) 31:14. SCHÜLER: 1. Carina Liesinger (ALC Wels) 7:30.

27. Mai 3. Int. Berglauf, Oberndorf / AUT

MÄNNER (8,1 km, HD 776 m): 1. Helmut Schmuck (LCC Wien, 1. AK 30) 38:23, 2. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 38:50, 3. Rainer Steinberger (LT Breitenbach) 39:15. AK 40: 1. Hermann Foidl (LG Pletzer Hopfgarten) 42:56. AK 50: 1. Sepp Hendler (BLT Volders) 47:45. AK 60: 1. Alfons Dornner (GER) 47:10, 2. Fritz Hippmann (ÖSPAG Wilhelmsburg) 55:40. JUGEND (4 km, HD 344 m): 1. Immo Wahl (GER) 17:34, 2. Johann Ellmauer 20:04. SCHÜLER: 1. Mario Egger (BLT Volders) 16:48.
FRAUEN (8,1 km, HD 776 m): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 49:03, 2. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 51:03, 3. Heidi Brutscher (SV RAIKA Reutte) 53:56. AK 50: 1. Erika Tweraser (ALC Wels) 58:26. JUNIOREN: 1. Simone Roither (LG Attergau) 1:09:00. SCHÜLER (4 km, HD 344 m): 1. Andrea Fuchs (LG Pletzer Hopfgarten) 23:31.

28. Mai Meeting, Leibnitz / AUT

MÄNNER: 400 m: 1. Denis Spasas (SLO) 56,54, 2. Mahdi Sareban (ATG) 58,48. Kugel: 1. Johann Pink (Kapfenberger SV) 12,99. Diskus: 1. Johann Pink (Kapfenberger SV) 45,40, 2. Christian Pink (Kapfenberger SV) 44,16. JUNIOREN: 4 x 100 m: 1. U. Spk. Leibnitz (H. Robier, M. Klautzer, G. Kramer, Thomas Robier) 46,80. Diskus: Wolfgang Gysper (ATG) 31,32.
FRAUEN: 400 m: 1. Marja Stevanec (SLO) 58,94, 2. Regina Dommayer (Kapfenberger SV) 62,73. 100 m Hürden (+0,6): 1. Gudrun Knechtel (U. Spk. Leibnitz) 16,00. Kugel: 1. Monika Brodschneider (U. Spk. Leibnitz) 11,96. Diskus: 1. Christiane Pelzmann (U. Spk. Leibnitz) 39,96. JUNIOREN: 4 x 100 m: 1. U. Spk. Leibnitz (S. Wohlmann, Roswitha Stermsek, Gudrun Knechtel, Brigitte Brodschneider) 51,50. JUGEND: 100 m Hürden (+0,7): 1. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 15,24. Kugel: 1. Mateja Draznik (SLO) 13,14, 2. Roswitha Stermsek (U. Spk. Leibnitz) 11,77. Diskus: 1. Mateja Draznik (SLO) 33,48. 2. Katharina Schauer (U. Spk. Leibnitz) 23,92. SCHÜLER: 80 m Hürden (+0,7): 1. Martina Hofer (U. Spk. Leibnitz) 14,36. 4 x 100 m: 1. U. Spk. Leibnitz (S. Gramm, Nicole Baumgartner, Martina Hofer, M. Holler) 57,43.

29. Mai SLOFNAFT '96, Grand-Prix, Bratislava / SVK

FRAUEN: 800 m: 1. Laetitia Vriesde (SUR) 2:00,62, 8. Stephanie Graf (KLC) 2:04,20. Hoch: 1. Stefka Kostadinova (BUL) 1,98, 13. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,84.

29. Mai SPARKASSEN-Abendmeeting, Ried/I. / AUT

MÄNNER: 100 (-0,2) / 400 m: 1. Klaus Biermayr (Zehnkampf-U.) 11,37 / 53,12. 1.500 m: 1. Jürgen Lukas (LCAV doubrava) 4:13,24. 5.000 m: 1. Thomas Teufel (LCA umdarsch Amstetten) 15:23,99. Hoch: 1. Michael Schnallinger (LAG Ried) 1,85. Stab: 1. David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,00.
FRAUEN: 1.500 m: 1. Yvonne Kagerer (GER) 5:12,29. 5.000 m: 1. Gertrud Harant (GER) 19:51,86.

30. Mai Int. Meeting, Kassel / GER

MÄNNER: 5.000 m: 1. Steffen Brandis (GER) 14:03,35, 3. Harald Steindorfer (KLC) 14:05,66.

6. Jun. Hammerwurf-Eröffnungsmeeting, Wien / AUT

MÄNNER: 1. Walter Edletitsch (SVS) 65,30, 2. Gottfried Gassenbauer (IG LA Wien) 54,86, 3. Peter Surek (SVS) 49,18. AK 50: 1. Roger Schneider (SUI) 54,80. JUNIOREN: 1. Michael Schnell (SVS) 47,90. JUGEND: 1. Franz Surek (SVS) 65,44. SCHÜLER: 1. Sascha Haimovic (SVS) 32,38.
FRAUEN: 1. Sabine Bieber (SVS) 41,52. AK 50: 1. Karoline Barik (SV Marswiese) 25,12. JUGEND: 1. Kirsten Renarh (SVS) 40,12.

8. Jun. SPARKASSEN-Stadtlauf, Kufstein / AUT

Knapp 100 Läufer am Start zum Lauf rund um die Festung Kufstein - so wenige wie in diesem Jahr waren es noch nie. Mit den gestiegenen Temperaturen fiel das Zuschauerinteresse. Traurig über die allgemeine sportliche Minus-Tendenz, wollen sich die Organisatoren für den nächstjährigen Jubiläumslauf „etwas Besonderes“ einfallen lassen, um diese Großveranstaltung in Kufstein wieder aufleben zu lassen. Der Sieg beim 9. Stadtlauf ging an Thomas Fahringer (ASV Kössen).

32. Grad, sonnig

MÄNNER (7,2 km): 1. Thomas Fahringer (ASV Kössen, 1. AK I) 22:52, 2. Rainer Steinberger (LT Breitenbach, 2. AK I), 3. Patrick Materna (TS Innsbruck-Spk.) 23:30. AK II: 1. Werner Klocker (U. RAIKA Lienz) 24:03. AK III: 1. Willi Hölzl (GER) 12:18, 2. Josef Beikircher (Walchsee) 13:29. AK IV: 1. Hermann Mayr (Schwaz) 14:28. JUNIOREN: 1. Markus Rettenbacher (ASV Salzburg) 12:08. JUGEND: 1. Hannes Rabl (LG Pletzer Hopfgarten) 12:55. SCHÜLER: 1. Peter Kotz (TSG Ehingen) 9:25. FRAUEN: 1. Sonja Embacher (LG Pletzer Hopfgarten) 12:51. AK I: 1. Michaela Knopf (SH Schönau) 9:12. JUGEND: 1. Silvia Traubnig (Bad Häring) 11:20. SCHÜLER: 1. Susanne Kotz (TSG Ehingen) 9:35.

9. Jun. St. Galler Landesmeisterschaften / SUI

Thomas Griesser (LG Montfort), in der Schweiz wohnender Vorarlberger Sprinter, verbesserte seine persönliche Bestleistung im 200-Meter-Lauf bei den St. Galler Meisterschaften aus dem Jahr 1992 (21,03 sek) auf 20,84 Sekunden (+1,2). Damit wurde Griesser Zweiter hinter seinem Vereinskollegen Daniel Harzenmoser (20,78 sek) vom LC Brühl St. Gallen.

9. Jun. Westathletic Games, Dublin / IRL

MÄNNER: 1.500 m: 1. Andrew Walker (IRL) 3:48,04, 4. Harald Steindorfer (AUT) 3:48,68. Hoch: 1. Mark Mandy (IRL) 2,18, Pavel Vanicek (AUT) ohne gültigen Versuch. Weit: 1. Ciaran McDonach (IRL) 7,62 (+0,9), 2. Martin Löbel (AUT) 7,19 (0,0).

12. Jun. Int. Meeting, Duisburg / GER

In 13,32 Sekunden gewann Mark McKay (LAC Scharnstein) die 110 Meter Hürden in Duisburg. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) mußte sich in 20,60 Sekunden über 200 Meter nur Frank Fredericks (Namibia / 19,96 sek) und dem Belgier Erik Wymeersch (20,45 sek) geschlagen geben.

MÄNNER: 100 m (+4,0): 1. Donovan Bailey (CAN) 9,88. VL (+1,9): 1. Glenroy Gilbert (CAN) 10,16, 4. Martin Schützenauer (ULC profi Weinland) 10,59. 200 m (+2,0): 1. Frank Fredericks (NAM) 19,96, 3. Christoph Pöstinger (ULC profi Weinland) 20,60. B-Lauf (+1,0): 1. Torbjörn Eriksson (SWE) 20,65, 4. Thomas Griesser (LG Montfort) 21,06. C-Lauf (+1,8): 1. Andreas Ruth (GER) 20,89, 2. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,03. 110 m Hürden (+3,4): 1. Mark McKay (LAC Scharnstein) 13,32 (VL +2,1 13,31). Vorlauf (+1,5): 1. Claude Ederh (GER) 13,50, 5. Christian Maislinger (U. Salzburg) 13,98. FRAUEN: 200 m (+3,0): 1. Campbell (JAM) 22,55. B-Lauf (+2,6): 1. Andrea Philipp (GER) 23,22, 7. Sabine Kirchmaier (Cricket) 23,86. Hoch: 1. Inga Babakova (UKR) 1,96, 5. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,86.

14. Jun. Int. Meeting, Ingolstadt / GER

Bis auf einen Zentimeter sprang Monika Gollner (ATV Feldkirchen) mit 1,92 Metern an das Olympialimit im Hochsprung heran. In dem hochklassigen Bewerb siegte die Ukrainerin Inga Babakova mit der Jahresweltbestmarke von 2,02 Metern vor Weltrekordlerin Stefka Kostadinova (BUL) - gleiche Höhe, ein Fehler mehr.

MÄNNER: 800 m: 1. Joel Marwa (KEN) 1:47,41, 2. Michael Wildner (U. Salzburg) 1:47,95, 8. Stefan Matschiner (LCAV doubrava) 1:55,93. 1.500 m: 1. Löser (GER) 3:40,78. B-Lauf: 1. Markus Abuja (KLC) 3:53,04, 6. Bernd Schiermayr (LCAV doubrava) 3:55,86. FRAUEN: 200 m: 1. Gabi Rockmeier (GER) 23,28, 3. Sabine Kirchmaier (Cricket) 24,05. 800 m: 1.



PERFEKTE Starthaltung von Thomas GRIESSER. Schon lange im Geschäft, verdiente er sich heuer die Olympiateilnahme.
Bild: Kurt Brunbauer

Beutelsbacher (GER) 2:06,74, 6. Brigitte Mühlbacher (LCAV doubrava) 2:11,65. Hoch: 1. Inga Babakova (UKR) 2,02, 3. Monika Gollner (ATV Feldkirchen) 1,92.

15. Jun. Int. Hochsprungshow, Hartberg / AUT

FRAUEN: Hoch: 1. Maria Melova (SVK) 1,82, 2. Linda Horvath (TSV Hartberg) 1,79.

15. Jun. Int. Junioren-EURO-Gala, Mannheim / GER

Der Braunauer Günther Weidinger schlug sich bei der mit Teilnehmern aus 17 Nationen stark besetzten Junioren-EURO-Gala beachtlich und rückte sich ins internationale Rampenlicht. In einem von Taktik bestimmten 3000-Meter-Hindernissen verfehlte er in 8:53,64 Minuten den von Peter Lindner gehaltenen ÖLV-Juniorenrekord aus dem Jahr 1973 nur um 1,64 Sekunden, verbesserte seine eigene Bestmarke aber um drei Sekunden. Nach den ersten tausend Metern noch im hinteren Drittel des Feldes, arbeitete er sich kontinuierlich nach vor, um etwa 600 Meter vor dem Ziel mit einem langen Endspurt die Führung zu übernehmen und nicht mehr abzugeben. MÄNNL. JUNIOREN: 3000 m Hindernis: 1. Günther Weidinger (ATSV Braunau-Spk.) 8:53,64, 2. Tomasz Sykorsky (POL) 8:56,74, 3. David Gerych (CZE) 8:58,80.

15. Jun. 12. Int. Stadtlauf, Feldbach / AUT

MÄNNER (10,1 km): 1. Terefe Mekonnen (Ponigl road runners, 1. AK 30) 30:40 (Streckenrekord), 2. Markus Burböck (Post SV Graz) 31:02, 3. Harald Bauer (TUS Kainach, 2. AK 30) 31:24. AK 35: 1. Karl Zisser (ATUS Knittelfeld) 32:10. AK 40: 1. Werner Planer (ASK Ö Spk. Hainfeld) 33:49. AK 45: Gerhard Hanisch (SVSG Lunz/See) 33:46. AK 50: 1. Martin Stenitzer (Tyrolia Jaritzberg) 36:47. AK 55: 1. Horst Kögl (ATV Irdning) 37:47. AK 60: 1. Josef Fladerer (Ponigl road runners) 40:09. AK 65: 1. Norbert Krieberrig (Kapfenberger SV) 44:33. AK 70: 1. Franz Wolkowitsch (Heiligenkreuz) 55:30. AK 75: 1. Siegfried Brunner (HRC Jaritzberg). JUNIOREN: 1. Miklos Zatyko (HUN) 33:26, 2. Martin Ramming (TUS Feldbach) 35:32. JUGEND (3,3 km): 1. Zsolt Szabo (HUN) 10:28, 2. Martin Resel (SVSG Lunz/See) 10:49. SCHÜLER: 1. Michael Halwachs (HSV Pinkafeld) 10:49.

FRAUEN (10,1 km): 1. Ursula Filzwieser (SVSG Hohe Wand) 36:58, 2. Karoline Dohr (TUS Kainach, 1. AK 35) 37:26, 3. Eva Maria Gradwohl (ATUS Knittelfeld) 39:55. AK 30: 1. Aniko Erdösi (HUN) 41:58, 2. Silvia Knoth (Wien) 48:19. AK 40: 1. Ludmilla Gühl (1. FC Donald) 41:50. AK 45: 1. Brigitta Linzbichler (Tyrolia Wien) 47:42. AK 50: 1. Theresia Hochpochler (LT Konrath) 50:54. AK 55: 1. Gerlinde Kraml (ATV Vösendorf) 52:40. AK 60: 1. Kazimira Luznik (SLO) 49:08, 2. Johanna Stangl (ATUS Neunkirchen) 55:39. AK 65: 1. Eleonore Gutsch (Polizei SV Leoben) 57:48.

15./16. Jun. Int. Mehrkampfmeeting, Bernhausen / GER

WEIBL. JUNIOREN Siebenkampf: 1. Inga Leiwesmeier (GER) 5.645 Pkte (14,31 - 1,60 - 12,37 - 25,06 / 6,31 - 40,64 - 2:23,18), 4. Olivia Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 5.245 (14,66 - 1,57 - 11,13 - 24,86 / 5,72 - 39,60 - 2:27,26).

15. Jun. Int. Meeting, Coarle / ITA

Einen Stadionrekord stellte Ljudmila Ninova (SV Schwechat) beim Meeting in Coarle mit 6,76 Metern im Weitsprung auf.

MÄNNER: 100 m (-0,9): 1. Ezio Madonia (ITA) 10,46, 5. Stefan Höllferl (AUT) 11,18. 200 m (-0,7): 1. Sandro Floris (ITA) 21,05, 5. Martin Lachkovics (LCC Wien) 21,32. 400 m: 1. Andreas Rechbauer (LCC Wien) 47,30, 2. Gerhard Wagner (AUT) 48,68, 4. Rafik Elouardi (LCC Wien) 49,10. 800 m: 1. Norberto Tellez (CUB) 1:44,31, 6. Oliver Münzer (LC Heraklith Villach) 1:47,10. 3.000 m: 1. John Kosgei (KEN) 7:40,58, 9. Michael Buchleitner (LU Schaubmann) 8:06,33. 400 m Hürden: 1. Mark Dollendorf (BEL) 50,20, 5. Andreas Rapek (LCC Wien) 52,16. Weit: 1. Jaime Jefferson (CUB) 8,01 (-0,4), 7. Teddy Steinmayr (Amateure Steyr) 7,22.

FRAUEN: 100 m Hürden (-0,7): 1. Carla Tuzzi (ITA) 13,19, 5. Karin Knoll (ULC Linz-Obb.) 14,09. Weit: 1. Ljudmila Ninova (SVS) 6,76 (+0,6).

16. Jun. 2. Int. Seegruben-Berglauf, Innsbruck / AUT

MÄNNER (11 km, HD 1.037 m): 1. Markus Kröll (LG Pletzer Hopfgarten) 49:41, 2. Alexander Rieder (LSV Kitzbühel) 50:11, 3. Peter Pfitscher (ITA, 1. AK 30) 50:38. AK 40: 1. Helmut Neuner (TS Inns-

bruck-Spk.) 51:15. AK 50: 1. Heinz Steiner (TS Innsbruck-Spk.) 57:55. AK 60: 1. Franz Puckl (LSV Kitzbühel) 1:40:00. JUNIOREN: 1. Immo Wahl (GER) 59:35, 2. Martin Angerer (Innsbruck) 1:08:01. FRAUEN (11 km, HD 1.037 m): 1. Elsbeth Heinzle (ULC arido Dornbirn, 1. AK 40) 1:02:12, 2. Petra Summer (Saeco Power Team Koblach) 1:02:28, 3. Franziska Krößbacher (SV Schlickeralm) 1:06:19. AK 30: 1. Katrin Sojer (Völs) 1:10:07. AK 50: 1. Irina Spira (LC Sport Ossi) 1:21:07.

20.-23. Jun. Int. Schwarzwald-Jugendspiele, Sasbachwalden / GER

Drei Tagessiege brachten Tiroler Nachwuchsläufer aus dem Schwarzwald heim. An drei Tagen standen vier hochkarätige Laufbewerbe am Programm: ein Berglauf über 2,5 Kilometer mit 275 Metern Höhendifferenz (1. Mario Egger), ein Trailrunning-Sprint über 800 Meter (1. Markus Klausner), ein 4-Kilometer-Geländelauf (2. Markus Klausner) und ein 3 x 800-Meter-Staffellauf, bei dem die Tiroler Auswahl mit Egger, Klausner und Markus Klingenschmid als souveräne Sieger das Tüpfelchen auf das i setzten.

22. Jun. 3. Int. Montafoner Nachlauf, Lorüns / AUT

14 Grad, Regen
MÄNNER (15 km): 1. Roland Wille (LIE, 1. AK 30) 50:03, 2. Walter Fink (Tri Bregenzerwald) 50:54, 3. Robert Romagna (LSG Vorarlberg, 1. AK 40) 54:16. AK 50: 1. Eugen Loacker (LG Montfort) 58:18. AK 60: 1. Roland Thommen (SUI) 1:05:23,

2. Josef Hagen (TS Lustenau) 1:07:12. FRAUEN (15 km): 1. Brigitte Gyr (SUI, 1. AK 30) 58:38, 2. Waldruth Heeb (SUI, 1. AK 40) 1:01:06, 3. Maria Wille (LIE) 1:02:17. AK 50: 1. Heidrun Heim (ULC arido Dornbirn) 1:07:23.

28. Jun. Geher-Grand-Prix Belvaux / LUX

Auf einem selektiven 1,2-Kilometer-Rundkurs plagte sich ein 16 Mann kleines, erlesenes Feld von Gehern mit Steigungen, Gefällen und kühlem Wind im luxemburgischen Belvaux über eine Distanz von 20 Kilometern. Der Litauer Sigitas Vainauskas siegte in 1:26:20 Stunden klar vor dem Ungarn Gyula Dudas (1:29:10 Std.), der Österreicher Stephan Wögerbauer (OTB Wien) plazierte sich in 1:33:51 Stunden auf Rang sieben.

29. Jun. 9. Alpkogellauf, Trattenbach / AUT

Wie im vergangenen Jahr wurden die Tschechen Milan Krajc und Dagmar Havelkova Alpkogelmeister.
21 Grad, leicht bewölkt und windig
MÄNNER (7,6 km): 1. Milan Krajc (CZE, 1. AK I) 26:35, 2. Josef Fuchs (ATSV Ternitz, 2. AK I) 26:55, 3. Peter Kasper (ATSV Ternitz, 3. AK I) 27:23. AK II: 1. Werner Ertl (Kopfenberger SV) 28:16. AK III: 1. Hans Nothnagel (MLG-Spk.) 31:18. JUNIOREN: 1. Rene Bauer (ATSV Ternitz) 30:03. SCHÜLER: 1. Matrin Steinbauer (Feistritz) 32:34. FRAUEN (7,6 km): 1. Dagmar Havelkova (CZE) 33:17, 2. Ursula Lang (ULC Mödling, 1. AK II) 34:56, 3. Eva Schildhammer (Kirchberg am Wechsel) 35:34. AK I: 1. Elisabeth Fuchs (ATSV Ternitz)

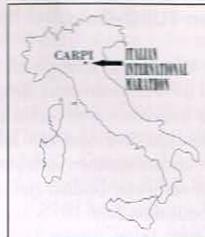
38:47. JUNIOREN: 1. Daniela Polakova (CZE) 36:36, 3. Renate Fischer (U. Trattenbach) 44:26. SCHÜLER: 1. Iris Derflinger (USV Mariensee) 41:55.

30. Jun. 14. BANK-AUSTRIA-Stadtlauf, Steyr / AUT

Mit taktischem Geplänkel zermürbten der Tscheche Lubomir Subrt und der Ungar Zoltan Holba die Konkurrenz beim Steyrer Stadtlauf. 7.000 Zuschauer hatten ihre Freude daran und am Marathon-Mann Max Wenisch (HSV Melk), der dem Duo bis in die letzte von vier Runden paroli bot. Streckenrekorde gab es bei Damen und Herren. Die Ungarin Agnes Jakab siegte, Österreichs 10.000-Meter-Staatsmeisterin Anna Haderer (IGLA Harmonie) versäumte um 30 Sekunden den dritten Platz.

MÄNNER (11 km): 1. Lubomir Subrt (CZE, 1. AK 30) 32:25 (Streckenrekord), 2. Zoltan Holba (HUN) 32:27, 3. Max Wenisch (HSV Melk, 2. AK 30) 32:42. AK 40: 1. Helmut Schürhagl (Amateure Steyr) 36:36. AK 50: 1. Herbert Kamper (Amateure Steyr) 41:06. AK 60: 1. Kurt Lindgruber (Amateure Steyr) 47:13. JUNIOREN: 1. Mario Damianitsch (LAC Nationalpark Molln) 42:59. SCHÜLER (2,7 km): 1. Gerald Peterseil (LCAV doubrava) 9:36. FRAUEN (11 km): 1. Agnes Jakab (HUN) 37:08 (Streckenrekord), 2. Reka Csizi (HUN) 37:56, 3. Eva Petrik (HUN, 1. AK 30) 38:19, 4. Anna Haderer (IGLA Harmonie, 2. AK 30) 39:00. AK 40: 1. Monika Staggli (ASV Salzburg) 43:00. AK 50: 1. Margarete Petak (Amateure Steyr) 49:00. JUNIOREN: 1. Julia Wolfsjäger (Amateure Steyr) 53:49. SCHÜLER (2,7 km): Bianca Schmid (Amateure Steyr) 11:49.

**ITALIENISCHER
INTERNATIONALER
MARATHONLAUF**



13. Oktober 1996 - Startzeit: 10.00 a.m.

STRECKE:

ganz flach, asphaltiert, ohne Autoverkehr, Zeitgrenze 5 Stunden.

STRECKEREKORDE:

Männer: Dos Santos Diamantino 02:11:28
Frauen: Bogacheva Irina 02:28:57

EINSCHREIBE GEBÜHR:

Lit. 60.000

ANMELDESCHLUSS:

20. September.

UNTERKÜNFTE:

Für Übernachtungen od. Unterkünfte im Hotel 1., 2., oder 3. Klasse, bitte rufen Sie an: C.T.M. Tel. 0039, 59, 685060 - Fax: 0039, 59, 652175.

SEKRETARIAT:

Das Sekretariat steht gerne zu Ihrer Verfügung vormittags von 9.00 bis 13.00
Tel. 0039, 59, 650297 - Fax: 0039, 59, 651330.
Adresse: P.O. BOX 330 - 41012 CARPI (MO) ITALY.

DIE ERSTE
Nehmen Sie uns beim Namen

PERSONELLES

GEBURT

„Das freudige Ereignis liegt schon ein Weilchen zurück“, schreiben der mehrfache Steyrer Meister im Langstrecken- und Hindernislauf HELMUT RÄTTINGER (Amateure) und seine Freundin Marietta Gierer und schicken ein Bild ihrer Tochter Katharina (50 cm, 3.620 g).



SERVICE

Briefe an die Redaktion: LEICHTATHLETIK
Eichendorffstraße 16, 4020 Linz

AUTOGRAMMADRESSEN

Ghada Shouaa (Syrien), Weltmeisterin '95 im Siebenkampf, Götzi-Siegerin '95 und '96. Anschrift: Baramka Sport Union, P.O.Box 421, Damaskus, Syrien.

Veronika Längle (LG Montfort), Junioren-EM-8. im Speerwurf '83, zehnfache ÖLV-Staatsmeisterin (Speer, Kugel, Stab). Anschrift: Kirchmannsgasse 3, 6833 Klaus.

BÜCHER

Helsinki Architekturbuch, 97 Seiten, Hochglanz, 26 x 21,5 cm, SW-Fotos. Architekturbuch, vom Olympia-Stadion und der Finlandia-Halle bis zum finnischen Jugendstil, deutsch/englisch/französisch/finnisch. S 100.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

Walking, Gary Yanker, Mosaik Verlag, deutschsprachige Ausgabe 1994 (Original: USA 1985), 190 Seiten, weicher Einband, Format 27 x 21 cm. Das ideale Fitneßtraining für alle. SW-Fotos, Tabellen. Mit vielen Tips von Amerikas berühmtem Walking-Experten. S 180.- zzgl. Versand- und Portospesen. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel. 07442/56346.

FANARTIKEL

Autogrammkarte des österreichischen Olympiateams aus Atlanta mit Fotos aller ÖLV-Athleten. S 50.- inkl. Versand und Portospesen. Zu bestellen bei: Christoph Michelic, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Tel/Fax. 0222/9119876.

Olympic Gold, Die 100jährige Geschichte der Olympischen Sommerspiele auf CD-ROM. 1.700 Fotos, 1.000 Textseiten, Kommentare sowie über eine Stunde historischer Video-Aufzeichnungen. Statistiken zu 16.000 Medaillengewinnern und Biographien über 100 olympischer Legenden. S 499.-. Zu bestellen bei: BMG Interactive, Erlachgasse 134-140, 1140 Wien, Tel. 0222/60154-146, Fax 0222/6023612.

SPORTARTIKEL

Puma Disc Spike, System Sprint 3000, Spitzen-sondermodell mit Discsystem, Sprintplatte für 9 Spikes, Größe 44, neu. NP S 2.199.-, VB S 1.400.-. Erwin Unter, Werfelweg 9a, 4030 Linz, Tel./Fax 0732/314473.

KURSE

Trainergrundausbildung der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAfL) Wien. Termine: 17.-23. November, 12.-18. Jänner 1997, 16.-22. Februar 1997, 16.-21. März 1997, Bundessportschule Schielleiten. Anmeldeschluß: 20. August. Info, Anmeldeformulare: BAfL Wien, Auf der Schmelz 6, 1150 Wien, Tel. 0222/9822661, Fax 0222/982261-288.

Trainergrundausbildung der Bundesanstalt für Leibeserziehung (BAfL) Innsbruck. Termine: 29. September - 5. Oktober, 7.-10. November, 27.-30. November, 5.-8. Dezember, BAfL Innsbruck. Anmeldeschluß: 30. August. Info, Anmeldeformulare: BAfL Innsbruck, Fürstenweg 185, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/281366-5, Fax 0512/293221.

Mach mit BERLIN MARATHON

29. September 1996

Deutschlands größter Lauf

unlimited
RUNNER^S

P+R Reisen
Franzosenhausgraben 2-4
A-1030 Wien
Tel:0222/7988444, Fax 0222/7988448



Sigrid Kirchmann im Hochsprung-Finale der Olympischen Spiele in Barcelona 1992

Damit österreichische Sportler Höchstleistungen erreichen können...

Als Partner der Jugend engagiert sich die Erste seit Jahren für den Sportnachwuchs - z.B. in der Schülerliga. Aber auch der Breitensport erhält durch die Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen immer wieder neue Impulse. Und die Spitzenleistungen österreichischer Sportler und Sportlerinnen beruhen nicht selten auf den Spitzenförderungen der Ersten. In der Leichtathletik genauso wie im Reitsport und beim Segeln.

DIE ERSTE

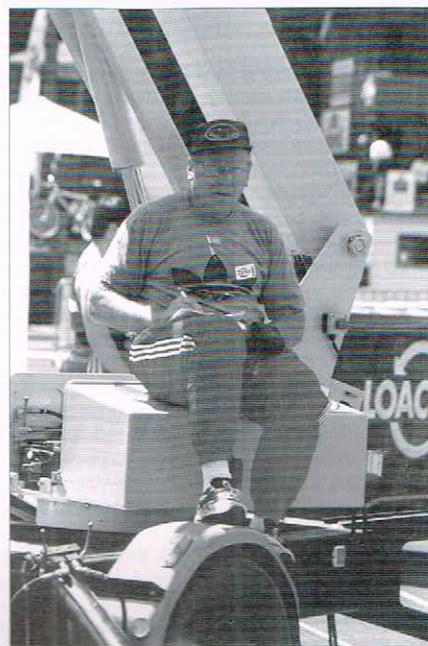
Nehmen Sie uns beim Namen

Drei Drehungen und ein hämmerndes Herz

NIEDERÖSTERREICH. Wer die Hammerwurf-Ergebnisse der diversen österreichischen Meisterschaften anschaut, dem sind Sieger vom SV Schwechat vertraut. Edletitsch, Schnell, Wührer, Surek sind allerdings Namen, die nur Insider kennen. Mit der großen Popularität haben sie's nicht, die Hammerwerfer, sagt Walter Edletitsch sen. und der muß es wissen. Seit 35 Jahren ist die für viele exotische Disziplin Lebenselixier des heute Sechzigjährigen. Zu Zeiten des großen Heinrich Thun schwang Edletitsch sen. selbst den Hammer: „1964 hab' ich das Olympia-Limit für Tokyo - 64 Meter - gehabt.“ Danach wurde der „Peterlik-Lehrling“ ÖLV-Hammerwurftrainer. Seit einigen Jahren trainiert der pensionierte Ingenieur Österreichs größte hammerwerfende Vereinsgruppe. Sechs Burschen und zwei Mädchen schwingen die Eisenkugel am Draht unter seiner Anleitung. Sohn Walter ist der regierende Staatsmeister. „Mit 23 Jahren noch ein Kind in der Branche“, sagt Walter sen., der auch mit dem Vorgänger des Juniors trainierte. Hans Lindner, Olympia-Neunter von Barcelona, dominierte über ein Jahrzehnt den Hammerwurf

in Österreich. Neben dem Filius, für den er hofft, daß er in der Heeresport- und Nahkampfschule des Bundesheeres bleiben kann, prophezeit Edletitsch dem 17jährigen Franz Surek eine große Karriere. Der Mechanikerlehrling befördert den 5-Kilo-Hammer mit feiner Technik nahe die 70 Meter-Marke. Systematisches Training ist dem „Vater“ der Bröckler ein Anliegen. Das beginnt im Winter mit Ausdauerläufen bis zu zehn Kilometern und führt über dosierte Einheiten in der Kraftkammer zu unzählbaren Drehungen im Wurfkreis. Den beiden Damen der Gruppe, der früheren Kugelstoß-Staatsmeisterin Sabine Bieber und der Jugendlichen Kirsten Renarth, gefällt die neue Umgebung. 50 Meter sind auch für die Weiblichkeit keine Utopie mehr. „Wir stellen gerade von zwei auf drei Drehungen um“, freut sich der Trainer über die Fortschritte. Für ihn und die Aktiven ist Hammerwurf die faszinierendste Disziplin. „Man hat in Österreich relativ schnell ein Erfolgserlebnis. Und wenn man's kann, ist das Werfen bei entsprechender Einstellung bis ins hohe Alter möglich. Das beste Beispiel ist Senioren-Weltmeister Hans

Pötsch aus Graz“, nennt Edletitsch einen seiner früheren Konkurrenten. Der habe sogar seiner Frau das Hammerwerfen gelernt.



HOCH AUF DEM GELBEN WAGEN. Der ideale Hammerwerfer ist für Trainer Walter EDLETITSCH sen. einer mit dem Abwurf von Hans Lindner und dem Technikverständnis von Michael Beierl. Bild: Kurt Brunbauer



SCHWECHATER
Hammer-Staffel,
von links:
Franz SUREK,
Markus WÜHRER,
Walter EDLETITSCH jun.,
Michael SCHNELL.
Bild: Kurt Brunbauer

Feuerkogel: Flammendes Interesse

OBERÖSTERREICH. „Ich stelle alle Zelte zur Verfügung“, bot der Rot-Kreuz-Mann seine Unterstützung an, ein anderer wollte gleich mit dem Bau einer Blockhütte beginnen und ADEG-Kaufmann Promberger übernahm spontan die Versorgung der Labestellen und Wettkampfverpflegung. Ein ganzer Ort geht in einem Ereignis auf, das da heißt: European Trophy im Berglauf 1997. Für den Salzkammergutort ein Weltereignis. Die erste Sitzung des Organisationskomitees zeigte das. Was die Ebenseer in Euphorie versetzt: Ihre Bewerbung machte das Rennen gegen Franz Klammers Heimatort Bad Kleinkirch-

heim und die Olympiastadt Innsbruck. Die Entscheidung zugunsten Ebensees fiel bei einer Sitzung der Berglauf-Landesreferenten nach den ÖLV-Berglaufmeisterschaften am Kahlenberg in Wien. Der Vorstand des Leichtathletikverbandes hatte dem zugestimmt.

Die Generalprobe für die Berglauf-EM 1997 - die knapp 12 Kilometer lange Strecke führt vom Ortszentrum zur Feuerkogelseilbahn-Talstation über den Kalvarienberg hinauf auf das Feuerkogel-Plateau - ist am 4. August mit einem letzten Qualifikationsrennen für die diesjährige World Trophy in Telfes.

Neues aus dem TLV

TIROL. Eine „ARGE Wettkampfwesen“ zur Koordinierung der Wettkampftermine und Erstellung der Zeitpläne hat der Tiroler Leichtathletikverband installiert. Dieser Arbeitsgemeinschaft gehören der Wettkampfreferent, der Spitzensport-, Nachwuchs-, Berg- und Volkslaufreferent sowie der Kampfrichterobmann-Stellvertreter und ein Vereinsvertreter für den Bereich Cross- und Straßenlauf an. Eines der Ziele ist die Abhaltung einer landesweiten Terminkonferenz Ende November für die kommende Saison.

Der Lienzener Trainer Josef Schmiedl wurde in den TLV-Vorstand kooptiert und kümmert sich dort um die sportlichen Belange. Bis Herbst arbeitet er zusammen mit Spitzensportreferent Wolfgang Haupt und Nachwuchsreferent Peter Frizzi ein Sportprogramm aus.

Als Nachfolgeveranstaltung für den Innsbrucker Stadtlauf hat der LA-Verband am 6. Juli das Innenstadtsportfest ins Leben gerufen. An leichtathletischem gab es Hochsprung- und Kugelstoßen als „WISBI“-Bewerb („Wie stark bin ich?“) vor dem Goldenen Dachl und einen Jugendlauf quer durch die Altstadt. Bob- und Rodelverband suchten mit Anschubbewerben den Weg zur Jugend, Street-soccer und Inline-Skating spektakulieren auf der Trendsporthalle mit.

Der Trick mit dem Tik

OBERÖSTERREICH. Der frühere oberösterreichische Hochsprungmeister Wolfgang Salhofer aus Ried im Innkreis, ein Uhrmachermeister, hatte eine Idee: Jedem Teilnehmer einer dreiteiligen Nachwuchsveranstaltung im Mai wolle er eine Swatch-Uhr schenken. „Wird mich etwa 100 Uhren kosten“, rechnete er laut. Leo Danninger, sportlicher Leiter der Rieder Leichtathleten, mobilisierte Lehrer in Schulen und seine Funktionäre. Zum ersten Dreikampf kamen

522 Jugendliche, das Rieder Stadion glich einem Ameisenhaufen. 60 Kampfrichter und Helfer standen im Großeinsatz und wickelten die bisher größte LA-Veranstaltung in Ried ab. Nur wer an allen drei Veranstaltungen mitmacht, bekommt die Uhr, lautete die Bedingung. 360 beendeten den „NUR UHR - SWATCH CUP“, Salhofer mußte mehr als dreimal so viele Swatches als geplant rausbringen. Das war mehr als Werbung in eigener Sache: „Es war's wert“, bereute der

Sponsor seinen Trick mit dem Tik keineswegs. Mit der Aktion bereicherte Salhofer das „Uhrwerk-Leichtathletik“ um eine Facette. Gebracht hat es der LAG Genböckhaus Ried kurzfristig einen oberösterreichischen Schülermeister: Almir Macalic sprang „aus dem Stand“ 2,20 Meter stabhoch und holte sich bei den Titelkämpfen in Andorf den Titel. Eine Mädchenstaffel aus „Swatch-Sprinterinnen“ gewann Bronze.

Alle Talente sind inzwischen in das Verainstraining integriert und geben dem Klub hoffentlich einen Langzeitimpuls.

Pratergeflüster

„450 Windhunde der Aschenbahn waren angetreten - die Zuschauerränge waren so leer, daß auf einen Teilnehmer zirka ein Zuschauer kam. Es ist verwunderlich, daß Leichtathleten bei solchem Desinteresse keinen Komplex bekommen“, schrieb Franz Lechner im Bericht über die Staatsmeisterschaften 1966 im Wiener Stadion.

Durch das schlechte Wetter brach die Dunkelheit bald ein. Die 10.000-Meter-Läufer huschten nur mehr als Schatten über die Bahn. Besonders schwierig hatten es die Kampfrichter, die mit Hilfe der Taschenlampe den Einlauf eintragen mußten, was gar nicht so leicht war, da die Dreckspritzer die Startnummern der Läufer völlig unkenntlich machten. Um aber die Stoppuhren ablesen zu können, mußten die Zeitnehmer ans künstliche Licht gehen.

Apropos 10.000-Meter-Lauf: Aufregung gab es für Horst Gansel. Beim Anziehen seiner Spikes drückte plötzlich sein linker Schuh sehr. Er hatte in der Eile einen Laufschuh seiner Gattin Susi erwischt. Schnell eilte er zum Parkplatz, wechselte die Schuhe und siegte. Dieser Sorgen war der ULC-Läufer Heinrich Händlhuber enthoben, denn er lief barfuß.

Verärgert stand die steirische Meisterin und Rekordhalterin über 800 Meter, Anni Klemenschitz, am Laufbahnrand. Sie durfte wegen der Jugendschutzbestimmungen, sie war erst 16, nicht mitlaufen. Es gewann die Wienerin Hanna Biba.

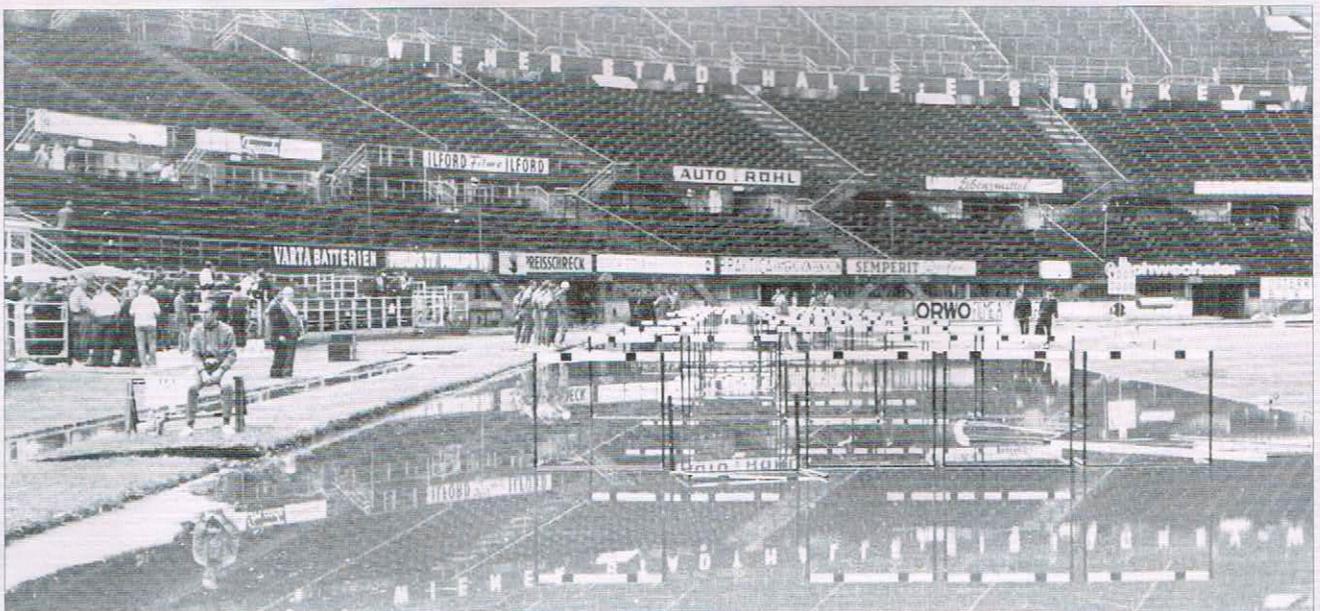
Zweimal Rudi Klaban: Österreichs bester Mittelstreckler demonstrierte ausgezeichnete Kondition. Zuerst lief er im 800-Meter-Lauf nach einer sehr schnellen

Bei uns vor

30

Jahren

zweiten Runde in 54 Sekunden auf Platz eins. Bis zum Start des 5.000-Meter-Laufes hatte er nur 30 Minuten Zeit sich zu erholen. Hier trat Klaban vom Anfang bis zum Schluß die Führung nicht ab und markierte in 14:39,0 Minuten österreichische Jahresbestleistung.



Als die Österreichischen Leichtathletik-Meisterschaften im Wiener Stadion ihren Anfang nahmen, sah es nach einer Schwimmveranstaltung aus.
Bild: Archiv



Von KURT BRUNBAUER

Veronika Längle

LG Montfort

Steckbrief:

Geboren: 29. Jänner 1965 in Klaus
 Größe: 1,71 m
 Gewicht: 65 kg
 Beruf: Sportphysiotherapeutin
 Familienstand: ledig
 Trainer: Gerhard Manz (SUI)

Die junge Liebe einer alten Athletin

Persönliche Bestleistungen:

Kugel: 15,70 m (1989)
 Diskus: 48,62 m (1993)
 Speer: 59,00 m (1985)
 Stab: 3,40 m (1996)
 3,30 i (1996, Österr. Hallenrekord)

Erfolge:

1983: Österr. Staatsmeisterin Speer
 Junioren-EM: 8. Platz Speer
 1984: Österr. Staatsmeisterin Speer
 1985: Österr. Staatsmeisterin Kugel
 Länderkampf UdSSR - ITA - AUT: 1. Platz Speer
 1986: Österr. Staatsmeisterin Kugel
 1988: Österr. Staatsmeisterin Kugel
 1989: Österr. Staatsmeisterin Kugel
 Europacup: 1. Platz Kugel
 1990: Österr. Staatsmeisterin Kugel (Freiluft und Halle)
 Westathletic-Cup: 1. Platz Speer
 1992: Österr. Staatsmeisterin Kugel
 1996: Österr. Hallen-Staatsmeisterin Stab

Leistungsentwicklung:

Jahr	Kugel	Diskus	Speer	Stab
1978:	7,70			
1979:	11,02	23,32	37,90	-
1980:	10,65	32,88	46,80	-
1981:	10,94	33,14	47,36	-
1982:	11,48	38,98	49,14	-
1983:	12,95	42,24	52,18	-
1984:	14,16	43,84	57,52	-
1985:	14,20	46,52	59,00	-
1986:	14,52	45,60	-	-
1987:	14,51	44,08	-	-
1988:	15,59	44,40	52,58	-
1989:	15,70	46,80	48,14	-
1990:	15,64	48,46	53,96	-
1991:	15,12	47,46	-	-
1992:	15,22	48,60	-	-
1993:	14,58	48,62	-	2,90
1994:	14,24	48,42	-	3,11
1995:	13,70	47,96	-	-
1996:	-	48,02	-	3,40

i = indoor (Halle)

Aussicht und Einsicht

Auf einem Bauernhof in Klaus, Vorarlberg: Ein quirliches, elfjähriges Mädle tollt mit ihren vier Geschwistern am Heuboden herum, flikflakt, spielt alle Ausgelassenheit unbeschwerten Kindseins. Das ländliche Idyll ist 20 Jahre her. Im rheintalschen Ort belebte Werner Strasser den Leichtathletikverein wieder. „Die Mama hat mi hing'schickt“, erinnert sich die heute 31jährige Veronika Längle, daß es ihr gefallen hat. 50 Kinder hätten damals angefangen - sie, als einzige, sei der Leichtathletik treu geblieben. „Für mich normal“, sagt sie, „denn wenn ich was mache, dann ganz“. Konsequenz sei ihr anerzogen, schließlich mußte die Vroni daheim am Hof immer mitanpacken.

Der Mehrkampf bot eine breite Betätigungswiese im Schüleralter. Dauerrivalin der Vorarlbergerin auf allen Ebenen war Sigrid Kirchmann. Zum Ausgleich sollte Längle einmal den Speer werfen. Das sperrige Ding flog auf Anhieb 30 Meter weit. Es meisterte erste Gewinne. Höhepunkt aller Nachwuchserfolge war 1983 der 8. Platz im Speerwurf bei den Junioren-Europameisterschaften in Schwechat.

Sie wurde Staatsmeisterin, gewann 1985 mit persönlichem Rekord von 59 Metern in Bologna für Österreich den Speerwurf bei einem Länderkampf gegen die UdSSR und Italien und stand 1986 vor der Teilnahme an den Europameisterschaften in Stuttgart. Eine Schulterverletzung machte nicht nur diesen Traum zunichte, er beendete letztlich auch das Thema Speerwurf. Versuche eines Comebacks nach einer Operation erwiesen sich auf Dauer als ungültig. Sich die Kugel zu geben, mitunter den Diskus, erhielt das Interesse, aber nicht die Begeisterung. Zwei Speer-Titeln folgten sieben Staatsmeistertiteln im Kugelstoß (der letzte 1992) - nach dem insgesamt 10. Meistertitel sollte Schluß sein, setzte sich eine in die Jahre gekommene Athletin ein Zeitlimit.

Die täglichen Trainingseinheiten wurden mühsamer, Quälereien in der Kraftkammer durch die Ausbildung zur Physiotherapeutin in München leichten Herzens verschmerzt.

Vor zehn Jahren versuchte Veronika Länge beim Lehrwartekurs einmal Stabhochspringen. 1993 probierte sie es im Wettkampf und fand Spaß am Fliegen. Zur Lust, zur Sucht steigere sich dieses Gefühl, „wenn man mitkriegt, was beim Einstich passiert und der Stab dich wirft.“ Eine Meisterin dieses schwierigen Fachs ist die Werferin inzwischen. Bei 3,40 Metern steht ihre Freiluftbestmarke, 3,30 Meter lautet ihr österreichischer Hallenrekord, mit dem sie im 20. Jahr der Karriere im Februar den 10. Titel gewann. Alle Schwärmerei einer jungen Liebe kommt in der Schilderung dieses Wettkampfes zum Ausdruck. Die Union der Wiener Cricket-Fans, durch Vronis früheren Ausbilder Werner Strasser wach gehalten, hätte den letzten Kick ausgemacht.

„Das war der 10. Staatsmeistertitel und ich bin immer noch dabei...“ will Ländle-Längle das Flair eines Leichtathletikstadions nicht missen. Schon gar nicht das wöchentliche Stab-Techniktraining mit dem Schweizer Gerhard Manz.

Im Diskuskreis möchte sie der Scheibe den Schwung geben, „gegen die 50 Meter zu fliegen“, mit dem Stab sieht sie ihre Vorteile gegenüber den jüngeren Konkurrentinnen, vom Wurf her die besseren Voraussetzungen zu haben. Die „Speerschulter“ erlaubt eine Griffhöhe von 3,80 Metern und einen relativ harten Stab für 68 Kilo Gewicht. Über gute Leistungen kann sie sich freuen. Innerlich. Nach außen ist sie auch im größten Glücksgefühl verschlossen: „Ich könnte nie vor Publikum jubeln.“

Sich selbst bezeichnet Veronika Längle als „nicht leicht zu durchschauen“. Sie bekennt, daß Fremde sich bestimmt fragen „Was ist denn des für eine?“ Das trifft nicht auf „alte“ Freundinnen am Sportplatz zu: „Mit Bekannten schwätz' ich mehr.“ Ein Treffen mit Sonja Spindelhofer, Maria Schramseis oder Petra Beydi wäre jedesmal ein lustiges Wiedersehen. Und um die wenigen Jungen in die Pflicht zu nehmen: „Heut' ist es schon so, daß man sich freut, wenn einen noch jemand kennt.“

Hobby, der in einem Sanatorium Kreuzbandrisse und Tennisarme Therapierenden, ist der Garten. In Eschen, im benachbarten Liechtenstein, kann die gelernte Gärtnerin im Heim ihres Freundes Viktor dem grünen Daumen frohlocken. „Salat, Tomaten, Rettich, Schwarzwurzel, Fenchel, Lauch, wir leben im Sommer von unserem eigenen Gemüse. Viktor kocht, er ist für den Geschmack zuständig“, sagt sie. Grün ganz allgemein wirke auf die Frau wie ein Lebenselixier und ist Gesundbrunnen: „Auch am Sportplatz grünt es.“

Ein aus dem schulterlangen, brünetten Haar geflochtenes Zöpfchen ist Markenzeichen. Geht sie tanzen, wallt die frisierte Mähne im Reigen. Dann kann es vorkommen, daß Farbe ins Spiel gebracht wird. „Naturkosmetik aus dem Bregenzerwald“, wird mir Unrasiertem mit einem charmanten Lächeln mitgeteilt. Von zwei Lippenstiften kommt einer zum Tragen. „Ich steh zu meinen Falten“, lacht die Scheue. Es sind Lachfalten. Lustig ist's geworden, und die Interviewte hat sich freigeredet. Sport ist eine fröhliche Sache. Und Stabhochspringen ist wie im Heu herumhüpfen. Sagt's und flüstert: „Dafür wär' ich gerne noch einmal zehn Jahre jünger.“

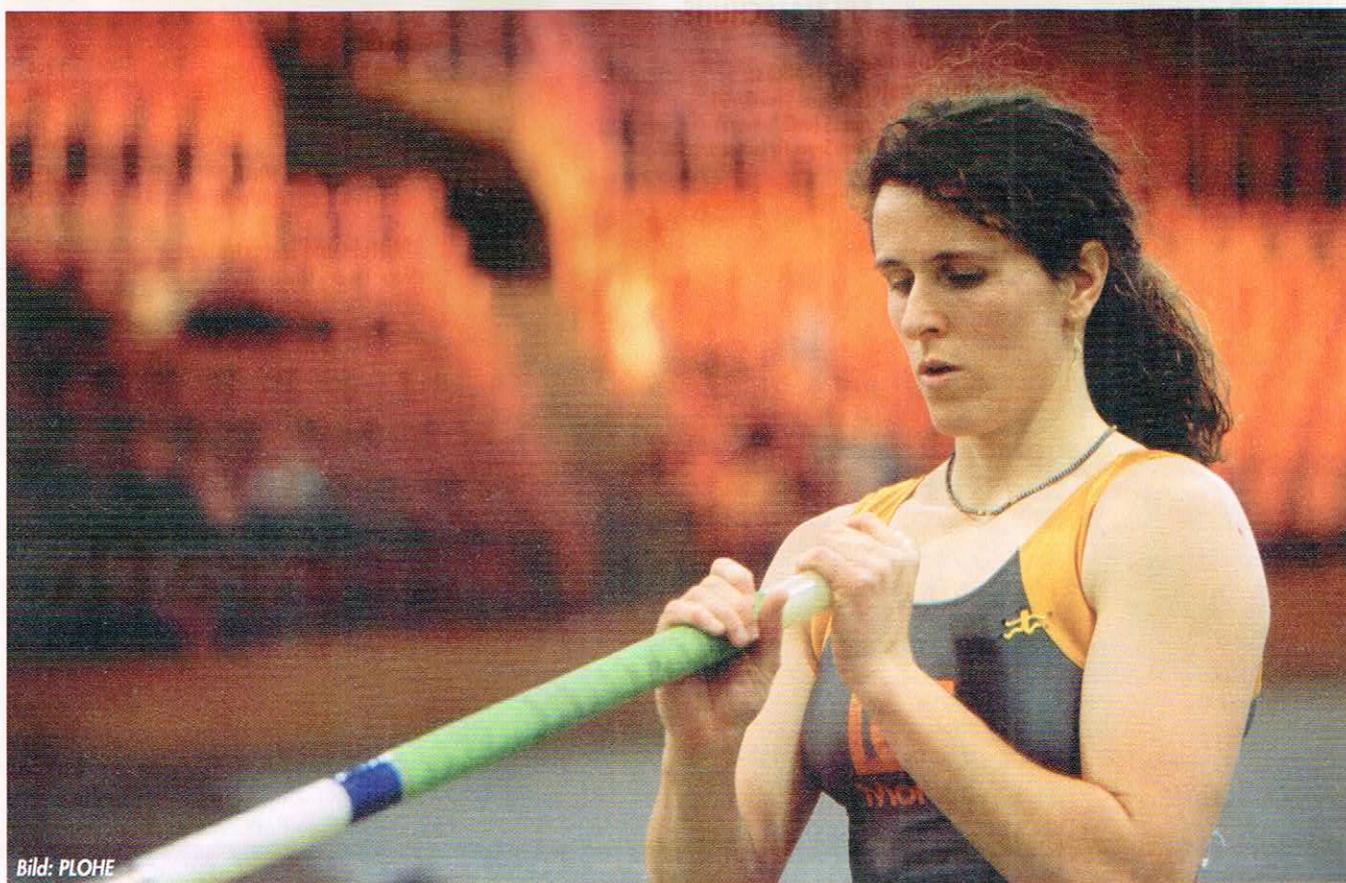


Bild: PLOHE



Atlanta 1996

Die Olympischen Spiele

18. Juli bis 4. August, Atlanta / USA

LEICHTATHLETIK

von 27. Juli bis 4. August:

Vier Millionen Besucher erwartet die 3-Millionen-Stadt Atlanta und 10.000 Sportler. Österreich bringt, alle Sportarten zusammengezählt, 74 Aktive an den Start.

„Ein kleines Aufgebot, aber es ist das höchstqualifizierte seit langer Zeit“, sagte ÖOC-Präsident Leo Wallner bei der Angelobung unseres Teams durch Bundespräsident Thomas Klestil in der Wiener Hofburg.

12 Leichtathleten haben die Olympiaqualifikation geschafft. Ihre Konkurrenz kommt aus 196 Ländern. Nach Atlanta, ins Olympische Dorf, kamen die ÖLV-Athleten in mehreren Etappen durchwegs mindestens eine Woche vor ihren Bewerben. Die zeitige Anreise war notwendig, um sich an das extreme Klima zu gewöhnen. Temperaturen um 40 Grad, höchste Luftfeuchtigkeit, und sechs Stunden Zeitunterschied galt es zu verkraften. Sprinter Christoph Pöstinger ist seit 13. Juli in Amerika, Hochspringerin Sigrid Kirchmann folgte einen Tag später. Die 1.500-Meter-Läufer Thomas Ebner und Werner Edler-Muhr flogen, so war es geplant, am 16. Juli gemeinsam mit den Kärntner Hürdlern Herwig Röttl und Elmar Lichtenegger nach Atlanta. Eigene Reisewege wählten Mark McKoy und die Weitspringerin Ljudmila Ninova. Der Titelverteidiger im 110-Meter-Hürdenlauf kam direkt aus Florida rüber, Ninova und Manager Harald

Edletzberger organisierten die Anreise selbst. Der Rest des Teams, die Staffelleute Thomas Griesser, Martin Lachkovics und Martin Schützenauer, sowie 1.500-Meter-Läuferin Theresia Kiesel waren im Athletendorf für den 20. Juli avisiert.



In den Wochen vor Olympia hat die internationale Leichtathletik eine gigantische Dynamik bekommen. Bei den letzten Meetings zeigten die großen Stars, was in Atlanta in etwa von ihnen zu erwarten ist. Johnson, Fredericks & Co bewegten sich im Stechschritt von der Konkurrenz fort. Den Österreichern traut Sportdirektor Werner Trelenberg zu, mindestens eine Runde weiterzukommen. „Wir hatten hohe Qualifikationsnormen, die zur Hoffnung berechtigen.“ Von den Routiniers McKoy, Ninova oder Kiesel erhofft Trelenberg mehr als das Überstehen der Vorrunde. Der Erwartungsdruck der Öffentlichkeit hält sich für die Athleten in Grenzen.

Bundespräsident Klestil nahm in seiner Ansprache vor der versammelten Olympiamannschaft Bezug auf die in den 100 Jahren seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit großen und kleinen Kriege, auf Gewalt und Unterdrückung und den Mißbrauch der Aktiven für ideologische Ansprüche: „Olympische Spiele sind ein Aufruf, mit der großen Völkergemeinschaft endlich ernst zu machen. Medaillen sind keine nationalen Triumphzeichen, Niederlagen daher keine Katastrophe.“

Leserfoto



Siegerbild: Gabriela Zeintl, Piberbach. „Olympiasymbol, mühlviertlerisch“.

WIR PRÄMIEREN originelle Leichtathletikfotos. ALLE ambitionierten „Sportfotografen“ haben die Chance, bei unserem Leserfoto-Wettbewerb zu gewinnen. Schickt Eure Bilder (Farbfotos oder Dias) an: **LEICHTATHLETIK**, Helmut Ploberger, Kennwort: „Leserfoto“, Glimpfingerstraße 62, 4020 Linz (wenn Rücksendung erwünscht, frankiertes Kuvert beilegen). In jeder Ausgabe veröffentlichen wir ein Foto, **adidas** spendiert dem Gewinner ein Paar Laufschuhe.

Aus allen „Bildern des Monats“ wählen wir im Dezember das Foto des Jahres und dotieren es mit einem Überraschungs-Sonderpreis.

21. August, Linz:



Redaktionsschluß: 13. August
Das nächste Heft erscheint am 7. September